

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 207. Morgen-Ausgabe.

Dienstag, den 5. Mai.

51. Jahrgang. 1908.

Ein Streben ins Große ist noch kein großes Streben.
Ernst Rosmer.

(14. Fortsetzung.)

Späte Erkenntnis.

Roman von Alexander Moser.

„Siehst du, dahin bringt er's“, sagte er mit einem spöttischen Ton in seiner Stimme, „du sprichst es auch schon aus, und hübsch ist es ja gerade nicht von uns beiden, aber wenn einer es so treibt, so darf es ihn auch nicht Wunder nehmen.“

„Ach Bodel“, rief die schwache Frau zerknirsch, „das war eben sehr Unrecht von mir, es ist mir so über die Junge gelaufen, ich weiß es selbst nicht wie. Gott erhalte ihn noch lange, er hat es sehr gut gemeint, du hättest ja nicht studieren können, wenn er die Mittel nicht hergegeben hätte, und so reichlich — du hast doch als Student dein Leben schön genossen.“

„Zuwohl, nun, fahre nur noch eine Stunde weiter so fort, es klingt wunderhübsch und mir in den Ohren gerade wie die abgedroschene Melodie aus einem Leierkasten. Aue Mutter, wir wollen uns einander lieber nicht auch noch belügen.“

„O Bodel — dies ist schrecklich —“, Frau Doktor Kramer sank hüftlos in sich zusammen, während Leopold seinen Hut und Überzieher nahm.

„Ich muß noch ein Weilchen an die frische Luft“, sagte er, „hier ist's ja zum Ersticken.“

„Willst du es überdenken?“ sagte sie schlichtern.

„Überdenken, als ob es da etwas zu überdenken gäbe“, entgegnete er schneidend, „ich geh' eben darüber zu Grunde so oder so. Ich sehe mich schon im Spiegel genau so citronengelb, mumienhaft und hager, wie der Alte.“

Er zündete sich eine Zigarre an, eine echte von der teuersten Sorte, wie er sie allein liebte, bürstete seinen Hut, fuhr mit dem Kamm durch das sorgfältig frisierte wellige Haar und lächelte einweilen seinem Spiegelbilde noch besänftigt zu. Es gab ihm das Bild eines Satten, der seinen kühlen Trunk, der seinem Munde geboten wird, zurückzuweisen gesonnen ist und wohlgerathen ist an der lippigen Tafel des Lebens.

Wer Leopold jetzt durch die Straßen wandern sah, mußte ihn für einen sorglosen, glückverwöhnten Dandy halten, er schritt planlos weiter, nur um sich zu zerstreuen.

Bei Dabelfstein, der fahionablen Kneipe, wo die Bräuner auch ihren Stammtisch hatten und er ehemals manche vergnügte Stunde mit den Kameraden verlebte, war es noch leer. Es verlangte ihn auch nicht nach der Gesellschaft drinnen. Die grünen Jungen mit den roten Mützen interessierten ihn nicht mehr, und die Beamten oder jungen Affektoren, die dort verkehrten, fand er langweilig. Ihn zog es mehr zu den Offizieren, die unter dem Festdach vor dem Hotel du Nord saßen und sich zur Hofgesellschaft zählten. Es war ihm gelungen, dort einige Bekanntschaften anzuknüpfen, die er sehr sorgfältig kultivierte.

Aber heute garte es zu toll in ihm, er schritt auch dort mit flüchtigem Gruß für die paar jungen Marschjünger, welche die Lackstiefel auf das Asphaltplaster streckten, vorüber, er mußte in der Stille ungefähr mit sich fertig zu werden versuchen. Er eilte weiter in der Richtung des Schlosses nach dem See zu.

In seinem Kopfe schoben sich die Gedanken. Er käme ja auf diese Art rasch zu einer unabhängigen Stellung, denn wenn er auch vorhin über des alten Brägers gepöbelte hatte, er wußte es, daß sie hübsche Einnahmen abwarf, von denen sich allmählich die heimlichen Schulden bezahlen ließen.

Auch Eufi flog ihm durch den Sinn. Das kleine Ding würde natürlich an eine baldige Heirat denken! Gul solch ein Ehepaar, dazu war es denn doch noch zu früh.

Der junge Herr nahm den Hut ab und ließ den lauen Abendwind um seine heiße Stirn wehen, seine Miene verriet nichts von der Sehnsucht eines Liebenden nach der Vereinigung mit der Geliebten.

Der Abend war ungewöhnlich schön, der Vollmond stieg hinter dem dunklen Waldbrand heraus und spiegelte sich im See. Neben dem Steg, wo er stand, lagen Boote angefettet, der Mann, dem sie gehörten, und der an schönen Abenden oft Gelegenheit fand, Mondscheinschwärmer auf den See hinaus zu fahren, schlenderte auf und ab.

Leopold liebte das Wasser und verstand es, ein Boot zu lenken, seine Viehhäberei waren Segelpartien. Daran war heute nicht zu denken, es regte sich kein Lüftchen. Aber in seiner augenblicklichen Stimmung lockte es ihn, sich einsam auf dem stillen See treiben zu lassen, und er mietete eins der Boote.

Der tiefe Friede in der Natur besänftigte seine aufgeregten Sinne, er überließ sich einem stillen Träumen. Bessere, freundlichere Gedanken kamen in seine Seele, wozu das Sorgen und Hasten, jeder Tag konnte neues bringen, die Zukunft lag für jeden in dichtem Nebelschleier.

Er tauchte nur leise plätschernd die Ruder ein, und kam doch vorwärts, er ging mit der Strömung. Er lenkte den Kahn am Ufer entlang, um das Schloß herum, an den schönen Gartenanlagen, den dunklen Grotten und plätschernden Springbrunnen vorüber, dann glitt er weiter hinaus in den See. Der Himmel über ihm war wolkenlos blau, matt blinkten in dem noch halben Dämmer dieser langen Tage die Sterne hervor.

Auf dem großen grauen Stein, eine gute Strecke vom Ufer, der aus der Flut hervorragte, nisteten Möven.

Die weißen Flügel der schlafenden Vögel blinkten im schwindenden Licht, in Scharen sahen sie da, dicht aneinander gedrängt, die Köpfe unter den Schwingen verborgen in schweigender Ruhe.

Leopold fuhr in weitem Bogen um den kalten Stein, um sie nicht aufzustören. Er träumte — formloses — Unbeständiges — eine Ahnung, daß nicht alle Kräfte in ihm geweckt seien, daß es noch ein höheres Leben gäbe, als das, was er kannte, schwebte durch seine Seele.

Er ruderte weit hinaus in die stille Einsamkeit. Der Tagesdämmer erlosch vollständig, das Mondlicht allein übergoß die weite Wasserfläche und die dunklen waldigen Ufer mit silbernem Schein. Umkehrend hielt er wieder näher dem Ufertrand. Ein paar verspätete Krähen flogen

über die Baldwipfel zu ihrer Nachtraft, hie und da girte ein Vogel im Schlaf, sonst Schweigen, tiefes Schweigen. Hier im Halbkreis am Ufer entlang lag Villa an Villa, lichtlos die meisten, es war noch zu früh für die Sommervillegiatur. Jetzt ein Laventennisplatz mit seinem Drahtgitter eingeeht, der weiße Sand glitzert gleich Silber.

Das war die Villa des Hofmarschall Rodensfels, wenn er um den Vorsprung bog, den die Grotte bildete, mußte er sie liegen sehen. Er hielt plötzlich den Atem an, und zugleich sein Ruder — aus der dunklen Grotte glitt ein Kahn, eine weiße Gestalt saß darin, sein Herzschlag stockte — die schwarze Manin!

Er nannte sie in seinen Gedanken noch immer so, er hatte sie lange nicht in der Nähe gesehen, nun beleuchtete der Mond voll dieses wunderschönen, von einer leichten weißen Schleierhülle umrahmte Gesicht. Ein Mädchenbild, eine verführerische Prinzessin.

Sie trug ein ganz helles Kleid, welches in dem schimmernden Licht weiß erschien, und ein weißer Schal umhüllte ihre Schultern. Die kleine Gondel, auch die Ruder waren rot und weiß gestrichen, und der Sitz, auf dem sie saß, hatte scharlachrote Polster. Sie lehnte sich nachlässig ein wenig zurück und tauchte die Ruder ein.

Da gewahrte sie ihn. Sie stutzte einen Moment, dann ertönte ihr eigentümliches, silberhelles Lachen, das er schon kannte, in das tiefe Schweigen hinein.

Er hielt den Hut in der Hand, war aber keines Wortes mächtig. Die beiden Boote lagen dicht nebeneinander.

„Et! ei! es gibt hier heute Abend also noch mehr Mondscheinschwärmer“, sagte sie heiter, „ich pflege um diese Stunde sonst keine Gesellschaft zu treffen.“

„Gnädiges Fräulein machen also öfter solche Seepromenaden“, entgegnete er sichtlich befangen, um nur etwas zu sagen.

„Nun, wie Sie sehen, ich hab's bequem“ meinte sie, nach der Grotte, wo noch eine Gondel angefettet lag, zurückblickend.

Leopold strengte seine Augen an, um in das Dunkel zu spähen, ob dort nicht jemand, wenigstens ein Diener sei, der ihr das Boot losgekettet habe und zu ihrem Schutze dableibe. Aber es rührte sich nichts drinnen. Totenstille, nur das leise Gurgeln des Wassers zwischen den Steinen.

Sie mußte seine Gedanken erraten, sie lachte wieder, ihr leises, klingendes Nizelachen. „Ja, spähen Sie nur, da ist niemand, ich bin ganz allein.“

„Aber gnädiges Fräulein, ist das nicht bedenklich —“

„Bedenklich? inwiefern? Schauen Sie sich doch um auf dem stillen See, meinen Sie etwa, daß Räuber am Ufer hinter den Büschen lauern? und junge vorwitzige Herren etwa pflegen um diese Stunde hinter ihren Schoppen zu sitzen, und finden, so weit ich sie kenne, wenig Geschmack an einsamen Wasserpromenaden. Wollen sie auf Abenteuer ausgehen, so finden sie die besser am Lande. Ich weite, Ihnen, Herr Kramer, ist heute etwas Besonderes passiert, was Sie zu diesem Gelfist getrieben, etwas sehr Angenehmes oder sehr Unangenehmes.“

Leopold überwand seine Befangenheit und fand sich in die Situation. Ihn befiel ein seltsames, beinahe unheimliches Gefühl. Sie schien die Absicht zu haben, neben ihm zu bleiben, die Boote glitten eng Bug an Bug.

(Fortsetzung folgt.)



Tennisschuhe.

350	braun mit Lederbesatz, weiß mit weißem Leder	450
275	Damen weiße Leder-Salon-Schuhe: mit Spangen . . .	335
375	Damen braune Plegel-Knopf-Schuhe: zum Schnüren .	350
575	Damen braune Plegel-Schnür-Stiefel: zum Knöpfen .	600
115	Damen-Lasting-Morgenschuhe: mit Absatz und Seitenleder	175

Neuheiten für Kinder.

100	weiße, braune, rote und gelbe Spangenschuhe bis . . .	250
950	Herren acht Chevreau-Hafen-Stiefel, auch als Knopf-Stiefel	950

Fett & Co.'s Schuhwaarenhaus

33 Langgasse 33,
Gde. Grotte.

Union.

33 Langgasse 33,
Gde. Grotte.

Einmaliger Vortrag in der Loge Plato, Friedrichstrasse,
Mittwoch, 6. Mai, abends 8 1/2 Uhr, des Verfassers der Religionschrift
Aus dem Nichts zum Glauben,

Schriftstellers Friedrich Robert,

über die Frage (nach des

Kaisers Brief über Babel und Bibel

an Admiral Hollmann)

War die Religion nie das Ergebnis der Wissenschaft?

zugleich als noch nicht gehörtes Wort zur

Versöhnung zwischen Wissen und Glauben.

Eintrittskarten à 75 Pf., reserviert à Mk. 2.— und Mk. 1.25 im Vorverkauf in der Buchhandlung des Herrn Limbath, Kranzplatz 2.

Ca. 150 Gesundheits-Corsets,
reeller Preis Mk. 5.— bis 8.—, jetzt nur
Mk. 2.—, Umstands- u. Nährcorsets,
französl. u. deutsche Corsets, Leibbinden, Kinder-
Corsets zu jedem annehmbaren Preis

Mühlgasse 5, 2. Etage.

Linoleum — Teppiche

offeriere in modernen Mustern
150 x 200 cm v. Mk. 5.50 an
200 x 250 18.50
200 x 300 17.—
200 x 250 21.—
200 x 300 25.— } durch u. durch
Linoleum für ganze Zimmer u. Tropfen etc. gedruckt.
sehr billig.

Herm. Stenzel, Schnlgasse 6.

ROLAND v. HAMBURG ?

ROLAND v. HAMBURG ? F 135

Café hinter der alten Colonnade

wieder eröffnet.

Goldlack, Reifen, Benze, Bergheim-
nicht-Planken abzugeben bei

N. Kopp, Handelsgärtner,

Waldstraße 57.

Special-Haus

für
Teppiche.

Rückersberg & Harf,

Marktstrasse 9.

1274

Simonsbrot,

das wohlgeschmeck. u. gesunde Brot aus gemälztem
Getreide, kauft man in allen bess. Delicat.-Hälg.

Pflanzen.

1600 Stück 3-jährig beschulte Fichten, sehr
schön, wegen Mangel an Holz billig abzugeben.
Höf. Sonnenberg, Burgstr. 9, d. Förster Stein.

Wilh. Bischof, chemische Waschanstalt,

Färberei und Reinigung

von Herren- und Damen-Kleidern, Zimmer- und Dekorations-Stoffen, Teppichen, Läufern jed. Größe etc.

TELEPHON 2707.

Laden:
Gr. Burgstrasse 4
nahe der Wilhelmstr.
Fabrik und Laden:
Walramstrasse 10
Wiesbaden. 1284

Allen Besuchern Wiesbadens empfohlen!

Sang und Sage vom Kochbrunnen

von C. Barmelker

eine Sammlung anmuthiger Dichtungen zum Ruhme unserer heimischen Heilquelle.

Preis 50 pfennig.

Zu haben in der

L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei, Wiesbaden.

Kontore Langgasse 27. * Fernsprecher No. 2266.

Kirchennot.

„Die Überschrift ist groß genug“, sagte mein Freund mir lächelnd auf die Schulter klopfend, wird aber doch wenig gelesen werden. Es giebt nichts was so wenig zeitgemäß ist heutzutage, wie die Kirchen. Manche rühmen sich sogar, daß sie ein Schauer erfahren, wenn sie nur den Namen hören. Wenn nicht von alters her in fast allen Gemeinden Kirchen stünden, würden sie kaum heute gebaut werden.“

Ich weiß, daß es ein Wagnis ist, um Unterstützung für einen Kirchenbau zu bitten, aber warum sollte ich es nicht wagen, da ich persönlich schon die wunderbarsten Erfahrungen von der in der Menschheit waltenden Liebe gemacht habe und mein Vertrauen zu derselben niemals vergeblich gewesen ist? Ja, warum sollte ich es nicht wagen. In der Not wagt man alles. Die großen Buchstaben der Überschrift sollen nur die Größe der Not andeuten, in welcher sich unsere evangelische Gemeinde hier in Sonnenberg mit ihrem armen kleinen Kirchlein befindet. Die Enge und Unschönheit der Kirche ist jedermann sichtbar, aber ihre Ungenügsamkeit wird erschreckend fühlbar an den Festtagen und ganz besonders an unserem heutigen Konfirmationstage. Die Kirchgänger finden keinen Platz und müssen wieder umkehren, oder kommen in dieser Voraussicht gar nicht.

Unsere Kirche wurde als Liebfrauenkapelle von dem Grafen Johann von Nassau (+ 1480) erbaut. Die Namen der die Kirche bedienenden Altaristen sind seit 1514 aufgeführt. 1609 wurde sie zur protestantischen Kirche als Pfarrkirche umgewandelt. In der Mitte desselben Jahrhunderts war sie aber so baufällig geworden, daß die Gemeinde Sonnenberg 60 Jahre lang die auf dem jetzigen Kirchhof in ihren Ruinen noch sichtbare Kreuzkirche an ihrem sonntäglichen Gottesdienst benutzen mußte. Erst am Anfang des 18. Jahrhunderts, also vor 200 Jahren, hat ein damaliger Pöhlhüter Sonnenbergs, der nassauische Kammerdirektor Graf, die alte Pfarrkirche durch gründliche Reparatur und den nötigen Neubau wieder in einen brauchbaren Zustand versetzen lassen.

Das ist die jetzige Kirche von Sonnenberg, wie sie, kleinere Reparaturen mit eingezeichnet, noch heute besteht. Damals wurde sie für etwa 20 Einwohner eingerichtet. Heute soll sie für nahezu 2500 evangelische Einwohner in Sonnenberg genügen. Das heißt denn doch dem Kirchlein Gewalt angetan.

Wir müssen bei der stets im Wachsen begriffenen Bevölkerung eine neue Kirche haben. Das ist eine laut schreiende Forderung, die nicht mehr zum Schweigen gebracht werden kann. Es giebt Augenblicke, in denen, wenn die Menschen schweigen, die Steine schreien.

Wie es geschehen soll, daß wir eine neue Kirche bekommen, weiß ich allerdings nicht. Wir haben uns einmal in weiter Voransicht einen Bauplan geschildert, dessen Ausführung wir noch zu bedenken haben. Aber nun kommt noch eine Summe von wenigstens 100.000 Mk. hinzu, welche die neue Kirche kosten würde. Denn in dem stark heranstrebenden Sonnenberg kann ein geringer Bau nicht genügen. Es muß ein Bau sein, der für eine große Gemeinde ausreicht und zugleich dem prächtigen Tafe eine neue Zierde gewährt.

Woher kommen die 100.000 Mk.? Sonnenberg hat allerdings eine Anzahl wohlhabender Familien, aber nur 1/4 der Bevölkerung gehört der Arbeiterbevölkerung an, die sich um ihr täglich Brot mühen müssen und nur geringe Gaben zum Kirchenbau geben können.

In der Not geht der arme Mann zum reichen Nachbar und klopft lächelnd an seine Türe. Sonnenberg kommt zu Wiesbaden und ruft: „Helft uns unsere Kirche bauen! Später, wenn Sonnenberg ganz zu Wiesbaden kommt, bekommt Ihr auch die Kirche mit und könnt stolz darauf sein, daß Ihr eine schöne neue Kirche mit erworbt, die zum großen Teil vielleicht Euer eigen Werk ist.“

1891 haben wir in unserem Kirchspiel den Grundstein zu der neuen Kirche in Rambach gelegt, zu deren Bau Frau von Wachen 7000 Mk. bar schenkte und Frau von Anoop 18.000 Mk. zusammenbrachte. Die großen Wohlthäterinnen Wiesbadens sind tot und ebenso viele andere, die kleinere Gaben gaben, aber ich bin gewiß, daß deswegen die Wohlthätigkeit in Wiesbaden nicht gestorben ist. Aus der Gemeinde Sonnenberg müssen natürlich die größeren Opfer flehen, aber wir möchten um keinen Preis Wiesbadens Beihilfe vermissen.

Große Gaben sind ja freilich erwünscht, doch soll sich niemand durch die großen Summen schrecken lassen, selbst die Scherlein der Wittwen und Waisen werden mit vielem Dank angenommen. Der dahinsinkende alte Strom besteht aus nichts wie Wassertropfen und den Centner Honig hat das schwache Bienlein aus zahllosen Blüten gesammelt.

Es sind jetzt wieder die Sammlungen für den Anstalt-Verein im Gange. Ich bin ein großer Freund dieses Vereins. Aber wenn man für Kirchen in weiten Fernen sammelt, soll man eine Nachbargemeinde nicht vergessen, die mit der Not eines neuen Kirchenbaus ringt.

Alle Gaben, groß oder klein, werde ich mit herzlichem Dank entgegennehmen.

Gott lobne die fröhlichen Geber!

Sonnenberg, den 19. April 1903,

am Konfirmationstage.

Schupp, Pfarrer.

Auf meine Anfrage haben sich von den Wiesbadener evangelischen Geistlichen mit großer Freundlichkeit bereit erklärt, größere oder kleinere Gaben für den Kirchenbau in Sonnenberg in Empfang zu nehmen und mir zu übermitteln: Pfarrer Friedrich, Pfarrer Grein, Pfarrer Lieber, Pfarrer Risch, Pfarrer Schlosser, Pfarrer Schüssler, Pfarrer Ziemendorf.

Neu eröffnet!

Abteilung für

electro-magnetische Therapie

zur Behandlung von

Neuralgien, (Ischias etc.) Schlaflosigkeit, Migräne, gichtisch-rheumatischen Schmerzen, nervösen Erregungszuständen u. s. w.

Wasser- und Lichtheilanstalt „Taunusbad“

24 Luisenstrasse 24.

1305

Dr. med. Simon.

Neu eröffnet!

Der Vorstand der Wiesbadener Casino-Gesellschaft

besteht für das Verwaltungsjahr 1903/4 aus folgenden Herren:

Director: Herr Major z. D. Rintelen.

Litterarischer Commissär: Herr Geh. Regierungsrath Caesar, zugleich Stellvertreter des Directors.

Deconomische Commissäre: Herr Oberst a. D. Gran für die Kellerverwaltung, Herr Baumeister Blume für die Hausverwaltung.

Rechner: Herr Rentner Carl Peters.

Secretär: Herr Amtsgerichts-Rath Dr. Hardtmuth.

F400

Der Vorstand.

Die

Biebrich, Armenruhrstraße 7

Biebricher Filiale

des

nimmt

Wiesbadener Tagblatt

Tagblatt-Bestellungen

sowie

Anzeigen-Aufträge

für das Wiesbadener Tagblatt

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Inhaber:
H. Scheurer



feinste Pflanzenbutter.

Zu jedem Pfund Palmin erhält der Käufer ein Serienbild. (15960 F) F 10

Kartoffeln, magnum bonum,

ausgelesene Waare, liefert centnerweise frei Haus billigt

Otto Unkelbach, Schwalbacherstr. 71, Kartoffelhandlung. Telefon 2734.

Achtung. Vereine.

Mein Garten mit ca. 1500 Sitzplätzen ist zu Vereins- und Sommerfesten unter günstigen Bedingungen noch einige Sonntage zu vergeben. Eingang von der Schießhalle und Platterstraße.

Jacob Koob,

„Zur Germania“, Platterstraße 100.

Bruteier,

White-Wonder oder amerikanisches Wunderhuhn.

Italiener, rebhuhnfarbige, Plymouth-Rocks, gesperberte, Silberlack, Hamburger, empfiehlt Franz Suszycki, Geflügelzucht, Schiersteinerlach. Bestellungen werden auch Bismarck-Ring 23, 31., angenommen.

Der Einkauf von Wein ist Vertrauenssache.

Man sehe daher nicht so sehr auf billigen Preis, sondern trachte vor Allem darnach, eine gute Qualität von zweifellos reeller Firma zu beziehen.

Ich empfehle als besonders preiswürdig:

1900er Rheinwein

per Fl. ohne Glas 60 Pf., von 15 Fl. ab 5% Rabatt.

Ausführliche Preisliste gern zu Diensten. Prompte Bedienung! 1906

Friedr. Marburg,

Neugasse 1.

Telefon No. 2069.

Täglich frische Sühner-Eier und Ziegenmilch abgegeben, L. Dauer, Nesselberg.

Fussboden-Oellackfarbe Frauenlob

hervorragende Qualität — garantiert blei- und giftfrei — haltbar, hochglänzend, über Nacht trocknend, streichfertig in 3 brillanten Farben.

Erhältlich in allen bess. Drogen- u. Farbenhandlungen.

Vorsicht beim Einkauf! Von 24 verschiedenen Fussbodenlacken und Farben wurde nur Frauenlob für vollkommen bleifrei befunden.

Alleinige Hersteller: O. Fritze & Co., Offenbach a. M.

Frauenlob wurde untersucht und für bleifrei erklärt von:



dem chem. Laboratorium der Kgl. Hochschule in München; der Königl. Baugewerkschule, Prüfungsanstalt Dresden; der Grossh. chem.-technischen Prüfungsanstalt Karlsruhe;

der Königl. chemisch-technischen Versuchsanstalt Berlin; der Grossh. chemischen Prüfungsanstalt Darmstadt; der chem. Untersuch.-Anstalt Dr. Popp, Dr. Becker, Frankfurt; dem chemischen Laboratorium Fresenius, Wiesbaden.

Jagd-Verpachtung.

Montag, den 18. Mai d. J.,
Mittags 2 Uhr, wird die Jagd-
anhang der Gemeinde Stephans-
hausen, ca. 1500 Morgen Ackerland, Wald
und Wiesen, im Lokale des Unterzeichneten
öffentlich verpachtet. F 317
Stephanshausen, den 1. Mai 1903.
Lich, Bürgermeister.

Heute Dienstag,

5. Mai, von 11—1 Uhr:

Große Gemälde- Auction

in der

Küpper'schen Ausstellung

Launusstraße 11,

Gde Geisbergstraße.

Heute

Dienstag, den 5. Mai:

Große

Mobilier-Versteigerung

3 Adolfsstraße 3.

Wilh. Klotz Nachf.,

Auktions- und Lagationsgeschäft.

NB. Siehe nähere Bekanntmachung im gestrigen
Abendblatt.**Quittung.**

An Waden für den Kirchbau in Sonnenberg
sind von Wiesbaden aus bei mir eingegangen: Als
erster Kaufmann Ungenannt 100 Mk., Ungenannt
2 Mk., M. A. 80 Mk., Fr. Dr. J. und Fr. Dr. W.
21 Mk., M. A. 2 Mk., Ungenannt 10 Mk.,
H. Wolf, Dettmer Hoff, 2 Mk., Frau v. Jagers-
leben 150 Mk., K. 2 Mk., S. A. 2 Mk., Frau
C. Grimmel 3 Mk., Fr. W. Dittmer 3 Mk.
Sollenden Dank den freundlichen Gebern.

Für Empfangnahme von größeren u. kleineren
Gaben für den Sonnenberger Kirchbau haben
ich freundlichst bereit erklärt: Herr Dr. Bickel,
Herr Dr. Friedrich, Herr Dr. Bir. Grein,
Herr Dr. Lieber, Herr Dr. Risch, Herr Dr.
Schlosser, Herr Dr. Schüssler und
Herr Dr. Ziemendorf.

Sonnenberg, den 3. Mai 1903.
Schupp, Warrer.

Nur noch 7 Tage!

Circus Corty-AlthoffWiesbaden,
Aboltsallee, Gde Kaiser-Friedrichring.Dienstag, den 5. Mai 1903,
Abends 8 Uhr:**Große Gala-Vorstellung**
mit einem aussergewöhnlichen Programm,
bestehend ausder besten 18 der besten
Rummern. 15 Rummern.Unter Anderem:
15 Eisbären 15.Ringkampf zwischen Mensch
und Bär.Aufstehen des Herrn und Frau
Director Althoff und des
renommierten Personals.Mittwoch, den 6. Mai 1903:
2 große Vorstellungen 2.Nachmittags 4 Uhr: Glatte Preise
für Erwachsene und Kinder.
Abende: Volle Preise.

Grüne, rote Haare
färben Sie sofort
wunderbar natur-
getreu nur mit
Dr. Kuhn's Rutin-
Haarfarbe 2 Mk. u.

Rutin-Haaröl 60 Pf., stärkt und befördert
den Haarwuchs, ärztl. empfohlen, völlig
unschädlich. Franz Kuhn, Kronenparf.,
Nürnberg. Hier: L. Schild, Drog.,
Langg. 3; A. Berling, Apoth., Drog.,
Gr. Burgstr. 12; Dr. C. Cratz, Drog.,
Langg.; Ch. Tauber, Drog., Kirchg. 6;
Apoth. Otto Lillie, Medicinal-Drog.,
Mörigstr.; E. Mühs, Drog., Launus-
straße 25; Dro. Sanitas, neb. Walthaus-
theater; Appel, Parf., Launusstraße;
Zahn & Cie., Engstr. 12.

Kaiser-Panorama.

Rheinstr. 37.
täglich geöffnet
von Morgens 9 bis
10 Uhr Abends.

Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgestellt vom 8. bis 9. Mai:
Serie I: Griechenland.
Serie II: Für Erwachsene. Die interess.
Sculpturen - Sammlungen im
Louvre und Luxemburg-Museum.
Eine Reise 80 Pf. Beide Reisen 45 Pf.
Kinder: Eine Reise 15 Pf. Beide Reisen 25 Pf.
Abonnement.

Möbel

in größter Auswahl und
besten Qualitäten
stets zu sehr billigen Preisen
am Lager.

Joh. Weigand & Co.,
Wehrstr. 20.Den besten Fussbodenanstrich
erhalten 8' mit

Tauber's „Nassovia“
Bernstein-
Glanzack - Farben.

(Marke ges. geschützt.)

Aus denkbar bestem Material hergestellt!

Hochglänzend! Klebfrei!

Einfach in der Verwendung!

Ihrer leichten Streichbarkeit!

schnellem Trocknen, sowie ihrer ausser-

ordentlichen Haltbarkeit als das beste,

dauerhafteste und deshalb verhält-

nismäßig billigste Anstrichmaterial

für Fussböden, Küchen-, Haus- und

Gartenmöbel allseitig anerkannt u. anderen

Fabrikaten vorgezogen.

Jede Hausfrau kann den An-

strich ohne Störung im Haus-

halt bequem selbst herstellen lassen und wird

Tauber's „Nassovia“ Bernstein-Glanzackfarben

nach einmaligem Gebrauch dauernd verwendet.

In allen Nüancen vorrätig.

Preis der 1-Ko.-Patentdose für 16 □-m.

ausreichend, Mk. 1.70.

Bei Abnahme v. 10 Dosen Mk. 1.60 p. Dose.

Oelfarben, zum Gebrauch fertig, in allen

Nüancen. In einigen Stunden trocknend ohne

nachzukleben.

Leinöl, Leinölfirnis, Terpentinöl,

Siccativ, Möbel- und Metalllacke,

Präpariertes Fussbodenöl für abge-

laufene Fussböden, Treppen und Parket etc.

vorzüglich geeignet. Rasch trocknend und nicht

nachklebend. Liter Mk. 1.—.

Pinsel in grösster Auswahl.

la Parquet- u. Linoleumwachs.

weiss u. gelb. Sehr ausgiebig!

Conserviert das Holz und schützt das Linoleum

vor dem Bruchwerden.

Bei leichter Behandlung und geringer

Anstrengung hohen dauerhaften stehen-

den Glanz gebend.

Preis per Dose Mk. —.40 Pf. und Mk. 1.

la Stahlspäne.

1/2 Packet 25 Pf., 1/4 Packet 45 Pf.

Porzellan-Emaille-Lack,

empfehlenswerther als weisse Oelfarbe.

Als sauberer u. dauerhafter Anstrich für Küchen,

Badezimmer, Krankenzimmer und Closets bevor-

zugt. Kilo Mk. 1.70.

Möbel-Reinigungs- und Schnell-

Politur beseitigt bei bläul gewordenen Möbeln

Schmutz und Oelansatz leicht und schnell

und erzeugt einen dauernden Glanz.

Preis pro Flasche 25 und 50 Pf.

Feinste Hochglanz-Bronzen in

allen Farben. Beizen. 812

„Nassovia“ Drogerie

Chr. Tauber,

Kirchgasse 6. Telephon 217.

Apfelw.-Champagner,

1/2 Flasche 1.10 Mk., bei 12 Flaschen 12 Mark.
Friedrichstraße 47, Obhloden.Damen-Stiefelsohlen und Pica 2 Mk.,
Herren-Stiefelsohlen u. Pica 3 Mk., Kinder-Stiefel-
sohlen u. Pica 1 Mk. an. Kirchstr. 19. Bdh. 3.

WUK
ürze nd raff
Bester Küchen-Extract

für alle Suppen, Saucen,
Gemüse, Fleischspeisen.
Enorm billig.
Reinstes Fleischbrühe-
geschmack.

WUK in Fleischextraktform
Töpfe à 25, 65, 100 Pf. etc.

WUK flüssig, m. feinst. Küchenkräutern
Fläschchen à 15, 50 Pf. etc.

WUK-Kraft-Bouillon-Kapseln
1 Portion 5 Pf. F 75
Überall erhältlich.

Billige und guteReiseartikel und Koffer kaufen Sie nur
Neugasse 22, 1 Et.

Dr. Landmann's 10 u. 25 Pf.
Blumen-Dünger Dose 25 u. 50 Pf.

Dr. Landmann's SILBER-
Putz-Pulver Packt. 25 Pf. Traub. gratis

Dr. Landmann's PUTZ-PULVER
„Hanne mit der Pfanne“ Packt. 25 Pf. Traub. gratis

Dr. Landmann's MESSER-
Putz-Pulver Packt. 25 Pf. Traub. gratis

Dr. Landmann's
Schwaben-Tod 25 u. 50 Pf.

Unserer heutigen Gesamt-
ausgabe liegt ein Prospect der
Firma M. Peterseim, Blumengärtnerei,
Erfurt, bei, auf welchen besonders aufmerksam
gemacht wird.

Von der Reise zurück Dr. med. Ahrens.

Badewannen,
Gaslüfter, Gasföcher etc.,
ausprob. beste Systeme, liefert und installirt äußerst
preisw.

Heinrich Krause, Wehrstr. 10,
Gärtnerei und Metallgießerei,
Inflation und Galvanisier-Anstalt für
Vernickelung etc. mit Elektromotorenbetrieb.

Matratzen v. 10 Mk. an in allen Größen
vorhanden. Telefon 2823.
Philipp Lauth, jetzt Bismarckstr. 33.

Schauensier - Bestelle
aller Art
(Galvanisier-Anstalt), 1812
Vernickelungen, Versilberungen, Vernickelung etc.
Unterführung von Messing-Artikel etc.
Neuerfindungen von Kronleuchtern, Lampen,
sowie aller Bronzen, Zinn, Eisenartikel. Reparaturen.
Louis Becker, Albrechtstr. 46.

Abfallholz
pro Centner 1.20 Mk.,
Anzündholz
pro Centner 2.20 Mk.,
Kohlen in Fuhren oder Säcken
liefert frei ins Haus 686
W. Gail Wwe.,
Bureau und Laden: Bahnhofstr. 4.
Telephon No. 84.

Bruteler, H. Schmalz, zu v. Ludwigstr. 10.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf
aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 —
die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wies-
badens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.
monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus,
von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das
„Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung,
da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Inserationsorgan der Wies-
badener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art,
besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und
Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die
für das fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wies-
badener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen
werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“
in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern
kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der
Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communal-
ständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, ins-
besondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu
Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die
Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel
des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nach-
richten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über
das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer,
Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten)
findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende
Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Al-
tallan“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus-
und landwirtschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheitblätter“, der „Tagblatt-
Kalender“, die „Verlobungsliste“, sowie „Antilige Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden,
zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener
Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels
findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“
keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall
zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrole.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-schaften hergestelltes feuer- und diebstahlsicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem Verchluss der Miether.

Nach 30-tägiger Probe Retournahme! Gesehlich geschützt!



„Venus“ ist das ein-fachste und bequemste „Fernglas“.

hat eine vorzügliche Vergrößerung, wie solche nur durch aus-gezeichnete und feine Feldstecher erreicht werden kann, bequem in der Westentasche zu tragen, per Stück gegen Ein-führung von nur 1,70 Mk., auch Briefmarken, frei ins Haus.

Urteil eines Kunden: Fernglas gefällt mir recht gut, auch mein Nachbar ist mit seinem recht zufrieden.

bez.: M. S. in Tarnow.

Haupt-Katalog

über optische Waren, Solinger Stahlwaren, Haushaltungs-geräthe, Waffen, Lederwaren, Gold- und Silberwaren, Musik-waren, Rauchwaren. Versand umsonst und franco. Grösste Auswahl, billige Preise! F 75

Kirberg & Comp. in Foche bei Solingen.

Ältestes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versand direkt an Private. Wiederverkäufer gegen Provision gesucht.

Verkäufe

Die Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Angelegenheiten bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Sehr flottes besseres Colonial-warengeschäft

im Bestandviertel Umh. halber bill. gegen Baar zu verl. Offerten u. M. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Colonialwarengeschäft, gutgehend, mit Obst-, Gemüse-, Wein- und Bierverkauf, ist mit schön. Einrichtung sofort zu verkaufen. Offerten unter M. 304 an den Tagbl.-Verlag.

kleineres Colonialwaren- u. Victualien-Geschäft mit toller fast neuer Einrichtung zu verkaufen. Off. unter M. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Gut gehendes Cigarren-Geschäft zu ver-kaufen Weberstraße 15, 2.

kleine Pension sofort zu verkaufen. Off. unter M. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Speiditions-Geschäft wegen anderer Unter-nehmung zu verkaufen. Ng

Mk. 5000 5 % Obligationen eines sicheren großen Werkes & 98 % zu verkaufen. Näheres unter M. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Paar schöne schwebende Rapp-puten, 7 und 9 J., 176 hoch, ungewöhn-lich reich und schneefrei, zu verkaufen. Näheres Sonnenbergstraße 31, 1.

Junger Collic, Braut-Exemplar, für 120 Mk. zu verkaufen Walluferstraße 2, 8. I.

Deutsche Dogge, 3-jährig, zu verkaufen. Ndh. Gmterstraße 65.

Hund, Leonberger, 3-jährig, billig zu verkaufen Walluferstraße 8, 1.

Koboldschwarze, 12 Cmt. hohes **Wannheimer Epochen** ist billig zu verkaufen Frankenstraße 9, Gmterstrasse, bei **Hüttner**.

Herz-Seidenpflücken, 1 1/2 Jahr alt, zu verkaufen Weberstraße 54, Baden I.

Herz-Kerrie bill. zu b. Mauerstraße 12, 2 r.

Junge Papagei, 2 Monate alt, billig zu verkaufen Kerostraße 22.

Ein Paar Ausstellungstauben (Tumbler) billig zu verkaufen Mühlgasse 13, 3.

Pfandscheine von Bräutanten zu verkaufen. Woy sagt der Tagbl.-Verlag. Oa

Ein fast neuer schwarzer Anzug für schlanke mittelgr. Figur zu verl. Kerostraße 14, 1 1/2 St.

Gut erhaltene Unteroffizier-Uniform (Einjähr.-Freiwilf. Rat. 30, Größe 1,70) zu verkaufen Seerabenstr. 32, 1 lte.

Zwei schwarze Schrod-Anzüge, neu, ein Sad-Anzug, neu, für schlanke Figur, 2 B. Stiefel zu verkaufen Zugmühlstraße 2, 2 links.

Decimalkaasse, große, mit Waagen, für 10 Mk. zu verkaufen Bülowstraße 2, 2 r.

Zwei holländische Delgemälde sind billig zu verkaufen Frankenstr. 9, Gmterstrasse. Bittver.

Ein neuer photogr. Apparat (m. Film) zu verkaufen Madesheimerstraße 9, Bart.

Ein Klapp-Taschen-Kodak mit Goerz-Doppel-Anastigmat ist billig zu verkaufen Alte Colonnade 48, A. Heilmann.

Neue Schreibmaschine, erstklassig, bestes Typenschriftsystem mit stählerner Schrift, & Mk. 245, unter weitgehender Garantie zu verkaufen. Probefahrtung bereitwillig. Offerten erb. u. F. H. 283 an G. L. Daube & Co., Frankfurt a. M. (Man.-No. F. 18291) P 13

Zu verkaufen wegen Fortzug ein sehr gutes, fast neues Piano v. Schwaben für den Preis von 500 Mark. Werth 1000 Mark. Dranienstraße 24, 2.

1/2 Geige mit Köpfen billig zu verkaufen. Ansicht von 7-9 Uhr Mühlgasse 12, 2.

Au st. Riechbarm. dopp. Glas, Fleisch, u. 2.

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft von **Ph. Bender**, 25 Helenenstraße 25 (früher 43 Schwalbacherstr. 43).

Empfehle alle Arten Kasten- u. Polstermöbel, Garnituren, Tischensophas, Verticows, Bücher- und Spiegelkränze, Ottomane, Herren- und Damen-Schreibtische, 8 Ruff. Büffets v. 150 Mk. bis 400 Mk., complete Kuchbaum- und Tannen-Muschelbetten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmor, Waschtisoleiten, eine und zwei-thür. Rühr- und Tannen-Meisselkränze, große u. kleine Weislerpiegel, alle Arten Tische, Spiegel, Stühle, Stühle, Bauern- und Rührische, Küchen-schränke, Küchenschränke u. i. w. Sämtliche Möbel sind prima Qualität und werden meistens von Landkreislern angefertigt.

Transport frei. Mehrjährige Garantie.

Vornehmer Salon, hochdelegant, erstklassiges Fabrikat, mit allem Zubehör billigst zu verkaufen Neubauer-straße 4.

Besten, 1- u. 2-th. Kleider- u. Küchensch., Kom. Secr., Verticow, Sopha, Tisch b. Weidenstr. 6, 2.

Ein eleg. Schlafzimmers-Einr., hell Ruff. mit Mah. u. Gold. b. zu verl. Weidenstr. 24, Schrieff.

Langgasse 23, Hof links, sofort billig zu verkaufen (auch Sonntag) Möbel in gutem Zu-stande, Betten, Schränke, Sopha, Tisch, Kom-moden, Coriole, Lampen, Küster u. i. w.

Schlafzimmer-Einrichtung,

wenig gebraucht, 2 Betten mit Rohbaummatratzen, 1 weith. Schrank, 1 Waschkommode mit Toiletten-Spiegel, 2 Nachttische mit Marmortopfen, uuhv. polirt, ist für den billigen festen Preis von Mk. 475,- sofort zu verkaufen. Ndh.

Albrechtstraße 22, Hinterhaus Vorterr.

Gut gearb. pol. u. lach. Möbel, m. Vanarbeit, w. Gröbarnh. b. hoh. Ladezimmer sehr bill. zu verl.: vollst. Betten 40-150 Mk., Bettst. 12-50 Mk., Kleiderchr. (m. Ruffsch.) 21-70 Mk., Spiegelschr. 80-90 Mk., Verticows (pol.) 34-70 Mk., Kom. 25-34 Mk., Küchenschranke 25-38 Mk., Sprungrahmen 18-24 Mk., Matratzen in Seerass. Wollst. Kfrit u. Haar 10-60 Mk., Deckbetten 12-30 Mk., Sophas, Divans und Ottomane 25-75 Mk., Waschkommode 21-60 Mk., Sopha u. Ausgah-sche 15-25 Mk., Küchen- und Küchenschränke 6 bis 10 Mk., Stühle 3-8 Mk., Sopha- und Weisler-Spiegel 5.50 Mk. u. i. w. Große Lageräume. **Glaue Werstätten. Frankfurterstr. 19.**

Gelegenheitskauf!

Ein mod. Schlafzimmers-Einrichtung, best. aus 2 Betten mit Sprungr., 8-th. Nachtm., 1 Spiegel, 1 Tisch mit Kristallglas, 1 Wascht., 2 Nachtschränken, auf. 485 Mk., 1 Trüm. 40 Mk., 1 uuhv. pol. Verticow 48 Mk., ein wenig gebt. Spiegelschrant, 1 Schreibtisch, 1 Ruff. Büffel, eine eleg. Küchen-Einrichtung, grün mit Gold, 135 Mk., versch. Kupferstichbilder, 1 Ausgahstisch u. Tischstrake 6, Bart.

Gebe sehr billig ab:

Zwei schöne engl. Betten, dazu passende Waschk-Lolette mit weithem Marmor und 2 Nach-tischen, sowie alle Arten pol. und lach. Betten, Kleider-, Spiegel- und Küchenschranke in ganz besonders bill. Preisen. **Jean Thüring**, Marktstr. 28, Pöcher i. Hinterh., aeg. b. Einhorn.

Zu verl. fast neues Bett mit Unterb., dazu passende doppelte Matze, Kuhl., auch für zwei Berl. passend. **Dochstraße 24, 1.**

Polirtes vollst. Bett mit hohem Haupt, so gut wie neu, für den festen Preis von 100 Mk. zu verkaufen Goethestraße 22, Bart.

Zwei fein polirte Betten

mit Federn & 125 Mk. abzug. **Albrechtstr. 22, 6. R.**

Germanstr. 12, 1. sofort billig zu ver-kaufen, gut erhalt. Verticowmöbel, hochseines Schloß, Betten, Schränke, Divan, Sekretär, Waschkom., Spiegelschr. u. Gartenmöbel.

Gute Rohbaummatratze zu verkaufen Bülowstraße 9, Dachverl.

S. Sopha, 1 Vert., 1 Rührsch., 1 Eichenb. m. Sprungr. u. Wate zu verl. **Gödenstr. 5, M. 1 r.**

Gut erh. gr. Chaiselongue m. schöner Decke zu verkaufen, **Pr. 30 Mk., Helenenstraße 27, 1.**

Wäschegarnitur 65 Mk., großer Küchenschranke 22 Mk., ein Bett 26 Mk., Bett 22 Mk., Ausgahspha 25 Mk., 8 schm. Stühle 36 Mk., Kamelstischen-Sopha 65 Mk. **Kronenstraße 3, Bart. rechts**

Blüsch-Garnitur

in rothgebretem Blüsch, 1 Sopha und 4 Sessel, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres

Albrechtstraße 22,

Hinterhaus Bart.

Für Kranke.

Sch. beq. Polsterfessel m. Nachtkuhl-einrichtung b. zu verkaufen. Ndh. Dranien-straße 62, Mth. Bart.

M. Sonb. v. L. St. b. a. v. Wolbasse 10.

Verticow, neu, lach. pol., ov. Tisch, Balki-holz, i. b. Mth. 49, 2. Stb. Bart.

Verf. Verticow, 1 Schreibtisch, ein Sophasch., 1 einth. Kleiderchr., 1 Küchen-schr., 2 lach. Bettst., 2 lach. Waschkom. u. 2 Nachttische ausnahmsweise billig zu ver-kaufen Helenenstraße 28, Stb.

Gelegenheits-Verkauf. Ein gebrauchtes polirtes Waschkom. und Nachtschränken mit Marmortopfen, 1 lach. Ladezimmer mit 3 Böden u. Schubladen, 9.80 la., 1 lach. Waschkommode, 1 Tisch stehen billig zu verl. **Wilowstr. 7, A. Maurer.**

Neuer schön gearb. büsch lach. weith. Kleider-schrank preisw. zu verl. **Oh. Stb. Kellerstr. 22, 1.**

Geldschrank mit Treier 10, billig abzug. **Off. u. V. 22** hauptpostan.

Cassaschrank zu verkaufen Friederichstraße 19.

Madagami-Möbel, als: Glaskr. u. Gmter, 1 rund, u. 1 Ausgahstisch u. Damen-Abt. (Gagert, sol. m. lma. bill. zu verl. **Langgasse 23, 6. I. R.**

Ein u. weithür. Kleider-schranke, ein schöner Gischrant, Bettische, Sprungr., Matr., Nachtschränken, Waschtisch, Tisch, Stühle, Spiegel, Deckbetten, Kissen, Zieh-lampen billig zu verkaufen

29 Dochstraße 29.

Erdener neuer Küchenschrank und Küchenschrank zu verl. **Seerabenstr. 9, 2. Stb. 2. St. r.**

Gelegenheitskauf.

Ein Küchenschrank, 1 Küchenschr. m. 2 Stühlen, 1 Kleiderchrant, 1 complet. Bett, 1 Coniolschen, 1 polirt. Tisch (opal), 4 Rohrtische sind billig zu verkaufen Dranienstr. 42, 1. R. S. I.

Zu verkaufen

ein **Gischrant**, fast neu, **Grabenstraße 38.**

Mehrere Kischrante b. zu verl. **Wolbasse 10.**

Gischrante

empfehle bill. **F. F. Wanner**, **Wellenstraße 8.**

Ein noch neuer zweithüriger Gischrant ist zu verkaufen Mainzerstraße 3, 1.

Zu verkaufen

ein fast neuer eingerichteter Alkaloidschrank, ein gut erhaltenes Herbarium mit Preisen und ein Kistenchrant. **Ndh. im Tagbl.-Verlag.** Ob

Großer Tisch u. Bettst. g. vl. Kirchstraße 18, 2.

Eine fast neue Nähmaschine mit Fuß-betrieb billig zu verkaufen **Wellenstr. 32, Laden.**

Eine gut erhalt. frächtige Strickmaschine, m. von der feinsten bis zur gröbsten haushand. Wollst. frickt, zu verkaufen **Mühlgasse 24, Laden.**

Laden- u. Kücheneinrichtungen in jedem Stil und Holzart werden prompt und billig ausgeführt. **A. Maurer**, **Sebanplatz 7.**

Für Fuhrleute!

Ein Karrenfuhrwerk, complet, sowie ein **Victorialabständer**, hochdelegant, zu verkaufen **Schwalbacherstraße 59, P.**

Ein gebt. Jweispänner-Fuhrwagen, 2 Feder-rollen u. 1 Rührfaren zu verl. **Helenenstraße 5.**

Neue Federrolle zu verkaufen

Ein Handfaren und ein **hartes Fahrrad** billig zu verl. **Oh. Kridel**, **Schwalbacherstr. 11.**

Ein neuer Kinderw. b. Helenenstr. 8, Stb. 2 r.

Sch. Kinderw., G. M., a. v. Kellerstr. 18, 2. P.

Ein eleganter Kinderwagen m. Gummirad, zu verkaufen **Wellenstraße 22, 1. St. r.**

Gut erh. Kinderwag. a. vl. Kerostr. 18, Kade.

Eleganter Kinderwagen mit Gummirad, billig zu verkaufen **Seerabenstr. 29, 2 lte.**

Kinderw. m. G. bill. a. verl. Wellenstr. 18, 3.

Eleganter Kinderwagen m. Gummiraderu billig zu verkaufen **Wellenstraße 16, 2. I.**

Ein schöner Krankenwagen zu verkaufen. **Th. Rumpf**, **Sealgasse 8.**

Fast neues Damenrad für 90 Mk. zu verkaufen **Stiftstraße 30, 3. Stock (Schule).**

Damenrad, **Preunabot**, neuestes System, dreimal gefahren, **Bezugs halber** zu 150 Mk. zu verkaufen **Nebelstraße 11, 1. Etage.**

G. erh. P. hrad b. an v. Dörbstr. 16, 2. I.

Ein gut erh. Damen-Rad ist billig zu verl. **Nebelstraße 18, Bart. I.**

Damen-Rad, sehr gut erhalten, zu verkaufen **Karstraße 14, 1. Maria.**

Ein Fahrrad, noch gut erhalten, preiswürdig zu verl. **Fr. Wih. Deusser**, **Nebelstr. 16.**

Noch sehr gut erh. Fahrrad, ein **Kinderwagen** mit Gummir. bill. zu verl. **Kellerstr. 15, 2. V. I.**

Amerik. Damenrad, eleg. Modell, (Christy Sattel) preiswerth zu verkaufen. **Näheres Alexanderstraße 7, 1.**

Damen-Fahrrad, **Helical-Premier**, bei Hart, m. gefahren, **billig Kaiser-Friedrich-Platz 12, 3 r.**

Derren u. Damenrad, gut erhalten, & 80 Mk. **Nebelstraße 49, 2. Stb. Bart.**

Wanderer-Fahrrad, **Leutenlos**, sehr gut er-halten, zu verkaufen wegen Aufgabe des **Fahrdens**, **Befichtanna Nachm. 6-7.** **Sebanplatz 1, 2 lte.**

Gut erhaltenes Fahrrad billig zu verkaufen. **Angutchen Michelberger 8, 1.**

Zu verkaufen 1 eiserner Ofen (Zunker & Kuh), 1 weith. Herd, 1 eil. Blumentisch, Alles gut er-halten, **Schwarzhofstraße 22, Bart. r.**

Zwei gute Herde und 2-3 **Deien**, sowie ein **Doppelfenster**, 2,25 hoch und 1,65 breit, zu verkaufen **Wellenstraße 6.**

Herd, sehr gut erhalten, 85+55 groß, mit Schiff und Rohr billig **Nebelstraße 38.**

Verticow, **Verd b. abzug.** **Kuhstr. 18, 2.**

Patent-Kaffe- u. Kofler für Kauf-leute, wie neu, billig abzu-geben. **Offerten unter M. 42** hauptpostanord.

Copier-Pressen, zusammenlegbar, Octav-Format, ungebraucht, und eine sehr praktische **Reisest-Epismaschine** zu verkaufen am **Tagbl.-Kontor Langgasse 27.**

Feuerwehreile, fast neu, billig abzugeben **Sebanstraße 11, Ndh. Frontpige r.**

Eine große Badewanne billig zu verkaufen. **Ndh. Gödenstraße 2, Eitenbau 2, Stod.**

Fähner, **Halb.**, **Verticow**, u. **Kleiner**, zu verl. **Gmterstr. 22, Bart.**

Massive Eichen-Treppe, sehr gut erhalten, zu verkaufen **Umbau, Gmterstraße 65.**

Holzvorban mit Thüren und Fenstern sofort zu verkaufen. **Ndh. im Bureau des Reihens-Theaters.** F 827

Abbruch-Material zu verk.

Nebelstraße 23:

Fenster, Thüren, Thore, Lombris, Kuchböden, Dielen, Balken, Sparren und Pfostenholz, Schiefersteine, 30,000 Dachziegel, eine gut erhaltene **Bodest-Treppe**, 1 **Bendeltreppe**, 650 **Plastersteine** u. i. w.

J. Heilmann & Hagedorn.

Solzthor, groke eiserne **Fenster** sehr billig zu verkaufen **Nicolaststraße 17, Bart.**

Für Banherren! Ein großes und mehr. A. Fenster mit Rahmen zu verkaufen **Goethestraße 22, Bart.**

Pattengeländer, sich gutem Zustand preiswerth zu verl. **Ndh. Dösbemerstraße 47 a, 1.**

Ein Holzgeländer, kräftig, ca. 45 Meter lang, **Nebelstraße 7, 2.**

Für Kohlenhändler zc.

Barthie guter harter **Säcke** abzug. **Ndh. 6.**

Mafulatur

Dr. Gentner 3 Mk. abzugeben **Friedrichstraße 22.**

Plastersteine, 650 □-Mtr., 2 **Grter** mit **Rolladen**, 3,25 hoch, 1,90 breit, **Abbruch Nebelstraße 23.**

Prima Sen, 60-100 Gr., um **Markpreis** abzugeben. **Näheres Dranienstraße 42, P.**

Jankelehn

Al. nachweisl. gutg. Colonial-waren- oder **Victualien-**Geschäft von **Reich**, **Reich**, **verh. Mann** auf 1. Ofr. zu kaufen oder miethen gesucht. **Offerten unter W. 302** an den Tagbl.-Verlag. Erben.

Ein fast neuer schwarzer Anzug für schlanke mittelgr. Figur zu verl. **Kerostraße 14, 1 1/2 St.**

Colonialwaarengeschäft, gute Lage, zu kaufen gesucht durch G. Schermann, Walldstraße 24.

Bibliotheken, Antiquitäten, Kupferstiche und sonstige Kunstgegenstände werden zu dem Werth angemessenen Preisen angekauft im **Antiquariat Jacob Levi**, Alte Colonnade 18. 273

Kaufe gut gebr. Herren- u. D. Kleider, Schuhe, Gold, Silber, Möbel, Pfandscheine u. s. w. Bezahle gute Preise, komme ins Haus. **E. Harmann, Wegergasse 20.**

A. Grizhals, Wegergasse 29, kauft fortwährend getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber. Auf Bestellung f. ins Haus.

Frau Fandel, Goldgasse 10, kauft: Getragene Herren- u. Damenkleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber u. s. w. zahlt auf. Auf Bestell. komme ins Haus.

Gut erhaltene Herrenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten kauft fortwährend **Julius Rosenfeld, Wegergasse 33.**

H. Schiffer, Wegergasse 21, kauft die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Möbel, Betten, Gold u. Silber. Auf Bestellung f. ins Haus.

Gebrauchte Möbel jeder Art, ganze Erbschaftsnachlässe u. dergl. kauft und übernimmt sofort bei sofortiger Kasse, guter Bezahlung.

Jacob Fuhr, Goldgasse 12. Telefon 2737.

Zahle den höchsten Preis f. getr. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberfachen u. s. w. **A. Gürlach, Wegergasse 16.**

Ankauf

von getr. Kleidern, Schuhwerk jeder Art, sowie Möbel und ganze Nachlässe werden gut bezahlt. **K. Kunkel, Hochstraße 29.**

Frau Klein,

Steingasse 30, 1, zahlt den besten Preis für gut erhaltene Herren- und Damenkleider, Möbel, Betten, u. dergl.

Möbel, Betten, Teppiche, Bilder kauft fortwährend **L. Herr, Friedrichstraße 28, Stb.**

Ankauf.

Kaufe Möbel aller Art, einzelne Stücke, sowie ganze Wohnungs-Einrichtungen gegen sofort. Kasse. **Ferd. Müller, Möbelhandlung, Langgasse 9.**

Gebrauchte Möbel, ganze Nachlässe, gut erhaltene Herren- und Damenkleider laufe zum höchsten Preis. **Al. Langgasse 2, 2 St.**

Zu kaufen gesucht: Badewanne u. Ofen, ohne Gas, eine Treibung, Kuchbaum, und Wäschemangel, Alles noch gut erhalten. Offerten sub **N. 300** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein gebr. Pferd, 130-150 L., gesucht. **W. 34** fast der Tagbl.-Verlag.

Kaufe stets alt. Eisen, Flächen, Papier, Lumpen u. Metall. Bestellung erbetet **Stall, Bleichstr. 20.**

Immobilien

Zur Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Ausgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen. Landhäuser z. Alleenbewohnen.

Am 1. Oktober sind 8 Landhäuser an der Frig. Reuterstraße von je 8-9 Zimmern mit Centralheizung und elektrischem Licht, eins davon mit Stallung, zu verkaufen. Blinde betriebe der Ausstattung können noch berücksichtigt werden. Näheres bei **Otto & Eschenbrenner, G. m. b. H., Lützenstraße 22.**

Zu verkaufen: Villa Kapellenstr. 40, 2½ Minuten vom Kochbrunnen, zum Alleenbewohnen oder zum Betriebe einer Fremdenpension sehr geeignet, 12 Zimmer mit reichlichem Zubehör, umgebaut und gänzlich neugetischt renoviert. **Näh. H. Hartmann, Rainersstraße 54.** 889

Zu verkaufen hochherrsch. Villa mit Stall für 2 Pfl. u. gr. Garten, gleich bezugsbar. Offerten erbitte unt. **N. 288** an den Tagbl.-Verlag.

Ein rentabl. Haus, beste Kurlage, bei 10- bis 15.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **N. 298** an den Tagbl.-Verlag. **Al. Geschäftshaus, Preis 53.000 M., Anzahl. 2000 M., Ueberschuss 800 M., zu verkaufen. Kraft, Gassenstraße 2.**

Gegenüber den **Kuranlagen** Villa, wobei Stallung für 6 Pferde, große Remise etc., zu verkaufen. **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Haus mit Laden, Thorsfahrt u. Stallung, n. Stadtheil, preiswerth zu verkaufen. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** No

Zwei neue rentab., m. all. Comf. ausgest. Etagenhäuser, städt. Stadth., f. 120.000 u. 140.000 M., sowie eine Anzahl rentab. Häuser, mit u. ohne Läden, f. u. w. Städt., zu verk. durch **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

Ein Haus, Nähe Dohdemeierstr., m. 3-Zim.-Boden, Stillerh., Werkst. u. 2-Zim.-Boden, f. 120.000 M., mit einem Klein-Überdach. u. 1900 M. Wegzug halber zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

Ein noch neues Haus, wehl. Stadth., m. 3-Zim.-Boden, Thort., Werkst. u. f. w., f. 98.000 M., zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

Ein sehr schöne Etagen-Villa, Nähe Frankfurterstr. f. 108.000 M., Mietheinn. 6000 M., zu verk. d. **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

Ein Villa z. Alleenbewohn., Adolfsallee, 8 Zim. u. Zubeh., n. Garten, zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

Ein Etagen-Villa m. all. Gart., auch z. Alleenbew. geeignet, Nähe des Waldes u. Haltest. d. electr. Bahn, f. 52.000 M., zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

Ein Haus, Nähe untere Rheinstr., m. 5-Zim.-Boden, weg. vorgeführt, Alters d. Besitzers z. verk., f. w. ein Gebäude im oberen Stadtheil, f. 105.000 M., welches d. Brechen v. Läden f. Wegzug ob. auch jedes and. Geschäft hoch rentab. gemacht werden kann, zu verkaufen durch **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

Ein in der Nähe Wiesbadens best. Obplantage, 4 Morgen groß, 800 tragh. Obstb., viele Tausend Beerenstr., mit Obstweinfeldern u. Restauration, ist mit Gebäude und Inventar Krantheit halber f. 48.000 M. mit 6-8000 M. Anzahl. zu verk. Das Anwesen w. sich auch als Conterdenfähr. ob. als Speculationsobj. f. Rentn. eign. Alles Näh. d. **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

In einem sehr belebten Städtchen im Taunus ist eine vor 3 Jahren erb. Villa mit 2 Boden, von je 8 Zim., 1 Küche u. Zubeh., 80 M. Terrain, wovon 65 M. Garten sind, mit herrl. Aussicht, für 20.000 M. wegen Sterbef. zu verk. durch **J. & C. Firmenich, Dellmündstr. 51.**

Die Villen Gde Kessingstr. und Martinst. und Gde Beethoven- und Schubertstr., hochlegant eingerichtet, sind zu verkaufen. **Näh. Fr. Stamm, Adelheidsstr. 64.**

Rentables Haus, zentrale Lage, 3 u. 4-Zim.-Boden, etwas Garten, f. 90.000 M. (sehr. Preis) zu verk. Mietheinnahme 5210 M. Neben 5% Verzinsung des Anlage-Capitals 1150 M. Uebersch. Alles aus Jahre hinaus vermietet. Off. v. Selbst. u. C. 298 a. d. Tagbl.-Verl. erb. Agenten verb.

Villa in schönster Lage, mit Garten, enthaltend zwei elegante herrschaftliche Wohnungen, Wegzug halber sehr preiswerth zu verkaufen. Anzahl. bel. Off. sub Chiffre **P. 218** an den Tagbl.-Verlag.

Villa im Nerothal, nächst Beaufstr., an den Anlagen gelegen, modern ausgestattet, zu verkaufen. **Näh. Taunusstr. 49.**

Wegen Wegzug feines Etagenhaus, dicht am Kaiser-Friedrich-Ring, mit 3 u. 4-Zim.-Boden, bei 5% Zins des Kaufpreises noch 1200 M. netto Ueberschuss lassend, mit 10-15.000 M. Anz. f. zu verk. **Otto Engel, Adolfsstraße 8.**

Al. Villa mit großem Garten, Parkstraße 58, zu verkaufen. Auskunft Lützenplatz 7, im Randbureau.

Villa mit 14 Zimmern, vielen Nebenräumen und Stallung für 2 Pferde, Remise für 2 Wagen, Kutscherwohnung etc. f. 150.000 Mk. zu verk. **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Villa (Nerothal) Langstraße 12, hochherrsch. ausgest., best. aus 10 Z., Speise-saal, Wintergarten, reichl. Nebenräume, gr. schöner Garten, prachtl. Lage, nächst dem Walde und Straßenbahn, zu verkaufen.

Sehr gute Fremdenpension u. dem Anbau ohne Inventar zu verkaufen, Ueberrahme gleich, Preis 90.000 M. f. w. Anzahlung 10.000 M. Ferner habe mehrere Pensionen ohne Haus zu verkaufen. **P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.**

Zu verk. Villa Kapellenstr. 59 m. Parkgart., Villen Nerothal 85.000 M., 94.000 M., jede auch für zwei Fam., ferner 95.000 M., 110.000 M., mit schönem Garten, Villa Rosarstr. 6 u. 8 mit schönem Garten, Villa Parkstr. 85.000 M., Villa Wangerstr. Wegzug halber 84.000 M., Villa Gustav-Freitagstr. 120.000 M., Villen jeder Lage und Größe durch Immobilien-Agentur **Jos. Imann, Lützenplatz 1.** Verkaufsanmeldungen werden freis. entgegengenommen.

Kleine neue Villa in herrlich. Lage, hier, enth. 2 Boden, 4 Zim., Küche und Bad u. s. w., f. 60.000 M. zu verkaufen. **O. Engel, Adolfsstraße 8.**

Villa Frankfurterstraße 25, in schönster Lage und durchaus gediegener und feinsten Ausführung, mit 10 Zim., reichl. Zubehör, Centralheizung, electr. Licht, zu verkaufen. Bestätigungen bitte melden Schlichterstraße 10. (Tel. 2348.)

Al. Villa, Viebrückerstr., f. 65.000 M. zu verk. Nur f. H. Fam. **P. G. Rück, Rheinbahnstr. 2.**

Zu verkaufen **Villa** Bierbacherstraße 3a. **Näh. Lebrstraße 7, 1.**

In erster Kurlage ist eine sehr geräumige, mit allen modernen Einrichtungen versehene **Villa** zu verkaufen. **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Vierhader Höhe drei kleine Villen z. Alleenbewohn. zu verk. **Näh. im Tagbl.-Verlag.** Lr

Herrschschaftliches Etagenhaus mit feiner Stallung für 2 bis 3 Reispferde, am Kaiser-Friedrich-Ring, wegen Wegzug aus erster Hand für 188.000 M. f. w. **Näh. behält eine freie Wohnung von 6 Zimmern u. f. w. Auskunft erteilt kostenfrei die General-Agentur P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.**

Sonnenbergerstr. schöne Villa, 8 Z. u. reichl. Zubeh., auch Ausg. n. Park, f. 72.000 M. zu verk. **Otto Engel, Adolfsstraße 8.**

Villa Langstraße 5, Nerothal, zu verk. Haltestelle der electr. Bahn. Kleines gut rentables Haus in der Herderstraße, 2 Wohnungen in jedem Stock à 2 u. 3 Zimmer, nebst 11. Boden und Verkleidung, f. 85.000 M., mit 11. Anzahlung gleich abzutreten.

P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Capitalanlage. Etagenhaus in feiner Vorgartenstraße, sehr billig vermietet. 1600 M. rein Ueberschuss rentierend, 10.000 M. unter der Tage zu verk. Offerten unter **J. 304** an den Tagbl.-Verlag.

Haus, Aurbiedert, hat Café, Conditorerei, auch ein. Confection, das gr. Laden und Werkst., f. 65.000 M. zu verkaufen durch Kraft, Gassenstraße 2, 2.

Schöne Villa, beste Lage im Nerothal, 9 Z., Bad, viele Nebenräume, Vor- und Hintergarten, zu verk. **J. Dollhopf, Rheinstraße 42.**

Villa mit Stallung u. gr. Garten, Kurlage, zu verkaufen. **J. Dollhopf, Rheinstraße 42, 2.**

Moderne Villa, nächst Sonnenbergerstraße, 10 Z., Garten, Centr.-Heiz., electr. L., zu verk. **J. Dollhopf, Rheinstraße 42, 2.**

Neues Gebäude, 3- und 4-Zim.-Wohnungen, worin Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, zu verk. **J. Dollhopf, Rheinstraße 42.**

Ausg. zu verk. 1. Juli auf gut 2. Hypothek 12-14.000 M. durch J. Chr. Glücklich.

Gesucht 30.000 M., 25.000 M. als 2. Hypotheken auf prima Objecte durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen die **Villa Viebrückerstraße 4,** am Rondell, mit circa 55 □ M. Flächengehalt für 100.000 M. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen in f. Kurlage (Gartenstr.) **Villa,** in welcher seit Jahren Fremdenpension mit bestem Erfolge betrieben wird, f. 85.000 M. d. **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Villa Leberberg 8** mit Garten, sehr geeignet als Fremdenpension, für den festen Preis von 88.000 M. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **hochherrsch. Villa** mit mehreren Morgen Park durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu vermieten herrschaftl. Etage **Sonnenbergerstr. 51, 8 Z. u. reichl. Zubeh., durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verk. reizende Familien-Villa mit Garten, Centr.-Heiz. und electr. Licht, Parkstraße, f. 85.000 M. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Villen, Leberberg, Schöne Aussicht, Abeggstraße, durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Villa,** sehr preiswerth, Wartweg. **Näh. durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Villen, Gartenstraße, Alleen- und Frankfurterstraße, durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Etagenhaus** (auch als Pension), Neubauerstraße, durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **rentabl. Etagenhaus,** Wallmühlstraße. **Näh. durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **vordere Emserstraße** Haus mit 80 □ Terrain (eb. und geteilt) durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Villa,** auch als Pension sehr geeignet, Gartenstraße. **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Villen, Nerobergstraße, Lang- und Weinbergstr., durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Sonnenbergerstr. prachtl. vollen herrschaftl. Villen.** **Näh. durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Philippstraße. Villa** mit Garten für 86.000 M. **Näh. durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen sehr preisw. **Villa Prinz Solms, Gde der Gustav-Freitag- und Solmsstraße, mit Garten, Stallung, Elektromotor u. s. w., durch J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen im Auftrage **J. D. der Frau Prinzessin Solms** circa 4 Morgen **Bauterrain,** eingeteilt in 18-20 Bauplätze, Viebrücker Chaussee, neben Lützenheim, vorzügliches Speculations-Object. **Näh. durch J. Chr. Glücklich.**

Beziehung

in schönster Lage des Rheingaus, herrschaftliches Haus, Nebengebäude mit elegantem Stall und Remise, großer Garten mit schattigen alten Bäumen, Wasserleitung und elektrischem Licht u. s. w. Näheres durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.**

Zu verkaufen und sofort bezugsbar **schöne Villa** mit Garten, Majoritätsstraße, durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Villa Emserstraße 27,** mit Garten, electr. Licht u. s. w. f. 42.000 M. durch **J. Chr. Glücklich.**

Zu verkaufen **Al. Villen, Gräbke, St. Georg u. s. w., durch J. Chr. Glücklich.**

Schönes Etagenhaus, hüblicher Stadtheil, jede Etage 2 Wohnungen à 3 u. 4 Zim. mit allem Comf. f. 128.000 M. f. w. Gute Rentabil. wird nachgew. **N. P. G. Rück, Rheinbahnstr. 2.**

Villa, Fremdenpension, Kurlage, 12 bis 15 Räume, schöner Garten, sofort bezugsbar, ohne Inventar für 88.000 M. (sehr. Preis) bei 10.000 M. Anzahlung zu verkaufen. Näheres P. G. Rück, Rheinbahnstraße 2.

Zu verkaufen sehr elegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete herrschaftliche Villa, 15 Räume, den entsprechenden Nebenräumen, großem Weinkeller, Remisen, Weinbrücker, Raum für Stallung, Vor- und Hintergarten, mit Wein und Obst u. s. w. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Haus für Jubilare, gute Lage, mit Thorsfahrt, f. 60.000 M. mit 6000 M. Anzahlung, Rest ähnl. rentirt Läden, Wohnung, Verkleidung und Magazins frei, d. **N. Löss, Kellerstr. 22,** zu verk.

Kapellenstrasse 58 zu verkaufen. **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Etagenhaus, geräum. 3 u. 4-Zim.-Wohnung, hübsche freie Lage, f. 78.000 M. mit 1000 M. Baarüberzahlung bei der Kaufsumme Ueberrahme d. zu verk. d. **Heinrich Löss, Kellerstr. 22, 1.**

Haus mit autg. Bunter u. Giebelstr. zu verkaufen. Preis 58.000 M. Anzahlung 5-6000 M. Offerten unter Chiffre **N. 299** an den Tagbl.-Verlag.

Meine Villenbeziehung, Sonnenbergerstraße 46, hübsch am Kurpark geleg., beabsichtige ich Wegzug halber zu verkaufen. **Commerz. Rath C. Mannengieser.**

Zweihöf. Villa, Sonnenberg, Wiesbadenerstraße, electr. Bahn-Haltest., herrlich gelegen, Sonnen-seite, 8 Zimmer, reichl. Zubehör, groß. Garten, ca. 77 Ruten, in bester Ordnung, unter gütst. Beding. zu verk. Agenten ausgeschl. Off. bel. man unter **O. 283** im Tagbl.-Verlag abzug.

Haus (Kurfremdenverkehr), gr. Garten, Weg f. gr. Lagerhäuser, in Viebrücker, a. j. Groß-geschäft pass. sof. bill. zu verk. bel. H. Anzahlung. Offerten unter **N. 43** hauptpostl. Wiesbaden.

Vingen a. Rh. Verkauf. **Villa u. Bauplätze** in schönster Lage, sowie zwei Geschäftshäuser. **Näh. bel. N. Scheuren, Mainz. (No. 215) F 51**

Al. Villen, Gltville a. Rh., je 8 Zimmer und Nebenr., electr. Licht u. s. w., ca. 130 qm Bauplätze, 450 qm Garten, für eine od. zwei Fam. einger., sehr billig zu verk. **Gef. Bage, prachtl. Fernl. Näh. B. Baer, Wiesbaden, Friedrichstraße 19.**

Unweit Frankfurt. Zu verkaufen wegen Sterbefall hochrentables Herrschaftsgut

mit gr. Park, 280 Morgen Gesamtfläche, 15 Gebäulichkeiten, über complet. leb. u. todt. Inventar zum angr. Preis v. 165.000 M. **Tagl. Mittheilung nach der Stadt ca. 300 Riter à 18 Pfg. Off. von Selbstreflektanten unt. F. L. D. 978 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. (F. 1586/45) F 135**

Die Villa Augustin in Mannshausen am Rhein, ca. 15 Zimmer und Nebenräume, darunter 2 Säle à 80-90 qm, soll mit o. ohne Mob. billig verk. werden. Gefühle u. hübsche Lage, gr. Garten, best. Bauplätze, Gute Bed. **N. bel. B. Baer, Wiesbaden, Friedrichstr. 19.**

Nuerbach. Villa mit allem schattigem Park, ca. 6000 qm groß, mit electr. Licht und Gas, zu verkaufen. **Näh. unter No. 122 an Electricitätswerk Nuerbach, Nuerbach, Hessen.**

Zu einem freig. Städt. d. Rheing. in Haus mit Ref., dicht am Bahnhof bel., zu verkaufen. Bierverbrauch 870 Hekt. 8 St. Wein, Schnaps 1400 Hekt. 14 Hekt. Gg., Loosgeld 1000 M. B. 70.000 M. Ang. 8-10.000 M.

M. Linz, Moritzstraße 16.

Für Capitalisten und Terrainspeculanten. Sicherer und großer Gewinn durch Ankauf eines an 2 Straßen liegenden **Bauterrains** von über 80 Ruten. Ein Platz sofort bebaubar. **O. Engel, Adolfsstr. 3.**

Bauplätze, J. R. 100 Schönenhoffer. **Villen-Bauplätze,** schöne ruhige Lage, unter sehr gütst. Beding. zu verk. **Schwarzbachstr. 20, 1.**

Bauplätze für mittl. Landhäuser in gesunder schöner Höhenlage zu verk. **Blane u. Dravenstr. 4, 1.**

Terrain, 2 Morg. gr., in sehr guter Lage, preisw. zu verk. oder gegen bill. od. ausb. Object zu veräuß. D. Engel, Adolfsstr. 8.

Villenbauplätze an den schönen Dambachthal-Anlagen, nahe Kochbrunnen und Wald, ca. 120 Ruten, an zwei Straßen gelegen, daher auch für 2 oder 3 Villen geeignet, preiswerth zu verkaufen. Anfr. unter **P. 286** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villen-Bauplätze, f. w. Lage, ca. 44 Hekt. bei 24 m Front, frei von Geländeabt. und Straßenkosten, zu verk. **Näh. bel. B. Baer, Friedrichstraße 19.**

Vier Villenbauplätze, auch für Etagenvillen geeignet, an fertiger Straße, nahe dem Centrum der St., für 475 M. p. Hekt. zu verk. Offerten unter **N. 305** an den Tagbl.-Verlag.

Garten, 60 Ruten, gelegen an der Frankfurterstr., zu verk. Off. u. **J. R. 100** postl. Schönenhoffer.

Immobilien zu kaufen gesucht. Rentables, nicht zu großes Haus mit 4-5000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht, Vermittlung verbeten. Offerten unter **J. 203** an den Tagbl.-Verlag.

Häuser mit Alee zu kaufen gesucht in der Nähe Sonnenbergs. **Rambach No. 69.**

Stagenhaus,

mögl. Ring, von 4 u. 6 od. 2-4 Jm.

Wohn. zu kaufen gesucht.

Otto Engel, Adolfsstr. 8.

Haus

mit 1000 Mk. zu kaufen gesucht. Ankauf 1000 Mk. Agenten verboten. Off. unter O. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Räume mit 18-20,000 Mk. anz. rent. Wohn. mit 3-4 Z. u. 1. u. 2. Etage. Miethe im Br. bis 110,000 Mk. mit nachweisl. gr. Baarübersch. a. 1. Hand in unterem Stadtb. Ausl. Off. mit Preis u. Gg. n. A. 600 postl. Schützenhofstr. zu kaufen gesucht.

Kleine Villa. Offerten an Meyer Kulsberger, Bahnhofsstr. 16.

Tausch.

Gegen einige prima Häuser in Frankfurt, nur mit 1. Hypothek belastet, suche in Wiesbaden günstig gelegene Bauplätze oder Haus zum Umbauen u. tauschen. Ferner suche gegen Landhaus i. Rheingau, mit ca. 1000 Ruthen Terrain, 3 Z. Preise von 36,000 Mk., ein rent. 3-jähr. Haus. Off. erb. unter G. 301 an den Tagbl.-Verlag. Weder in Gem. Sonnenb., Westf., Westf., Döhl. zu kaufen gesucht d. G. Komp. Bülaustr. 4, 2.

Verschiedenes**Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs** bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste.**Zahnatelier**

für Frauen u. Kinder. Bahnhofstr. 9. — Sprechst. 9-6 Uhr. Mässige Preise.

Theilhaber gesucht.

Für gutes eingeführtes hochrentables Geschäft wird Theilhaber mit 30-40 Mk. sofort gesucht. Doppelte Sicherheit geboten. Vermittler zwecklos. Offerten unter L. 302 an den Tagbl.-Verl.

Kauf oder Betheiligung.

Kaufmann, kathol., in den 40er Jahren, mit verfügbarem Capital von 40 Mk. (später mehr) sucht Betheiligung an bestehendem Geschäft oder solches zu übernehmen. Offerten mit Details unt. O. M. 221 an D. Franz. Mainz. F 81

Mit ca. 25,000 Mk.

suche ich thätige Betheiligung. Gefällige Offerten erbitte unter B. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Nähmaschinenverkäufer

übernimmt den provisorischen oder commissionweisen Verkauf von Nähmaschinen in Frankfurt a. M. u. Umgegend. Offerten unter O. M. 472 an Hausenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a. M. F 75

Aufent.

Einer durch Schicksal sehr verarmten und verschuldeten Familie mit sieben Kindern — darunter vier gänzlich unversorgte — deren Grundrühr fränkl. ist — bürste Nacht plötzlich ihr altes Wohnhaus ein. Zur Erhaltung eines neuen Wohnhauses werden wohlthätige Personen gebeten, Gaben gütlich an Herrn Pfarrer König in Wallau bei Biedenkopf senden zu wollen.

Suche 100 Mk. zu leihen gegen monatl. Rückzahl. Best. Off. unter O. 305 an den Tagbl.-Verlag.**Alle Schreinerarbeiten.** Wachsen von Parquetböden prompt und billig. Fr. Brunne, Schreiner, Augsburgerplatz 1, 2. Aufhol. u. Wöbden u. alle Schreinerarb. bei bill. u. gut. K. Wels. Schreiner, Sedanstr. 15. Umkleekabin. 14, 1. u. 2. Stühle aller Art neu gut u. billig gekleidet. Best. an Karl Kraft, auch u. Postkarte. Stühle u. abgeholt u. gebracht. Rohrstühle werden gut u. billig gekleidet. Selbstst. 5. Best. per Post. Reinhard Müller.**Meder's Mechanische Teppich-Klopf- u. Schüttelwerke**

Wiesbaden, Adm. Bonn, Frankfurt a. M. Telefon No. 2939.

Philipp Heylgenstaedt, Webiger. Obere Dogheimerstraße rechts. Abholung u. Aufstellung erfolgt am gleichen Tage. Billigste Abonnementpreise.**Aug. Beinhart, Ofenseher, Gironoren-**

Korrespondenzwert gesucht Feldstraße 18 u. Wilhelmstrasse.

Adresse

von sehr erlaubter Schneiderin erwidelt, welche geneigt ist, sich nach Musterstücken u. gen. Maßangaben zu richten. Offerten u. „Schneiderin“ postl. Berl. Hof.

Atelier zur Anfertigung feinsten Damen-Garderoben.

Genre tailleur.

Pariser Modelle. Civile Preise.**Th. Siebeneck & Co.,**

Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 34, Part.

Kleiderstr. d. elektr. Bahn Emmerstr.

Perfekte Schneiderin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Marktplatz 5. im Laden.

Costumes, Jaquetts

werden nach neuester Mode angef. Modernisirung u. ang. Billige Preise.

G. Krantz, Damen-Schneider,

Rosenstraße 23, 2 r., nahe dem Nachbarnen.

L. Schmitt, Damenschneider,

Mauritiusstraße 3, 2 l.

Anfertigung von einfachen wie eleganten Costümen, Jacketts, Paletots u. Garantie für tadellofen Sitz u. zu bill. Preisen. Modernisirung wird angenommen.

Pariser Damen-Schneider,

auch Herren-Schneider,

empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Costümen, Jaquetts, Mänteln, Pelz. Pelerinen, Umänderung nach neuester Mode, Reinigen, Bügeln, Alles bei reeller und billigster Bedienung.

S. Kannarik,

Mauergasse 15, 3.

B. Schneiderin i. u. a. R. Seidenstr. 26, d. 11. Tüchtige gebildete Schneiderin, welche auch französisch spricht, sucht Kunden in und außer dem Hause. Off. erb. u. H. 297 a. d. Tagbl.-Verl.

Damenkleider werden ausgebessert Seidenstraße 18, Vorderb. 1 St. r.

Eine Näherin empfiehlt sich im Anfertigen von Wäsche, sowie im Ausbessern der Kleider, per Tag 1.50 Mk. Näh. Rheinstraße 88, Adm. Manl.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Kellerstraße 3, 2 l.

Eine Fr. empf. sich im Ausbessern u. Anfertigen von Kleibern u. Wäsche. Bertramstr. 20, G. 2 r.

Hausfl., Blumen, Änderungen

ausgeführt Schierkestr. 9, 2. St. Part. 15.

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Näheres Schierkestr. 1, Adm. 2.

Costüme, eleg. und einf., w. billig und gut. anerk. Wäckerstraße 10, 8 l.

Tücht. Näherin, kann ändern, sucht Beschäft. außer d. Hause. Schwalbacherstr. 68, Part.

Berl. Weißfärberei empf. 1. Bertramstr. 16, 1.

Güte u. schmal. u. b. aarn. Seidenstr. 5, 1 l.

Wäsche a. Was. w. anerk. Rosenstr. 18 b. Kober.

Tüchtige Näherin sucht Kundsch. in und außer dem Hause. Wäckerstraße 42, d. 1.

Berl. Näherin sucht Kundsch. in und außer dem Hause. Seidenstraße 16, d. 2 St.

Näherin i. Kinder. Schierkestr. 20, 1. r.

Wäsche a. Waseln w. anerk. Rosenstr. 4, 1 l.

Wäsche u. Bügeln wird angenommen Seidenstraße 15, d. 1 l.

Wäsche**Gardinen-Spinnerei, Specialität.**

Gegr. 1878. Schnellste Bedienung. Blatt 60 Wf. L. Gerhard. Wäckerstraße 6, 1. r.

Gardinen-Spinnerei.

Villa, vorst. Kaulbrunnstraße 12, 2 St. l.

Gardinen u. neu. u. arp. Wäckerstr. 1, 2 r.

Gard.-Wäckerstr. u. Spinnerei Römerberg 88.

Gardinen-Spinnerei

Noll-Hausung, Wäckerstraße 40.

Gardinen-Wäsche u. Spinnerei, wein u. crème, bei billiger Berechnung Hermannstr. 26, d. 1. r.

Berl. Näherin, Pension-Wäsche u. billigen Preis? Off. mit Preisangaben u. H. G. 122 hauptpostl.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Wäckerstr. Scherber, Döhlstr., nimmt nach fr. Herrschaft u. Pension-Wäsche an. Keine Maschine, keine ägende Bestandteile. Gute Rasenbleiche und Nachwaschen. Jeder Versuch ist Empfehlung. Bitte Vorst.

Nebst Wäsche (mit Haus) zum Waschen an Seidenstraße 35, d. 8 St. l.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angen., gut und bill. beirat u. gebleicht Platterstr. 88, 2.

Herrschafswäsche u. Waschen u. Büg. w. ang., schön u. pünktlich bei Wäckerstr. 5, Part.

W. i. 2. u. 3. w. a. Wäckerstr. 9, 2 r.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen auf's Land. Pension beordert, Wäckerstraße 6, d. 1. r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Herrn-Wäsche w. anerk. Wäckerstraße 1, 2 r.

Pränsen aus guter Familie, stattl. Erscheinung, mit ruhigem Charakter, Ende 30er, mit Verdiensten, wünscht sich mit einem soliden gebild. in gleichem Alter od. älterem Herrn zu verehelichen. Deren in guter sicherer Anstellung oder Beamter bevorzugt. Offerten erb. unter H. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Ehrenhaften Verlehe suche a. d. W. mit vermög. Dame. Bei gegenseit. Neigung Heirat. Bin 28 J. Alter, solid u. best. Charakter. Best. Briefe u. N. 305 an den Tagbl.-Verlag.**Heirath.** Königl. Sekretariatsbeamter 1. Cl. fremd, ev., wünscht Bekanntschaft mit tugendh., etwas vermög. Dame von angenehmem Wesen. Anknüpfung durch Eltern oder Verwandte genehm. Vermittl. und Anonym wird nicht beachtet. Unterb. unter H. 303 an den Tagbl.-Verlag erb.**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Donnerstag jeden Monatsabends im Verlag, Langgasse 27, und enthält (ebenso alle Dienstleistungen und Geschäftsverträge, welche in der nächsten Woche im „Arbeitsmarkt“ des Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 3 Uhr an Verkauft das Ende 6 Uhr. Bei künftigen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Briefe, sondern deren Abschriften beizulegen; für Wiederholungen eines beizulegenden Original-Briefes oder sonstiger Urkunden übernehmen wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unentgeltlich vernichtet.)

Der Vereinfachung des geschäftlichen Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrik uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung**Telephon 2085.**

Suche drei ganz perf. ältere Jungfrauen mit auf Reisen, sowie zu ihrer Durchlaucht (Herzogin) mehrere Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen, eine Französin, bessere Stenographen, mehrere perf. Herrschaftsköchinnen in seine Herrschaftshäuser, feines Hausmädchen nach Frankfurt, Darmstadt (Rheinland), Berlin, eine Haushälterin, perf. im Kochen, u. eine feine Herrin, eine Stütze in Hotel u. Büfettier, Servierfräulein, Kaffee- u. Weißschneidern, Zimmermädchen i. Hotel u. Pension, über dreißig Köchen, Allein- u. Hausmädchen i. Hotel, Berl., n. Privat, Kinderfräulein, Köchinnen nach Mainz, vier Kochlehrfräulein für feine Häuser hier und anderswärts, stets offene Stellen für 1. Herrschaftshäuser Wiesbadens.

Central-Bureau 1. Ranges,

Jub. Bernhard Karl, Vermittler,

nur Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

Ge sucht

ein bescheidenes feines gebild. Fräul. zu einer feinen Dame als Gesellschaftlerin, eine perfekte Kammerjungfer, eine Haushälterin, perfect im Kochen, für eine Offiziersfamilie, perfecte u. fein bürgerliche Herrschaftsköchinnen, Hotel-Köchinnen, Restaurationsköchinnen, Köchinnen für feine Pensionen, Kaffee- und Weißschneidern (hohes Gehalt), Büfettier und Servierfräulein, Verkäuferinnen für Metzgerei und Bäckerei, bessere Stenographen, Zimmermädchen für Hotels und Pensionen, adreite Alleinmädchen, Hausmädchen, ein gefestigtes Mädchen für Weibzeug, Kochlehrfräulein und Küchenmädchen, letztere Gehalt 25-35 Mk.

Bureau von**Frau Tina Wallrabenstein,**

geb. Dörner,

Bureau allerersten Ranges,

Langgasse 24, 1. vis-à-vis dem Tagblatt.

Telephon 2335.

Damen und Herren als Porträts-Malende

boldig gesucht. Provision wird sofort nach

ertheiltem Auftrag bezahlt. Offerten unter

„Porträt“ hauptpostlagernd.

Verkäuferin, mit d. Schuhbranche

vertraut, sucht per

sofort. Wreschner, Nibelstraße 9a.

Berl. gef. b. 12-14. Mittags vorprechen.

Ladenmädchen für Nachmittags im Putz- und

Giergeschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. Nn

Schuhwaarenbranche.

Zwei Verkäuferinnen, möglichst branchefundig,

erhalten sofort Engagement.

Conrad Tack & Cie., Marktstr. 10.

Für ein kleines Kurz-, Weiß- und Woll-

waarengeschäft wird eine angehende branchefund.

Verkäuferin

auf bald gesucht. Offerten mit Zeugnissen und

Gebaltsanforderungen der freien Station im Hause

unter H. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Eine flotte Verkäuferin mit Sprach-

kenntnissen, eine Zimmerhaushälterin

u. Reinwandbeschlägerin, jüngere Hotel-Reis-

tationsköchin, sowie tücht. Restaurationsköchin

zum 15. Mai, Weißschneidern zum 15. Mai und

1. Juni, Serviermädchen nach Gms, eine Kinder-

wärterin, eine Kinderfräulein, Hotelzimmermädchen

nach Krennach u. Schwalbach, auch Näherin u.

Wäscherin, Alleinmädchen, Hausmädchen, Küchen-

mädchen sucht das Rhein. Stellenbureau v. Carl Grünberg, Stellenverm., altes Engagement, Bureau am Plage, Goldgasse 17. Tel. 434.

Einfaches Ladenmädchen

gesucht. Brod- u. Feindbäckerei W. Marx, Wehrgasse 23.

Mädchen oder jüngerer Commis, der auch

etwas in Buchhaltung bewandert, auf das

Comptoir eines Fabrikgeschäftes gesucht. Offerten

mit Angabe seitheriger Thätigkeit, Gehalts-

Ansprüchen u. Zeugnisabschriften sind zu richten

unter H. 306 an den Tagbl.-Verlag. F 158

Tüchtige Verkäuferinnen,
branchefundig, geschult, ebenso
jüngere Confectionist,
welche auch im Verkauf thätig sein muß.
Nietzmann N.**Mod- u. Tailen-Arbeiterinnen**
bei hohem Lohn dauernd ge-

sucht Herderstraße 31, 2.

Eng. Mod- u. Tailen-Arbeiterin gesucht

Grabenstraße 2, 2.

Tüchtige Mod- u. Zuarbeiterinnen sofort

für dauernd gesucht.

N. Leister-Bodach, Gr. Burgstr. 9.

Angehende Costüm-Arbeiterin sofort gesucht

Poststraße 6, 3. l. u.

Tücht. Nähm. f. Kleider gef. Döhlengasse 16, 2 Tr.

Mod- u. Tailen-Arbeiterinnen auf dauernd

berl. Taunusstraße 36, 1.

Mädchen, im Nähen geübt, gesucht.

A. Debus, Damen-Confection, Langgasse 23.

Eine Weißzeugnäherin gesucht

Niederstraße 28, 2 St. l.

Sandmädchen (dauernd) u. Lehrmädchen

f. Weibzeug gef. Hermannstr. 13, 2 Tr. l.

Ja. Mädchen 3. Nähen gef. Frankfurt. 23, d. 2.

Weibzeuggef. u. Lehrmädchen gef. Herderstr. 2, 2.

G. Weibzeug. gef. Off. u. H. K. 12 hauptpostl.

Nähmädchen gesucht Spiegelgasse 3.

Eine Weißzeugnäherin

per sofort gesucht Hotel Roonhof.

Tüchtige zweite Bucharbeiterin, tüchtige

Verkäuferin für Kurzwaaren zum baldigen

Eintritt gesucht.

Simon Meyer.**Lehrmädchen**

gegen Vergütung

gesucht Weber-

gasse 44, Rura, Weiß- u. Wollwaaren-Geschäft.

aus guter Familie gegen Vergütung gesucht.

Selma Weinrich.

Japanwaaren-Geschäft, Wäckerstraße 10.

Ich suche ein Lehrmädchen mit guter Schul-

bildung gegen sofortige Vergütung. Glas-

handlung M. Stiller, Döhlengasse 16.

a. g. Familie, u. u.

16 Jahren, f. Weib-

u. Wollwaaren-Geschäft gesucht. Gehalt 20-30 Mk.

per Monat. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung gesucht.

Seidenhaus Bock & Cie.,

Wäckerstraße 6.

Lehrm. f. Damenisch. gef. Schwalbacherstr. 13, 1 r.

Lehrmädchen f. Kleider gef. Döhlengasse 16, 2 Tr.

Mädchen kann das Kleidermachen gründlich

lernen Schwalbacherstraße 45, 2 r.

Lehrmädchen 3. Kleidermachen gef. Neugasse 15, 1.

Frau f. Monatst. f. M. Schornhorststr. 24, D. M. G. ordl. Mädchen f. Wsch. Verwalter. 20, M. b. Ein lg. Mädchen vom Lande sucht Monatsstelle Morgens von 7-9 Uhr. Weichstr. 12, S. 1 r. Fr. f. Monatst. v. 7-9. Weichstr. 12, S. 1 r. Eine Frau sucht Aufwartende. Offerten unter F. A. 10020 postlagernd Schützenhofstr. 11. Fräulein sucht tagelöhner Stelle zu Kindern. Offerten unter T. 304 an den Tagbl.-Verlag. S. unabh. Fr. f. tagelöh. Arb. Weichstr. 12, S. 2.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stellung sucht, verlange die Neue Vacanzenpost in Frankfurt a. M. P 113 Mit Titrum und Provision (oder nur Prob.) wird zum Verleihen eines gangbaren Artikels für den Platz Weichstr. ein gewandter tüchtiger und fleißiger, nicht unter 25 Jahren alter

Reisender gesucht. Offerten unter O. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Als Leiter resp.

General-

Bevollmächtigter

drücklicher Verwaltungsstellen sucht überall intelligente Herren die

„Saxonia“

Frankenkasse zu Dresden L., Saxoniastr. 1.

Gegen Gehalt und Provision wird ein fleißiger zuverlässiger redigierender Mann als Einkassierer und Reisender gesucht. Kleine Caution erforderlich. Angebote unter N. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Beingroßhandlung an der Mosel, erbschaftlich und in jeder Beziehung leistungsfähig, sucht einen tüchtigen repräsentationsfähigen Herrn, der in feineren Hotels und Restaurants, sowie in Offiziellen und besseren Privatkreisen Verlehr pflegt, als

Platzvertreter für Wiesbaden für den Verkauf von

Mosel- und Saarweinen

gegen hohe Provision. Off. u. M. H. 2575 an Rudolf Mosse, Köln, erbeten.

Für das kaufm. Bureau eines hiesigen technischen Geschäftes wird der 1. Juli ein junger Mann für Schreibmaschine u. leichte Contorarbeiten gesucht. Bedingung: Fertigkeit in Stenographie. Gest. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr. u. Zeugnisse abfr. unter B. 298 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht Vertreter,

der bei Bäckereibehaltung gut eingeführt und mit solcher in händiger Föhlung, zum Verkauf eines leicht verkäuflichen Artikels. Offerten unter P. L. G. 140 an (P. A. 5911/6) P 185

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Schreiner, tüchtige Anschläger, gesucht.

Gedr. Neugebauer, Schwalbacherstr. 22. Tüchtige Bauerschreiner, Banarbeit, gesucht. Fritz Fuss, Dohleimerstr. 26.

Schreiner,

tücht. Masch.-Arb., sofort gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei

Gedr. Neugebauer, Schwalbacherstr. 22. Ein Glaserschreiner sofort gesucht Weichstr. 4. Anstreicher u. Lackierer gesucht Weichstr. 4.

Tüchtige Weißbinder

sofort gesucht von

Jos. Kunz Söhne, Baugehäft, in Adcht am Main.

Lagervergerhäft sofort gesucht Moritzstr. 23. Ein Lagervergerhäft. ord. b. A. Meyer. Weichstr. 10.

Sprachl. Ober- und Zimmerkellner auf gleich und 1. Juni, desgl. für die gleiche Zeit jüngere Kellner, sowie Saalkellner, jüngere Küchenhilfen, Salair 80-120 M., Eintritt gleich und 15. Mai, einen Gaucier für ans. Hotel 1. A., einen Herrschaftsdienner, der seiner Willkür genügt hat, Kochkellner, gelernter Conditor, Kellner u. Koch. Bedingung sucht der Rheinische Stellen-Bureau von

Carl Grünberg, Stellenverm.

(Alteinges. Engagements-Bureau am Blage), Goldgasse 17. Telephon 434.

Schneider erhalten Sitzplätze Hermannstr. 18, 3. Wochenschneider gesucht.

P. Schüller, Bierhdt.

Ein Schneider kann dessen Sitzplatz haben. Röh. Adlerstr. 61, S. 1. r. 1.

Schuhmacher gesucht Nerostr. 11.

Jünger Schuhmacher gesucht Spiegelgasse 3. Schuhmacherei. sel. Hermannstr. 26 b. Wittmer.

Für sofort gesucht

junge Restaurations- und Saalkellner, junge selbstständige Köche, ein Gaucier für 1. Hotel, junger Kellner für Bierrestaurant, Aufserpücker 50-60 M. monatlich, Koch- u. Kellnerlehrling durch

Bureau Wallrabenstein,

Langgasse 24, 1. vis-à-vis dem Tagblatt. Telephon 2555.

Junger Arbeiter

in unsere Kellerei gesucht.

L. Schellensberg'sche Hofbuchdruckerei, Langgasse 27.

Für mein Glaserwarengeschäft suche ich einen Lehrling und für die Abteilung m. Haushaltungsgegenständen einen Lehrling.

M. Frorath, Ein Lehrling für Colonial-, Material- und Farbwaren gesucht. Röh. bei Carl Ziss, Grabenstraße 80 und Weichgasse 81.

Lehrling

für eine hiesige Wein- und Weinhandlung auf sofort gesucht. Offerten erbeten unter T. 300 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling u. gäh. Beding. gel. Schriftf. Off. an J. G. Mollath, Centralanst. Wein u. Wiesbaden.

Lehrling gesucht.

Von hiesiger Weinhandlung wird ein mit guten Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht. Selbstgesch. Offerten unter B. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Ich suche einen Lehrling aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung für Lager u. Comptoir unter günstigen Bedingungen.

Glasschneider M. Stiller, Hainergasse 16.

Schlosser-Lehrling gesucht Weichstr. 7.

Schlosserlehrling gegen Vergütung gel. Moritzstr. 23.

Schlosserlehrling gesucht Derrgartenstraße 12.

Schlosserlehrling gesucht Derrgartenstraße 14.

Lehrling gel. gegen sof. Vergütung. Sebanstr. 13.

Krautbrenner W. Hartmann.

Glaserlehrling gegen Verg. gel. Derrgartenstraße 6.

Selbstgesch. Off. in d. hiesigen Weinhandlung, am liebsten Fließschneider oder Schürer, gegen freie Wohnung. Offerten unter G. 305 an den Tagbl.-Verlag.

Dienstag zum 15. Juni oder 1. Juli gesucht. Derl. muß unverheiratet sein u. gute Zeugnisse haben. Abfr. unter v. A. postlagernd.

Aufseherpücker Taunus-Hotel.

Krautbrenner gesucht. Röh. benutzte. Mineralwasser-Anstalt, Seidenstraße 18.

Ein junger Hausbursche gesucht Raurergasse 17 bei Pfeiffer.

Hausbursche gesucht Zeitungskiosk vor dem Taunusbahnhof.

Ein Hausbursche gesucht Gemeindebadgasse 6.

Gesucht per sofort

ein tüchtiger Hausbursche mit guten Zeugn. Confusionstraße 16.

Ein Hausbursche von 14-15 J. gel. Goldgasse 8.

Ein Hausbursche sof. gesucht Röh. 22. Laden. Schweizer gesucht Schwalbacherstraße 23.

Ein Aufseher gesucht Weichgasse 34.

Ein Aufseher (für Geschäftswagen zu fahren), sowie ein Stallbursche sofort gel. Adolfsstraße 6.

Ein Anacht gesucht Weichstr. 57.

Zuverl. Anacht auf ol. gesucht Adlerstr. 63, S.

Tüchtiger Radbursche per sofort gesucht.

W. H. Fricke, Weichstr. 33.

Tüchtiger Radbursche für Flaschenbier gesucht Sedanstraße 8.

Einip.-Anacht gel. Dohleimerstr. 74 b. Großmann.

Anacht, tüchtiger, gesucht Dohleimerstr. 71.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Architect

(25 J. alt) sucht Umstände halber hier oder Umgegend Stellung auf Bureau oder Bauplatz. Zeugnisse u. Diensten. Gest. Offerten erbeten unter F. 299 an den Tagbl.-Verlag.

Bautenmeister, flottes Zeichner, durch- aus selbstständig, sucht

sofort Stellung. Offerten unter C. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmann, 26 Jahre alt, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Off. unter K. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Jg. Mann, gel. Kaufmann, geb. Einj.-Freim., b. engl. Sprache in Wort u. Schr. mächtig, 3. Jt. in hies. Weichg. in Stell., sucht per 1. Juli Stelle als Verwalter, ev. Ausländer oder sonst. Voten. Off. u. E. 303 an den Tagbl.-Verl.

Ja. Mann, der in Drog., Col., Material- und Farbwaren-Geschäften tätig war, sucht Stelle als Volontär b. A. Vergütung. Offerten unter F. 303 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. jung. Mann mit Ia. Jangn., a. Contorarb., sowie Buchfähr., Lohn-, Kranen- u. Jnvalld.-Verfähr.-Wesen verr., 1. bei besch. Aufsr. Stell. Gest. Off. u. B. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mechaniker sucht Arbeit hier od. auswärts. Offerten unter D. 302 an den Tagbl.-Verl.

Telephon 2005.

Hilfsgeh. Herrschaftsdienner mit d. besten Empfeh. suchen hier u. ausw. Stellung. Pensiondiener, Hotelbedienter, e. gr. Ang. Kellner. Central-Bür. 1. H. B. Karl, Berm., nur Goldg. 18.

Herrschafstüchter,

b. d. engl. Pflege versteht, festerer Fahrer ist, sucht Stelluna. Röh. 22. Laden. Nq

Solider Mann wünscht einen Herrn od. eine Dame im Fahrstuhl auszuf. Derrgartenstr. 23. Hoffmann.

Braver kräft. Junge v. 14 J. sucht St. als Hausbursche od. sonst. Besch. R. Schachtstr. 5, B. W.

Tages-Veranstaltungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.

Kurbans. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Martha. Wiesbaden-Theater. Abends 8 Uhr: Putti.

Versteigerungen

Turn-Gesellschaft. 6-7 1/2 Uhr: Turnen der Damen-Abteilung. 8-10 1/2 Uhr: Ringturnen der Männer-Abteilung.

Versteigerung für Kunst und Literatur. Abends 7 1/2 Uhr: Vortrag.

Turn-Verein. Abends v. 8-10 Uhr: Rhythmus und Vorturnerschule.

Wiesbadener Fechtclub. 8-10 Uhr: Fechtabend. Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der aktiven Turner und Rhythmus. Nach demselben: Allgemeiner Singabend.

Gesangsverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Jungsabtheilung.

Evangel. Arbeiter-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Rhythmus-Prob.

Stemm- und Ring-Club Athleten. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8 1/2 Uhr: Übung.

Wiesbadener Athleten-Club. 8 1/2 Uhr: Übung. Christlicher Verein junger Männer. 8 1/2 Uhr: Bibelbesprechung.

Sängerkorps Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe. Vereinslokal Thüringer Hof.

Athleten-Club Deutsche Eiche. 9 Uhr: Übung. Arbeiter- und Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Stenographen-Verein „Eng-Schneff“, System Stenographische. 9-10 Uhr: Übungsabend.

Stenographen-Verein Wiesbaden. Abends von 9-10 Uhr: Übungsabend.

Athleten-Verein Wiesbaden. 9 Uhr: Übung. Männergesangs-Verein Concordia. 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein Neue Concordia. 9 Uhr: Probe. Wiesbadener Athleten-Bund. 9 Uhr: Übung.

Kaufmännischer Verein Wafflacum. Abends 9 1/2 Uhr: Versammlung.

Versteigerungen

Versteigerung von Mobilien, im Auktionslokal Adolfsstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 206 S. 11.)

Versteigerung von Delgemälden, im Laden Taunusstraße 11, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 207 S. 11.)

Holzversteigerung im Oberjossbader Gemeinewald, Dühr. Schlegel, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 203 S. 10.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

2. Mai. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Morg. Nachm. Abds.

Barometer *) 747.1 747.1 746.7 747.0

Thermometer C. 9.3 12.3 10.4 10.6

Thermometer F. 48.7 54.1 50.7 51.1

Thermometer R. 7.8 7.2 8.4 7.8

Rel. Feuchtigkeit (%) 89 67 91 82

Windrichtung *) S. 2 N. 3 N. 1

Windstärke (mm) 0.7 0.7

Niederschlag (mm) 0.7 0.7

Höchste Temperatur 19.6. Niedr. Temper. 7.9.

3. Mai. 7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr Mittel. Morg. Nachm. Abds.

Barometer *) 744.8 742.1 740.1 742.3

Thermometer C. 10.6 17.6 18.0 13.6

Thermometer F. 51.1 63.7 64.4 56.5

Thermometer R. 8.4 10.1 10.0 9.3

Rel. Feuchtigkeit (%) 90 63 90 83

Windrichtung *) N. 1 S. 3 S. 2

Windstärke (mm) 0.7 0.7

Niederschlag (mm) 0.7 0.7

Höchste Temperatur 18.5. Niedr. Temper. 9.4.

*) Die Barometerangaben sind auf -0° C. Normaldrucke reduziert.

Wetter-Bericht

des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgeteilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

1. Mai: theils heiter mit Wolkenzug, strichweise Regen, wärmer, windig.

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 5. Mai.

124. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement B.

Martha.

Oper in 4 Akten (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedrich. Musik von Flotow.

Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stolz.

Regie: Herr Dornowah.

Personen:

Lady Harriet Durham, Eltern- fräulein der Königin Fel. Danner.

Nancy, ihre Vertraute Frau Josef-Lomisch.

Lord Tristram Wilsford, ihr Vetter Herr Engelmann.

Byronel, ein reicher Pächter Herr Altmüller.

Blumfeld, ein reicher Pächter Herr Schwegler.

Der Richter von Richmond Herr Schmidt.

Wolke, ... Herr Dampel.

Volke, drei Mägde Frau Baumann.

Betty, ... Fel. Graichen.

Drei Diener der Lady Herr Berg.

Wächter und Wächterinnen. Anrede und Mäde.

Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin.

Diener. Trabanten. Volk.

Scene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgegend. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Nach dem 1. und 3. Akt 12 Minuten Pause.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/2 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Mittwoch, 6. Mai. 125. Vorstellung. 50. Vorstellung im Abonnement C. Maria Stuart.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. G. Rauch.

Dienstag, 5. Mai. 228. Abonnements-Vorstellung.

Putti.

(Louto.)

Schwank in 4 Akten von Pierre Deber. Deutsch von Max Schornan.

In Scene gesetzt von Dr. G. Rauch.

Personen:

Putti Käthe Grubholz

Dupont Paul Otto.

Castillon Gustav Schulze.

Frau des Schanquettes Clara Krause.

Kende, ihre Tochter Fise Tillmann.

Daburon Theob. Ohrt.

Francois Rudolf Bartal.

Bru Otto Kienicher.

Frau Bru Minna Käte.

Frau Bettibols Marghe Müller.

Frau Gebrel Walthe Wogenes.

Colette, ihre Tochter Grethe Müller.

Frau Marcaison Sofie Schenk.

General Morau-Chendonneur Arthur Rhode.

Ein Abgarbener Arthur Rhode.

Beau, Briefträger Willi Dittmann.

Antoine, Diener bei Dupont Hermann Kung.

Julie, Kammermädchen Mary Spieler.

Marie, Dienstmädchen Ely Deburg.

Emile, Diener Robert Schulze.

Hausdiener Richard Schmidt.

Erster Polkist Karl Rudn.

Zweiter Polkist Otto Engel.

Nach dem 1. u. 3. Akt finden größere Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 6. Mai. 229. Abonnements-Vorstellung.

Der blinde Passagier.

Donnerstag, 7. Mai: Die Ruhmaga.

ist seit 1852 das

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raumes.

auf Wunsch mit 2-Zimmer-Wohnung zu verm.
Walramstraße 9 ein Lagerraum mit Halle auf

Wellrichstr. 28 Laden auf 1. Ofl. zu vermieten.

Wilhelmstraße 10a ein großer Laden mit Souffel per sofort od. später zu vermieten. Näheres 3. Etod. 984

Mittlere Wilhelmstrasse

Laden mit zwei Schaufenstern.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Vorstraße 16 zwei schöne helle Werkstätten per sofort zu vermieten. Näh. Wäckerplatz 3, 1. bei **Architekt Carl Dornann.** 1106

Vorstraße 17 gr. helle Werkstätte, für jeden Betrieb pass., sofort zu verm. Näh. 1. r. 955

Die Vor- und Gneisenaustraße 27 ist ein Keller oder Lagerraum mit Treppen per sofort zu verm. Näh. das. oder Ringstraße 5, B. 980

Reichenring 4 ein großer Souterrain als Lager- oder Werkstätte zu vermieten. Näheres daselbst Bart. 987

Reichenring 10 Werkstätte, 60 qm groß, auch als Lager- oder Werkstätte, per 1. Juli mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. das. oder Reichenring 20 bei Dachdecker **Lutz.**

Schöner Laden, ca. 88 qm, in bester Lage, für jedes Geschäft geeignet, ebenf. mit 8-Zim.-Wohn. zu verm. Näh. Adolfsstr. 6 (Bureau). 1281
Laden n. 9-Zimmerwohn. zu verm. Nr. 807.50 Wf. pr. Quartal. Näh. Gr. Burgstr. 10, Uhrmacher.

Großer Lagerraum

a. als Werkstätte pr. 1. April zu vermieten. Friedrichstraße 36. 990

Laden (Vorstraße), ca. 50 qm, mit Wohn., auch geteilt, zu jedem Geschäft geeignet, zu verm. Näh. Nicolassstr. 23, B. 1118

Laden mit Badezimmer oder als Kontor- oder Werkstätte geeignet zu vermieten. Näh. Ballustr. 9. 992

Geschäftsraum m. Bureau, hell, auch Oberlicht, wo v. J. Buchdruckerei betrieben, auch f. Photograph.-Atelier, Bildhauer, Möbel- u. Betten-Lagerung u. c. zu v. Schmalbacherstr. 12, 1. 819

Büroerei, neues Haus, zu vermieten. Näheres Eiferstraße 12, Bart. 1107

Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, für 1. April sehr geeignet, gleich o. später zu vermieten. Off. u. V. 303 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Entresol

8,40 m hohe Höhe, für jedes Geschäft geeignet, sofort od. später zu vermieten. 8 Räume, ca. 160 qm, 7 große Schaufenster, elektr. Beleucht., Dampfheiz., Personenlift, Näh. M. Maas. Taunusstr. 18, 1. Ede Geisbergstr. 991

Laden im Centrum der Stadt mit oberer ohne Wohnung zu v. Näh. im Tagbl.-Verl. 1072 Jr

Waldstraße an Dohlemerstr., Nähe Bahnhof, Werkstätten m. Lagerräumen

in 8 Etagen, ganz od. geteilt, für jeden Betrieb geeignet (Wassereinführung), in äußerst bequemer Verbindung zu einander, per sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Bau oder Baubureau Adolfsstr. 42. 994

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidsstr. 38, Ede Kaiser-Friedrich-Ring, 2. Et., 8 Zimmer mit reichlichem Zubeh., elegant ausgestattet, zu vermieten. Näheres an der Ringstraße 1, B. 994

Ede Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 903

Biederstraße 18, B., sehr große Wohn., 8 bis 10 Zim., sehr preiswerth v. sof. zu vermieten.

Biederstraße 16, 1. sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, ev. 11 Zim. u. Zub., zu ermäßigtem Preis per 1. Juli zu vermieten.

In unmittelbarer Nähe der

Blumenstrasse,

in einer Zweifamilienvilla, Hochparterre, 8 Zimmer und großer Garten.

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Kaiser-Friedrich-Ring 5, Halle für den Verkauf von Waren, ist die Parterre-Wohnung, 8 Zim. mit vielm. Zubeh., alleinige Benutzung des großen Gartens, per 1. Juli zu vermieten. Die ganze Wohnung wird vollstän. neu renoviert, ein. Wäsche werden gern berücksichtigt. Näh. Geisbergstr. 20, Bart. bei Helmig, oder Wohnungs-Nachweis-Bureau Lion, Schillerplatz.

Kaiser-Friedrich-Ring 37

ist das herrschaftliche Hochparterre von 8 Zimmern, Bad, Fremdenzimmer u. großes Zubeh. auf sofort od. 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1248

Bismarckring 25, Ede Reichstraße, ist der erste Etod, 8 Zimmer, 2 Küchen, 2 Bäder, 2 Mansarden nebst sonstigem Zubeh., sofort od. später ganz od. geteilt zu vermieten. 1080

Kaiser-Friedrich-Ring 56,

8. Etage, 8 grosse elegante Zimmer, Parterre 7 grosse elegante Zimmer, mit all. Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verm. 961

Kaiser-Friedrich-Ring 70, 8. Etage, 8 große, elegante Zimmer, Bad, 2 Kell., 2 Mansarden, 2 Keller, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, per 1. Okt. zu verm. Näheres 3. Et.

Kaiser-Friedrich-Ring 73, Ede Gutenbergplatz, freie Lage, nahe Adolfsallee und Straßenbahnhaltestelle gelegen, ist die 3. Etage mit 8 gr. eleg. Zimmern, Bad, 2 Kell., 8 Balkons, 1 Fremdenzimmer, zwei Manf. u. 8 Kellern zu verm. Gas, elektr. Licht- und Warmwasseranlagen sind vorhanden, ebenso Nebentreppe, 2 Klosets und Koblensanfang. Näheres Baubureau oder Part. No. 73. 960

Für Aerzte.

Ringstraße 43, 1. Et., Wohnung von 8 Zim., Küche u. Badezimmer, mit reichlichem Zubeh. und allem modernem Comfort, bisher von Arzt bewohnt, zum 1. Oktober zu vermieten. Näh. Adelheidsstr. 2, Bart. 877

Im Neubau (obere Adelheidsstr.) **Ede der Radesheimer- und Rautenhalerstrasse** sind hochherrschaftlich ausgestattete Wohnungen, à 12 Zimmer mit allem Comfort und reichl. Zubeh. (Personen-Aufzug), per 1. April oder später zu verm. Näh. daselbst oder Bismarckring 28, 1. 958

Rheinstraße, Ede Bahnhofstraße 2, 1. Etod. ist die Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. zu erfragt außer Sonntags auf dem Bureau Bahnhofstr. 2, Part. u. täglich anzusehen in der Zeit von Vormittags 8 bis 1 und 2½ bis 7 Uhr Nachmittags. 1038

Neub. Schiersteinerstr. 22,

direct am Kaiser-Fr.-Ring, freier Blick in die Grabenstraße, hochdelegant ausgestattete Wohnungen, 8 Zimmer m. Erker, auf fünf Balkons, Bad, Küche u. c., per sofort zu verm. Näheres daselbst. 938

Neubau Schiersteinerstr. 24, direct am Kaiser-Friedrich-Ring, 8-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, per 1. Juli 1903 zu vermieten. Näh. Reichstraße 5, Bbb. Bart.

Villa Schützenstraße 3

hochdelegante Wohnungen, 8 Zimmer mit Erker, Balkons und Veranda, Diele, Wintergarten, Badezimmer, Küche und reichl. Zubeh., Haupt- und Nebentreppe, per sofort zu vermieten. Näh. beim Besitzer **M. Hartmann, Bart.** 1108

Wilhelmstraße 10a

1. u. 2. hochdelegante Etage von je 8 Zim. u. Zubeh., Lift, Centralheiz. u. all. Comf. der Neuzeit per sofort oder später zu verm. Für Verf. ausgel. Näh. 3. Etage. 1283

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidsstr. 58 ist d. 2. Etage, best. a. 7 schön. Zim., Bader, gr. Veranda u. a. 3. f. 1800 Wf. u. Ofl., ev. früher, zu v. M. das. B. bis 4 Uhr.

Adelheidsstr. 99 hochherrschaftliche 2. Etage 7 ar. Zimmer, Schrankzimm., Badzimm., 2 Tr. 2 Kell., Borz. und Wintergarten. Zu besichtigen von 11—1 Uhr. 1109

Adolfsallee 7, 1. Et., 7 Zimmer, Badzimm. u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Bart.

Adolfsallee 59, Ede Kaiser-Friedrich-Ring, ist die 2. Etage von 7 Zimmern u. auf 1. Okt. c. zu verm. Anzusehen vom 11—1 Uhr. 897

An der Ringstraße 7, 1. Et., 7 Zim., 3 Ball., Gas, elektr. Licht, per sofort preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst.

Hainerweg 9, Ede der Blumenstrasse, 7—8 Zimmer, Bad u. reichliches Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. Bismarckring 10, 8. Angul. v. 11—1 u. 4—5. 897

Kaiser-Friedrich-Ring 31 ist die Part.-Wohnung 7 Zimmer mit reichl. Zubeh., zu vermieten. Näh. Adelheidsstr. 20. 932

Kaiser-Friedrich-Ring 31, 8. Etage, 7 Zimmer, Küche, reichliches Zubeh. auf sofort zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. Näheres Adelheidsstr. 20, B. 949

Kaiser-Friedrich-Ring 48 sind Wohnungen, 7 Zimmer, reichliches Zubeh., zu verm. 1110

Im Neubau **Kaiser-Friedrich-Ring 80**, nahe der Adolfsallee u. Haltestelle der elektr. Bahn, sind hochherrschaftl. Wohnungen von 7 Zimmern, Bad, Küche (3 Balkons und Erker), Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu vermieten. Im Hause befinden sich 2 Treppen, Koblensanfang, kaltes und warmes Wasser, Gas- und elektrische Licht-Anlage. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 78, Baubureau, Souterrain. 995

Luisenstraße 22, 1. Obergesch., elegante Wohnung von 7 ev. 11 Zimmern, mit Badezimmer und allem Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näheres daselbst im Tapetenladen. 1214

Neubau Ede Kirch- u. Paulbrunnenstr., 1. Etod, hochleg. Wohn. von 7 Zimmern u. reichl. Zubeh. zu verm. Sehr gerien. für Arzt, Rechts-anw. u. c. N. Dür. Lion, Schillerplatz 1. 1111

Nicolassstraße 13 7 Zimmer mit Zubeh. an ruhige Mieter auf gleich oder später zu vermieten. Besichtigung an Wochentagen von 11—1 Uhr. Näheres Anzusehen auf dem Bureau des A. R. Dr. Alberti. Adelheidsstr. 24, erstell. 844

Draniensstr. 42 1. Etage 7 Zim., Balkon, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst Bart. 950

Rheinstraße 62, 1. Et., herrschaftl. Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern, Bad, Balkon und allem Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidsstr. 22, Bart. 908

Draniensstr. 42, 3 Et., 7 Zim., Ball., 2 W., 2 K. u. Ofl. für 1100 Wf. zu v. N. Bart. 1240

Radesheimerstraße 3 herrsch. 1. u. 2. Etage, 7—8 Zim., Isalisch oder 1. Juli. Schlüßel Bart. Näheres Lion, Schillerplatz 1. 956

Villa Schützenstraße 5,

mit Haupt- und Nebentreppe, vornehmem Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker u. Balkons, Diele, Badzimm., Küche und reichl. Nebengesch., sofort od. später zu verm. Näh. daselbst und Schützenstraße 3, B. 1112

Vordere Sonnenbergerstr.

Hochparterre, 7 Zim. u. großer Vorgarten. **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Schiersteinerstraße 6, 8. Et., 7 Zimmer, Bad, 2 Balkons, Speisekammer, 2 Manf., 2 Keller, Aufzug auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 817

Taunusstraße 13, 1. vis-à-vis dem Kochbrunnen, 7 Zimmer sofort oder später zu vermieten. 1237

Hochherrschaftliche Wohnung

von 7 ar. Zimmern und reichlichem Zubeh. per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Alexandersstr. 10.

Wegzugs halber

sofort od. später **Dohlemerstraße**, a. nahe am Friedhof, in neu. eleg. Haus 1. Et., 7 Z., Bad, 2 Manf., Zubeh. (Gas u. Electr.), event. mit sehr eleg. Stall, 4 Pferde, gr. Remise, Futter-, Bus- und Aufstallraum, im Contract 3 Jahre billiger abgegeben. Auch event. neu. nord. Speisekammer zu übernehmen. Besicht. 11—4 Uhr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 67

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidsstr. 47 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, zwei Kellern u. i. m., per 1. April 1903 zu verm. Anz. v. 11 Uhr Morgens an. Näh. Bart. 906

Adelheidsstr. 80, 8. Et., herrschaftl. Wohnung von 6 Zimmern u. Zubeh. zum 1. Oktober zu vermieten. Einzusehen Dienstags u. Freitags von 10—1 u. 3—6 Uhr. Näh. Bart. 1241

Im Neubau obere **Adelheidsstr. 109** sind hochherrschaftlich ausgestattete Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Comfort und reichl. Zubeh. per 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 997

Adolfsallee 24, Hochparterre, 6 große Zimmer, Bad, reichliches Zubeh., sowie gr. Balkon und Vorgarten auf gleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 1114

In meinem neuerbauten Hause **Arndtstr. 4** sind die herrschaftlich eingerichteten Wohnungen des 1. u. 3. Obergeschosses, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimm., großen Balkonen u. reichlichem Zubeh., auf 1. Juli, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst.

A. Wolf, Architekt, Arndtstr. 4. 998

Adolfsallee 53

ist die herrschaftliche Hochpart.-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, großem Balkon, Badzimm., 2 Mansarden, 2 Keller, zum 1. Okt. event. 1. Juli zu verm. Die Wohnung ist neu herger. Gas u. elektr. Licht. Näh. daselbst 1. Et. 1282

Adolfsallee 28,

1. Etage, 6 ar. Zimmer, Badzimm., Küche, Speisek., 2 Manf., 2 Kell., 2 Ball., Koblensanfang, per 1. Oktober ev. zu vermieten. Näh. Parterre. 1063

Ede der Albrechts- und Moritzstraße 38 ist die 2. Etage, best. aus 6 Zimmern (wovon 5 nach der Straße) nebst Zubeh. per Oktober, ev. auch früher, zu vermieten. 1252

Biebricherstraße 17,

2. Etage, ist eine hochherrschaftl. Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche (8 Balkons und Erker), Speisekammer, Fremdenzimmer, zwei Mansarden und 2 Keller, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Im Hause befinden sich 2 Treppen, Koblensanfang, kaltes und warmes Wasser, Gas- und elektrische Licht-Anlage. Näheres Schützenstr. 11, im Baubureau **W. Rehbold.** 1014

Bismarckring 18, 2 Et., schöne 6-Zimmer-Wohnung, Bad, Balkon u. c., per Oktober zu verm. Näheres 1. Et. 1153

Dambachthal 20 (schöne Lage), 1. Etod, 6 Zimmer mit allem Zubeh., Veranda, Garten und Gartenzimmer u. c., per gleich zu vermieten. Näh. Dambachthal 18, 1. Et. 1026

Friedrichstraße 36, 2. Etage, 6 Zimmer mit Centralheiz., Badezimmer, Gas u. elektr. Licht, 2 Manf., 2 Keller per 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. Einzusehen von 11—1 und 4—6 Uhr. 999

Goethestraße 9, Part. od. 3. Et., 6 Zim., Bad und Zubeh. auf 1. Oktober. Näh. Bart. 891

Serruagartenstr. 7, 2. Etage, Wohnung von 6 Zimmern nebst reichl. Zubeh. auf sofort od. später zu vermieten. Näheres Bart. 1000

Schiersteinerstraße 3 (Villa) Parterre-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubeh., Bader, groß. Balkon, Gartenzimm., zum 1. Okt. zu vermieten. Anz. 11—1. Näh. daselbst 2. Et. 1044

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 1. Et., sechs Zimmer nebst Zubeh., neu hergerichtet, auf 1. Mai, ev. früher, zu verm. Näh. das. 3. Et., Nym. 1001

Kaiser-Friedrich-Ring 18, 1. Etage, ist eine Wohnung von 6 Zimmern m. Balkon u. Zubeh. auf sofort od. 1. Juli zu vermieten. Einzusehen v. 11—1 Uhr. Näh. Eiserstr. 11, V. 1002

Kaiser-Friedrich-Ring 24 ist die Parterre u. 1. Etage von je 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 48 oder Nicolassstraße 81, Bart. 1115

Kaiser-Friedrich-Ring 74 ist die herrschaftl. Parterre-Wohnung oder 3. Etage, 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubeh., auf 1. April 1903 zu vermieten. Näh. daselbst. 1005

Ringstraße 47, 2. Wohnungsetod, ist eine Wohn. von 6 Zimmern, Badzimm., Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und 2 Kellern auf sofort oder später zu verm. Auf Wunsch kann noch 1 großes Frontpizimmer dazu gegeben m. Näh. beim Eigenth. **L. D. Jung.** 1006

Langstraße 14 u. 16 (Kerthall) hochherrschaftl. herrschaftliche Wohnungen (Villen-Neubauten), 6—7 Zimmer und reichl. Zubeh., sofort oder später zu verm. Näh. dortselbst No. 14. 1116

Marktstraße 22, 1. 6 Zimmer, Küche und Zubeh., zu Geschäftszwecken geeignet, 1500 Wf., v. 1. Okt. Näh. Borg.-Laden. 1025

Villa Nerobergstr. 6,

2 Min. v. Straßenbahn-Haltestelle, Hochparterre-Wohnung, 6 ar. Zimmer, 1 Cabinet, gr. Badezimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Kellerräume, gr. Balkon, Bleichplatz, Trockenspeicher, Gas u. electr. Licht, sämtlich neu hergerichtet, zum 1. Oktober 1903, event. früher, zu verm. Anzusehen daselbst im 2. Etod. 852

Nicolassstraße 23, 3. Etage, comf. Wohnung, 6 Zim., Bader, Küche u. sonst. reichl. Zubeh., per 1. Juli 1903 u. v. m. Näh. das. Bart. 1118

Nicolassstraße 23, 3,

Wohnung von 6 Zim. nebst Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst B. 1208

Nicolassstraße 23, 1. oder 3. Etage,

hochleg., gr. Balkon, 6 Zim., Bader, Küche, Speisek., Koblens., 2 Manf., 2 Keller, sofort oder später zu vermieten. Näh. Parterre, Weinhandl. **P. Wolfweber.** 1119

Nicolassstr. 23, 1. oder 3. Etage,

herrschaftl. Parterrewohn., 6 Zim., Küche, Bad, Balkon, reichl. Zubeh., Gas u. electr. Licht, per 1. Oktober, event. früher, zu verm. 1118

Im Neubau Radesheimerstr. 14,

Ede der Rautenhalerstrasse (verlängerte Adelheidsstr.) sind hochherrschaftlich ausgestattete Wohnungen à 6 geräumige Zimmer mit Erker, Veranda oder Balkons, Küche, Bad und reichl. Zubeh. auf sofort oder später zu vermieten. Im Hause befinden sich: Haupt- und Nebentreppe, elektr. Personen-Aufzug (Lift), elektr. Lichtanlage, Gasleitung für Licht, Koch- und Heizwecke, Telefon-Anschluss, Remise für Automobile. Näheres daselbst Parterre. 1118

In meinem neuerbauten Hause **Radesheimerstr. 17**, verl. Adelheidsstr., sind Wohnungen von 6 Zimmern, 3 Balkons, Gas, elektrisches Licht, der Neuzeit entsprechend, sofort oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 1095

Schlichterstraße 7, Parterre, 6 Zimmer, Balkon, Bad und reichliches Zubeh. auf April 1903 zu verm. Näh. daselbst oder Ringstraße 38. 1121

Sonnenbergerstr.

Hochparterre 6 Zimmer 1. Oktober. **J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.**

Victoriastraße 27

ist eine elegante 6-Zimmer-Wohnung im 1. Etod, mit Bad, Veranda u. reichlichem Zubeh., per 1. Juli zu verm. Näheres Lessingstr. 10. 1242

Victoriastraße 27

Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad, Veranda und Zubeh. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Anzusehen ab 11½ Uhr Vormittags. Näheres Lessingstraße 10. 947

Wallnerstraße 9

(Neubau) sind auf 1. April od. früher hochherrschaftliche Wohnungen von 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Balkons und Erker, 2 Manf. und 2 Kellern zu vermieten. — Im Hause befinden sich Koblensanfang, kaltes und warmes Wasser, Gas- und Heizgas und elektr. Lichtanlage. Näh. daselbst. 1122

Wallnerstr. 10 (Neubau) herrsch. (schönl. 6-Zim.)

Wohnungen auf 1. April od. früher zu verm. 1123

Wielandstraße 2 (Kaiser-Friedr.-Ring) sind geräumige 6- u. 5-Zimmerwohnungen mit jedem modernen Comfort zu vermieten. Näh. das. oder Nicolassstraße 27, 8. 1222

Wilhelmstraße 12, Gartenb. 2. Et., Wohnung von 6 Zimmern mit Zubeh. auf den 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst, Laden. 1098

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abeggstr. 4, Hochp., 5 ar. Zim. mit Zub., gr. Ball., Laube, v. Ofl. zu verm. N. 1. Et. 875

Adelheidsstr. 22, 1. Et., herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon und allem Zubeh., auf 1. Oktober zu vermieten. Näh. Adelheidsstr. 22, Bart. 909

Adelheidsstr. 41, 2,

Draniensstr., ist in der 2. Etage Wohnung u. 5 Zimmern m. Küche, 2 Mansarden u. 2 Kellern per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Tr. links. Anzusehen täglich zw. 1—3 Uhr.

Adelheidsstr. 54 ist die 2. Etage, bestehend aus fünf großen Zimmern mit Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. das. Vormittags.

Adelheidsstr. 54 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zim., Küche u. Zub., per 1. Juli zu verm. Näh. Bel-Etage. Besichtigung Vorm.

Adelheidsstr. 65 ist die neu herg. Parterre-Wohnung, best. aus 5 Zimmern und Zubeh. nebst alleiniger Benutzung des Gartens, auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst 2. Etage. 1028

Adelheidstraße 65 ist die neu herg. Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst 2. Etage. 1029

Adelheidstr. 84, 3. Et., 5 Zimmer, Küche und Zubeh. Näb. W. 1111. Karstr. 7, 2. Et. 1011

Adelheidstraße 87, 2. Etage, herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Keller, zwei Kabinen, Badezimmer und sonstiges Zubehör zum 1. Juli oder später. Näb. daselbst. 884

Adelheidstraße 105 sind herrschaftl. Wohnungen von 5 Zimmern mit Centralheizung zu verm. Näb. daselbst von 4—6 oder Bismarckring 20, 1. l. 1124

Adelheidstraße (Neubau Krauss) sind hochherrschaftlich eingerichtete 5-Zimmer-Wohnungen auf 1. April d. J. zu vermieten. Näb. daselbst oder Herderstr. 21, Part. bei Krauss. 1127

Adolfstraße 25, Barterre, 5 Zimmer, Balkon, Badezimmer u. reichl. Zubeh. Gartenbenutzung, sof. od. sp. Näb. Adolfstraße 14, 1. 1068

Adolfstraße 49, 3. Etage, freie Anst., 5 gr. Z. m. Zubeh., auch Bad, Speisekammer, Kuchenaufzug, sofort zu verm. Anst. daselbst Part. Fernstr. No. 2548. 1128

Adolfstraße 51, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, Balkon und reichl. Zubeh. Gartenbenutzung per sofort o. später. Näb. Tannusstr. 53. 1125

Adolfstraße 55, 2. Et., Wohnung von fünf Zimmern, Balkon, Küche mit Gas u. J. zu vermieten. 1126

Adolfstraße 41, nahe d. Luxemburgstr., eine herrsch. Wohng. im 1. Stock v. 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon u. reichl. Zubeh., neu renov., zu vermieten. Näb. daselbst 2. Et. 1129

Adolfstraße 44, 2. Etage, in ruhiger Lage, 5-Zimmer-Wohnung mit Bad und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anst. 1. Etage oder Bismarckring 24. 924

Augustastr. 11 (Villa Augusta Victoria) Vel-Etage, event. auch Barterre, mit 5 Zimmern u. reichl. Zubeh. per 1. Oktober anderweitig zu vermieten. Besichtigung von 11—12 Uhr Vormittags und 2—4 Uhr Nachmittags. Näb. Walfischstr. 24. 858

Viebricherstraße 3

1. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort oder 1. April zu verm. Anst. 10—11 Uhr tägl. Näb. Schwalbacherstr. 37. 1130

Viebricherstr. 19

1. Etage mit 5 Zimmern in ruhiger herrschaftlicher Villa mit Balkon, Garten und reichl. Zubeh. zum 1. Juli zu vermieten. 863

Villa Viebricherstraße 45

ist eine herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör, Gartenbenutzung, sowie Stallung mit Remise per 1. April oder später zu verm. Näheres daselbst. 1131

Bismarckring 22, 2. Et., 5 Zimmer m. Kamin, Zubeh. auf 1. April 1903 zu vermieten. Näb. Bismarckring 24, 1. Et. 1132

Bismarck-Ring 30, Vel-Et., 5 Z., neu entp., Zubeh. a. 1. Okt. R. Zimmermannstr. 9, 2. r. 1239

Bismarckring 39, 8. St., 5 Zimmer, Balk. u. reichl. Zub. Näb. Part. 899

Bismarck-Ring, Ecke Poststr., 2. Bismarck- Haus, geräumige 5-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näb. 2. Et. bei Maeschler. 870

Blumenstraße 7, Hochparterre, fünf Zimmer, Bad, Veranda, Gas, Borkgärten, Küche, Keller, Manfarden an ruh. Mith. zu verm. Anst. Montags, Mittwochs, Freitags von 10—11. 1016

Bülowsstr. 2, Schloss, neu erbaut, herrsch. Wohng., d. Neuz. entp. eingerichtet, schön, freie Lage, Nähe des Waldes, gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näb. Barterre, Bauland. 1016

Dambachthal 8 neu herg. Wohng., 5 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubeh. sofort zu vermieten. Näb. daselbst Part. 1133

Dambachthal 14a, 1. Et., herrschaftl. 5-Zim.-Wohn. mit Garten an ruhige Part. zu verm. Näb. Wohnungsbüro Lion & Co. Schillerplatz 1. 1065

Dohmeierstr. 17, 2. Etage, schöne Wohng., 5 Zimmer m. Zubeh. neu hergerichtet, per 1. Juni oder Juli zu vermieten. 1217

Dohmeierstr. 30a, 1. Etage, schöne 5-Zimmer- Wohnung mit großer Veranda zu verm. 866

Dohmeierstraße 49 sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. Näb. im Van und Dohmeierstraße 21, Part. 923

Emserstr. 4, 2. Etage, eine schöne 5-Zimmer mit Zubeh. sofort zu vermieten. 1017

Nerothal,

Billa Franz-Wilstr. 2, hoheliegende Vel- Etage, vollständig neu hergerichtet, von 5 gr. Zimmern, 2 Balkons, Bad, Küche, Speisekammer, Kuchenaufzug, elektr. Licht, Gas, Gartenlaube und allem Zubeh. per 1. Oktober an ruhige Mith. zu vermieten. Näb. Part. 929

Geisbergstr. 20, Aurlage, inmitten Gärten, ohne vis-à-vis, gänzlich hoch-elegant neu renoviert, ist die Vel-Etage, 5 Zim., Küche, 6 Fenster vorn heraus, mit Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst Part. od. Wohnungs-Büro Lion & Co. 884

Goethestr. 15, 2. Et., 5-Zim.-Wohn. u. reichl. Zub. auf 1. Juli an ruh. Z. zu verm. Näb. B. 1067

Goethestr. 25, 2. Et., schöne 5-Zim.-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näb. B. Herderstraße 1 5 Zimmer nebst Zubeh. zu vermieten. Näb. 1. Et. rechts. 1134

Herderstraße 3, 2. Et., 5 Zimmer u. Zubeh. der Neuz. entp. zu verm. Näb. Part. 1135

Herderstr. 16 5-Zimmer-Wohnung, der Neuz. entp. sofort zu verm. Näb. Part. links.

Herderstraße 31 5-Zimmer-Wohnung sofort zu vermieten. Näb. Part. r. 944

Herderstr. 31, Bogen, b. per 1. Juli Wohn. von 5 Zim. preisw. zu verm. Näb. W. rechts. 1188

Herrngartenstraße 9, in ruh. Lage, ist die Vel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubeh. auf gleich preisw. zu vermieten. Näb. beim Eigent. im Hinterb. 1186

Herrngartenstr. 11, 1. Et., schöne 5-Zimmer- Wohnung nebst Zubeh. in ruhiger Lage sofort zu vermieten. Näb. Barterre. 1212

Jahnsstr. 20 schöne 5-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf 1. Oktober zu verm. Näb. Part. 1246

Kaiser-Friedrich-Ring 14, 2. 5 Zimmer, Balkon u. doppeltes Zubeh. a. 1. April zu vermieten. 1188

Kaiser-Friedrich-Ring 22 ist die Barterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 48. 1218

Kaiser-Friedrich-Ring 32, 3. Etage, Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh. auf 1. April 1903 zu vermieten. Näb. Part. 1130

Kaiser-Friedrich-Ring 33 ist per 1. Juli 1903 die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, sowie ein gr. Kuchenaufzug, 5 gr. Zim., reichl. Zubeh., Alles der Neuz. entp., anderweitig zu verm. Anst. 11—11 Uhr. Näb. nebenan Bismarckstr. 32, o. Bismarckstr. 32, 1. Etage. 1043

Kaiser-Friedrich-Ring 36, 2. Et., eleg. 5-Zim.- Wohnung, reichl. Zubeh. 1. Juli oder 1. Okt. zu vermieten. Näb. Part. 1020

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 42 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern u. Zubeh. der Neuz. entp. sofort, sofort oder später zu vermieten. Näb. im Hause oder Dransstraße 17. 1140

Karlstraße 37, 3. Et., 5 Zim., Zub., Balkon 1. April zu verm. Näb. 2. l. 1064

Villa Kapellenstraße 41 Barterre- oder Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Zubeh., a. 1. Okt. zu verm. Näb. 2. Etage. 843

Karlstr. 38, 2. Et., 5 gr. Zimmer, 2 Manf., 2 Bld. für sof. oder 1. Juli a. v. R. 1066

Kapellenstraße 77 (Villa) herrschaftl. Vel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Bad, Küche u. Zubeh. zu vermieten auf gleich oder später. Näb. Bader Weygandt. Goldgasse 5. 1141

In eleganter Villa, Langstraße 35, unweit Nerothal, unmittelbar am Wald, Etagen-Wohnungen von fünf Zimmern mit geräum. Veranden und großem Garten zu vermieten. Näb. im Tagbl.-Verlag. 547 Pw

Luttenstraße 23, 2. Et., ist eine Wohnung von 5 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Anst. 10—11 Uhr Vorm. 927

Luxemburgplatz 3, 1. l., Wohnung von fünf Zimmern u. Zubeh. per 1. Juli zu verm. 1015

Luxemburgstraße 9 Wohnungen v. 5 Zimmern mit reichl. Zubeh. der Neuz. entp. zu vermieten. Näb. daselbst. 1143

Moritzstr. 12, 2. Et., neu herg., 5-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Otto Lillie. 1143

Moritzstr. 23, 1. Et., geräumige 5-Zimmer, Balkon, reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. beim Eigent. 8. Et. 1083

Moritzstr. 66 geräum. schöne 5-Zimmer-Wohn. mit allem Zubeh. (Vel.) auf sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näb. Part. 1144

Moritzstr. 70 elegante 1. Etage, Balkon, Bad, reichl. Zubeh. per 1. Juli. Preis 1200 Mk. Näheres im Hinterhaus, Barterre. 1046

Nerobergstraße 23, direkt am Wald, mit herrl. Aussicht bis über den Rhein, Hochparterre, 5-6 Zim., Veranda, gr. Küche, reichl. Zubeh., gr. Garten u. Telefon-Anst., gleich zu verm. Einzug von 3—6 Uhr Nachm. Näb. auch Wilsbergstraße 83, 1. r.

Nerothal 43 b ist eine Wohnung v. 5 Zimmern, Bad, x. (Part. u. Sout.) auf 1. Oktober zu verm. Einzug von 11—11 u. von 5—7 Uhr. Näb. daselbst und Adelheidstraße 35, 3. l. 914

Nicolassstr. 22, 8. Et., 5-Zim.-Wohn. u. Bad, großer Balkon und Zubeh. zu verm. 1062

Nicolassstraße 25 ist die 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näb. Nerothal 13, 1. Anst. täglich von 2—6 Uhr. 1145

Ecke der Nicolass u. Herrngartenstraße 1, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, großer Balkon und Zubeh. mit oder ohne Frontispiz per sofort oder später zu verm. Näb. 8. Et. bei Dorr. 883

Dransstraße 45 große 5-Zim.-Wohnung, Bad, 2 Manf., 2 Bld. x. (2 Stock), v. 1. Okt. ev. früher, zu verm. Preis 1200 Mk. Einzug. Dienstags und Freitags. Näb. B. r. 1250

Dransstraße 48 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. Näb. Part. und Moritzstr. 66 bei Schreiner Arzbach. 1004

Vogelstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubeh. Verhältnisse halber per sofort oder später zu vermieten. Anst. 10—11 Uhr. Näb. 2—6 Uhr. Näheres gegenüber, Wilsbergstr. 16, B. bei Klein. 799

Rheinstraße 18, 3. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. auf gleich oder später an ruhige Mith. abzugeben. 894

Rheinstr. 38, 2. Stock, ist eine 5-Zimmer-Wohnung v. fünf Zimmern, Küche, Bad und Zubeh. zu vermieten. Näb. daselbst 3. Et. rechts. 888

Rheinstraße 73, Vel-Et. (Sonnenstr.), elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näb. im Laden. 1030

Rüdesheimerstr. 9, verl. Adelheidstr., 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. u. allem Comf. der Neuz. entp. zu vermieten. 1010

Rüdesheimerstr. 13, verl. Adel- heidstr., 5-Zimmer-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Veranda, gr. Garten u. Telefon-Anst., gleich zu verm. Einzug von 3—6 Uhr Nachm. Näb. auch Wilsbergstraße 83, 1. r.

Schwarzhofstraße 19, 2. r., 5-Zimmer-Wohn. sofort zu vermieten. 1092

Schwarzhofstr. 19, Ecke Bülowsstr., schöne 5-Zim.-Wohnung, der Neuz. entp. eingerichtet, per 1. Okt. preisw. zu verm. Näb. Part. 1086

Neubau Schiersteinerstraße 17 hoheliegende auskattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht und Kuchenaufzug per 1. Juli zu vermieten; sowie Laden oder Bureau. Näb. daselbst oder Bismarckstr. 5, Part. 1083

Schlichterstr. 9, 2. Et., 5 Zim. u. B. zu v. 972

Schlichterstr. 11, 3. Et., 5 Zimmer m. Zubeh. a. 1. Juli od. 1. Aug. zu vermieten. 1029

Schlichterstraße 20, 3. Et., 5 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. Näb. Part. 1029

Schützenhofstraße 14, Hoch-Parterre- Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, 2 Balkons und reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Anst. von 11—11 und 4—5 Uhr. Näb. Schützenhofstraße 15. 1146

Sedanplatz 4, 1. Etage, 5 große Zimmer, Balkon u. Zubeh., per 1. April zu v. Näb. Part. 1147

Seerobenstraße 2 geräumige 5-Zimmer-Wohnung, Balkon und reichliches Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Barterre.

Seerobenstraße 31 schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit allem der Neuz. entp. Zubeh. auskattete, zu vermieten. Näb. Leonh. Peiffer, daselbst Part. 1149

Victoriastraße 14, 1., herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Bad, zum 1. Juli oder sofort zu vermieten. Anst. 11—11 u. 8—6 Uhr. 1148

Waltmühlstr. 25, Haltestelle der Straßenbahn, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Bad x. Waagen halber für 1. Okt. d. J. zu v. 1249

Waltmühlstr. 3 5 Zimmer, Küche und Zubeh. der Anst. Näheres Barterre. 895

Wielandstraße 1, am Kaiser-Friedrich-Ring, gegenüber der Luxemburgstr., sind 5- und 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entp. eingerichtet, per 1. Juli zu verm. Näb. Part. 1258

Wielandstr. 2, Hochparterre, u. die 2. Etage von je 5 Zim. mit Zubeh. auf sofort oder 1. Juli an ruh. Leute zu vermieten. Näb. im 3. Et.

Wielandstr. 2 herrschaftliche 5-Zimmer- Wohnungen mit Erker, 2 Balkons und reichl. Zubeh. der Neuz. entp., mit Licht, Koch- und Heizgas und elektr. Licht, auf gleich oder später zu verm. Näb. daselbst Part. links. 1150

Wielandstr. 4 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. Holz u. Warmwasser-Anlage, Gas, elektrisches Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Barterre bei Grüt. 840

Wielandstr. 7, 2. Et., neu herg., 5-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Otto Lillie. 1143

Wielandstr. 23, 1. Et., geräumige 5-Zimmer, Balkon, reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. beim Eigent. 8. Et. 1083

Wielandstr. 66 geräum. schöne 5-Zimmer-Wohn. mit allem Zubeh. (Vel.) auf sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näb. Part. 1144

Wielandstr. 70 elegante 1. Etage, Balkon, Bad, reichl. Zubeh. per 1. Juli. Preis 1200 Mk. Näheres im Hinterhaus, Barterre. 1046

Wielandstr. 23, direkt am Wald, mit herrl. Aussicht bis über den Rhein, Hochparterre, 5-6 Zim., Veranda, gr. Küche, reichl. Zubeh., gr. Garten u. Telefon-Anst., gleich zu verm. Einzug von 3—6 Uhr Nachm. Näb. auch Wilsbergstraße 83, 1. r.

Wielandstr. 43 b ist eine Wohnung v. 5 Zimmern, Bad, x. (Part. u. Sout.) auf 1. Oktober zu verm. Einzug von 11—11 u. von 5—7 Uhr. Näb. daselbst und Adelheidstraße 35, 3. l. 914

Wielandstr. 22, 8. Et., 5-Zim.-Wohn. u. Bad, großer Balkon und Zubeh. zu verm. 1062

Wielandstraße 25 ist die 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näb. Nerothal 13, 1. Anst. täglich von 2—6 Uhr. 1145

Ecke der Nicolass u. Herrngartenstraße 1, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, großer Balkon und Zubeh. mit oder ohne Frontispiz per sofort oder später zu verm. Näb. 8. Et. bei Dorr. 883

Dransstraße 45 große 5-Zim.-Wohnung, Bad, 2 Manf., 2 Bld. x. (2 Stock), v. 1. Okt. ev. früher, zu verm. Preis 1200 Mk. Einzug. Dienstags und Freitags. Näb. B. r. 1250

Dransstraße 48 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. Näb. Part. und Moritzstr. 66 bei Schreiner Arzbach. 1004

Vogelstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubeh. Verhältnisse halber per sofort oder später zu vermieten. Anst. 10—11 Uhr. Näb. 2—6 Uhr. Näheres gegenüber, Wilsbergstr. 16, B. bei Klein. 799

Rheinstraße 18, 3. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. auf gleich oder später an ruhige Mith. abzugeben. 894

Rheinstr. 38, 2. Stock, ist eine 5-Zimmer-Wohnung v. fünf Zimmern, Küche, Bad und Zubeh. zu vermieten. Näb. daselbst 3. Et. rechts. 888

Rheinstraße 73, Vel-Et. (Sonnenstr.), elegante 5-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. sofort zu vermieten. Näb. im Laden. 1030

Rüdesheimerstr. 9, verl. Adelheidstr., 5-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubeh. u. allem Comf. der Neuz. entp. zu vermieten. 1010

Rüdesheimerstr. 13, verl. Adel- heidstr., 5-Zimmer-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, Veranda, gr. Garten u. Telefon-Anst., gleich zu verm. Einzug von 3—6 Uhr Nachm. Näb. auch Wilsbergstraße 83, 1. r.

Schwarzhofstraße 19, 2. r., 5-Zimmer-Wohn. sofort zu vermieten. 1092

Schwarzhofstr. 19, Ecke Bülowsstr., schöne 5-Zim.-Wohnung, der Neuz. entp. eingerichtet, per 1. Okt. preisw. zu verm. Näb. Part. 1086

Neubau Schiersteinerstraße 17 hoheliegende auskattete 5-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 3 Balkons, Bad, elektrischem Licht und Kuchenaufzug per 1. Juli zu vermieten; sowie Laden oder Bureau. Näb. daselbst oder Bismarckstr. 5, Part. 1083

Schlichterstr. 9, 2. Et., 5 Zim. u. B. zu v. 972

Schlichterstr. 11, 3. Et., 5 Zimmer m. Zubeh. a. 1. Juli od. 1. Aug. zu vermieten. 1029

Schlichterstraße 20, 3. Et., 5 Zimmer mit Zubeh. auf 1. Oktober, auch früher, zu vermieten. Näb. Part. 1029

Schützenhofstraße 14, Hoch-Parterre- Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Cabinet, 2 Balkons und reichl. Zubeh. auf 1. April zu verm. Anst. von 11—11 und 4—5 Uhr. Näb. Schützenhofstraße 15. 1146

Sedanplatz 4, 1. Etage, 5 große Zimmer, Balkon u. Zubeh., per 1. April zu v. Näb. Part. 1147

Seerobenstraße 2 geräumige 5-Zimmer-Wohnung, Balkon und reichliches Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst Barterre.

Seerobenstraße 31 schöne herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnung, mit allem der Neuz. entp. Zubeh. auskattete, zu vermieten. Näb. Leonh. Peiffer, daselbst Part. 1149

Victoriastraße 14, 1., herrschaftliche Wohnung, 5 Zimmer, 2 Balkons, Bad, zum 1. Juli oder sofort zu vermieten. Anst. 11—11 u. 8—6 Uhr. 1148

Waltmühlstr. 25, Haltestelle der Straßenbahn, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Speisekammer, Bad x. Waagen halber für 1. Okt. d. J. zu v. 1249

Waltmühlstr. 3 5 Zimmer, Küche und Zubeh. der Anst. Näheres Barterre. 895

Wielandstraße 1, am Kaiser-Friedrich-Ring, gegenüber der Luxemburgstr., sind 5- und 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuz. entp. eingerichtet, per 1. Juli zu verm. Näb. Part. 1258

Wielandstr. 2, Hochparterre, u. die 2. Etage von je 5 Zim. mit Zubeh. auf sofort oder 1. Juli an ruh. Leute zu vermieten. Näb. im 3. Et.

Wielandstr. 2 herrschaftliche 5-Zimmer- Wohnungen mit Erker, 2 Balkons und reichl. Zubeh. der Neuz. entp., mit Licht, Koch- und Heizgas und elektr. Licht, auf gleich oder später zu verm. Näb. daselbst Part. links. 1150

Wielandstr. 4 herrschaftliche 5-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubeh. Holz u. Warmwasser-Anlage, Gas, elektrisches Licht, per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Barterre bei Grüt. 840

Wielandstr. 7, 2. Et., neu herg., 5-Zim.-Wohn. sof. zu verm. Otto Lillie. 1143

Wielandstr. 23, 1. Et., geräumige 5-Zimmer, Balkon, reichl. Zubeh. auf 1. Oktober zu vermieten. Näb. beim Eigent. 8. Et. 1083

Wielandstr. 66 geräum. schöne 5-Zimmer-Wohn. mit allem Zubeh. (Vel.) auf sofort oder 1. Okt. zu vermieten. Näb. Part. 1144

Wielandstr. 70 elegante 1. Etage, Balkon, Bad, reichl. Zubeh. per 1. Juli. Preis 1200 Mk. Näheres im Hinterhaus, Barterre. 1046

Wielandstr. 23, direkt am Wald, mit herrl. Aussicht bis über den Rhein, Hochparterre, 5-6 Zim., Veranda, gr. Küche, reichl. Zubeh., gr. Garten u. Telefon-Anst., gleich zu verm. Einzug von 3—6 Uhr Nachm. Näb. auch Wilsbergstraße 83, 1. r.

Wielandstr. 43 b ist eine Wohnung v. 5 Zimmern, Bad, x. (Part. u. Sout.) auf 1. Oktober zu verm. Einzug von 11—11 u. von 5—7 Uhr. Näb. daselbst und Adelheidstraße 35, 3. l. 914

Wielandstr. 22, 8. Et., 5-Zim.-Wohn. u. Bad, großer Balkon und Zubeh. zu verm. 1062

Wielandstraße 25 ist die 1. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. sof. od. später zu verm. Näb. Nerothal 13, 1. Anst. täglich von 2—6 Uhr. 1145

Ecke der Nicolass u. Herrngartenstraße 1, 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, großer Balkon und Zubeh. mit oder ohne Frontispiz per sofort oder später zu verm. Näb. 8. Et. bei Dorr. 883

Dransstraße 45 große 5-Zim.-Wohnung, Bad, 2 Manf., 2 Bld. x. (2 Stock), v. 1. Okt. ev. früher, zu verm. Preis 1200 Mk. Einzug. Dienstags und Freitags. Näb. B. r. 1250

Dransstraße 48 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer mit Zubeh. zu vermieten. Näb. Part. und Moritzstr. 66 bei Schreiner Arzbach. 1004

Vogelstraße 5, 1. Etage, 5 Zimmer mit Balkon und reichlichem Zubeh. Verhältnisse halber per sofort oder später zu vermieten. Anst. 10—11 Uhr. Näb. 2—6 Uhr. Näheres gegenüber, Wilsbergstr. 16, B. bei Klein. 799

Rheinstraße 18, 3. Etage, 5 Zimmer u. Zubeh. auf gleich oder später an ruhige Mith. abzugeben. 894

Rheinstr.

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 32 Bel.-Et., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, zu verm. Preis 900 Mk. Näb. im Laden. 810

Adelheidstraße 105 eine herrschaftliche 3-Zim.-Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst 4-6 Uhr. 841

Adolfstraße 5, Stb., neu herger. 3. u. 2-Zim. Wohnung sofort oder später zu verm. 1021

Albrechtstraße 31 eine Wohnung von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 1021

Arndstraße 1, Bel.-Etage, elegante 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend, auf 1. Juli zu verm. Näb. im Laden. 873

Arndstraße 3 schöne 3-Zimmerwohnung, Gas, elektrisches Licht, Bad, auf gleich oder 1. Juli Wegzug halber preiswert zu vermieten. Näheres anfragen das. Part. links. 1192

Arndstraße 5 sind eleg. 3-Zim.-Wohn. mit groß. Balkon, Bad u. reichl. Zub. per 1. Juli zu verm. N. Langgasse, 1. Et. daselbst. 1192

Arndstraße 2 Drei-Zimmer-Wohnung mit Balkon per sofort oder 1. Juli zu verm. 1255

Bierstadtstraße 8 freundl. Drei-Zimmerwohn. auf gleich oder später zu vermieten. 1211

Bismarckring 5, 2. eine schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichlichem Zubehör per sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näb. daselbst 2. Etage. 1098

Bleichstraße 12, 3. 3. u. 2. u. 1. Juli a. v. Bleichstraße 13 schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 1074

Blücherplatz 2, 1. St. 1., 3 Zimmer, Bad, Balkon mit Aub. per sofort. Näb. daselbst und Kleber, Adelheidstraße 10. 1074

Börsenstr. 7 Drei-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr., sofort oder später zu verm. Näb. 2. r. Dohmeierstraße 13 ist eine 1. Wohnung, drei Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu verm. 1098

Neubau Dohmeierstr. 57 3- und 4-Zimmer-Wohnungen, d. Neuzeit entspr., auf 1. April a. v. N. i. d. 939

Dohmeierstr. 57a, Neubau, Südlage, comfort. einger. Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Bad, per 1. Juli cr., ev. früh, zu v. 907

Neubau Dohmeierstr. 57b, Südlage, schöne Wohnungen, drei Zimmer, Küche, Bad u. Zubehör, sof. zu verm. Näheres daselbst. Fr. Nortmann. 1050

Dohmeierstraße 71 (Neubau), Bel.-Etage von 3 Zim. u. Zubeh., wie Erker, 2 Balkons, Bad, Speisek., ev. Gartenben., billigst zu verm. 1070

Geonorenstraße 2 Drei-Zimmer-Wohnung im 2. Stod zu verm. Näb. Langgasse 31, 1. 1229

Friedrichstr. 8, Hinterh., sind Wohnungen von 3 und 2 Zimmern u. Küche auf 1. April cr. zu verm. Näb. Rheinstr. 28 b. W. Michel. 1193

Friedrichstr. 14, Vorderh., 2. Et., schöne 3-Z.-Wohnung mit Bad, 2 Manf. nebst Zubeh. auf gleich, 1. Juli oder 1. Oktober. 1055

Gneissaustr. 12, Ecke der Porststr., sind prächtige Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Bad u. Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näb. daselbst Nachmittags von 2-5 Uhr. 1055

Neubau Gneissaustr. 20 sind 3- und 4-Zimmer-Wohnungen auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 1195

Höbenstr. 4 eine 3-Z.-Wohn. m. all. Comf. zu v. 846

Höbenstr. 5, Neubau, 3-Zimmer-Wohnungen mit Erker, Bad, der Neuzeit entspr., per 1. Juli zu verm. Näb. daselbst od. Bleichstr. 11. 903

Höbenstr. 7, Haltestelle der elektr. Bahn, sind schöne, der Neuzeit entsprechende 3-Zimmer-Wohnungen u. April zu vermieten. Näheres daselbst bei Müller. 1196

Höbenstr. 8, Verlegung d. sehr schöne 3-Zim.-Wohn. mit Zubeh. auf gl. oder später zu verm. Zugewandlungsplatz 5 eine 3-Zim.-Wohnung, der Neuzeit entspr., per sofort od. später zu verm. 1024

Moritzstraße 44, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Manf. auf gleich oder später zu verm. 1227

Nicolastr. 17, 3. P., 3 Z. u. Küche an ruh. Mith. p. 1. Okt. zu verm. 1216

Oranienstr. 35, 1. eine schöne 3-Zimmerwohn. mit all. Zubeh. auf 1. Juli 1903 zu verm. 1061

Rheinstraße 67 3 Zimmer u. Küche, für ältere Dame geeignet, zu vermieten. 1024

Röderstr. 7 Wohnung von 3 Zim. auf 1. Juli zu verm. 1216

Scharnhorststr. 4 sind Wohn. von 3 u. 4 Zim. nebst Zubehör auf sofort zu verm. Näb. daselbst od. Blücherplatz 8, 1. Et. r. bei May. 1032

Scharnhorststr. 8, hinter der Blücherstraße, schöne 3-Zimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. zu vermieten. Näb. Seidenstr. 30, 1. 1193

Scharnhorststr. 14 Wohnung, 3 Zim., m. reichl. Zubeh. zu verm. Näb. No. 20, 1. rechts. 941

Scharnhorststr. 11, Stb., 1. St. r., schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. Juli zu verm. 1251

Scharnhorststr. 17, Stb., 3 Zimmer mit reichl. Zub. Weg. h. auf 1. Juli zu vermieten. 1200

Scharnhorststr. 20 (Neubau), am Kaiser-Fr.-Ring, sind 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., ausgestattet, sof. zu verm. Näb. daselbst im Laden. 1200

Seidenstr. 22, direct am Kaiser-Fr.-Ring, 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entspr., ausgestattet, per sofort zu vermieten. Näb. daselbst. 942

Seidenstr. 25 eine Dachw., 2 Zim. u. K. 3-Zimmer-Wohnung, vollständig neu hergerichtet, sofort zu vermieten. 1157

Seidenstr. 20, 2. Et., schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Badzimmer, zwei Balkons u. allem Comfort per sof. Näb. No. 22, Part. 1. Okt. zu verm. Näb. Steingasse 19, 1. St. r. 1201

Walramstraße 10, Neubau, schöne 3-Zimmer-Wohnungen auf 1. April od. früher zu verm. 1201

Walramstraße 9 eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, ver 1. Juli zu vermieten.

Wendstraße 32 sind Wohn. v. 3 Zimmern mit Bad, Balkon u. reichl. Zubeh. zu verm. Näb. daselbst Barterre. 1202

Wendstraße 16, 2. St. 1., eine schöne ger. 3-Zimmer-Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstraße 7, 1. 1039

Wendstraße 18, Neubau, schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit Bad u. K., der Neuzeit entspr., eingerichtet, sofort oder auf 1. Juli zu verm. Näheres daselbst Bel.-Etage. 1058

Eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubeh. per 1. Okt. zu verm. Näb. Bahnhofstraße 5, R. 1041

Wohnungen von 2 Zimmern.

Vertramsstr. 21, 2. 2 Z., Küche u. Zub. a. r. 2. Bleichstr. 23, 1. 2 Zimmer, 1 Manf., Küche u. K. an ruh. Leute per 1. Juli zu vermieten. 1098

Bleichstraße 27 eine Manf.wohnung, 2 Zimmer u. Küche, an kinderl. Leute zum 1. Juni zu verm. Dohmeierstr. 26 zwei Manf.wohnungen nebst Küche per 1. Juli zu verm. Näb. Mith. Part. 1098

Dohmeierstraße 49 ist eine Barterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubeh. a. vermieten. Näb. Dohmeierstraße 21, Part. 1098

Ellenbogengasse 15 schöne 2-Zimmer-Wohnung erste Etage, an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. Näb. im Laden. 1098

A. H. Linneke.

Erbsackerstr. 3, Neubau, 2-Zimmer-Wohnung zu v. **Gellmundstraße 44**, ist eine Dachwohnung, zwei Zimmer und Keller, zu vermieten. 1074

Gerderstr. 21, Stb., 3. 2 Z., K. u. K. Emferstr. 65. **Gerderstr. 30**, 2. 2 Z. u. Küche sof. zu verm. Preis 350 Mk. **Dof. e. Kassenbierkeller** zu verm. **Nachstr. 36**, Stb., 2-Z.-Wohn. per 1. Juli a. verm. 1098

Mechergasse 15, 1. Manf.wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1098

Mechergasse 29 zwei schöne gr. Räume sofort oder später zu vermieten. 1098

Oranienstraße 22 Manf.wohnung, 2 Zim. u. K. v. 1. Juni an kinderl. 11-1 Uhr. N. Best. **Plattstr. 102a**, i. Grb., direct an der elektr. Bahn, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubeh. per sofort oder 1. Juli cr. zu verm. Näb. daselbst od. Stiffr. 3, Part. 1098

St. Schwalbacherstr. 8 2 Zim. m. Küche a. v. **Walramstr. 32**, 1. Wohn., 2 Zim., Küche und Keller, auf 1. Juli zu verm. Näb. Part. 1098

Weißstr. 9, 2. St., 2 Frontzim. (mit Kochgel.), Keller an kinderl. Leute oder Dame gleich v. sp. **Porststr. 9** schöne Part.-Wohnung, 2 Zim., Küche, Bad u. Zub., für 1. Juli oder August zu verm. 1098

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emferstraße 42 gr. Frontplatz, mit Küche und Keller an ruh. Dame zu v. N. das. Part. **Gellmundstr. 27** ein Zim., K. u. 1. Juni zu v. **Gellmundstr. 42**, 2. u. K. zu v. Näb. 2. St. **Gellmundstraße 53**, Stb., 1 Zimmer mit Küche und Keller vom 1. Juni ab zu verm. 1098

Nachstr. 36, Stb., 1-Z.-Wohn. per 1. Juli a. verm. **Porststr. 2** ein Zimmer und Küche zu verm. **Porststr. 34** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. 1098

Porststr. 34 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 36** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 38** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 40** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 42** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 44** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 46** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 48** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 50** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 52** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 54** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 56** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 58** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 60** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 62** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 64** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 66** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 68** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 70** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 72** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 74** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 76** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 78** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 80** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 82** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 84** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 86** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 88** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 90** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 92** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 94** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 96** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 98** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 100** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 102** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 104** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 106** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 108** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 110** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 112** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 114** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 116** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 118** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 120** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 122** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 124** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 126** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 128** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 130** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 132** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 134** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 136** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 138** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 140** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 142** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 144** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 146** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 148** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 150** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 152** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 154** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 156** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 158** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 160** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 162** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 164** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 166** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 168** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 170** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 172** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 174** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 176** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 178** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 180** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 182** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 184** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 186** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 188** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 190** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 192** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 194** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 196** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 198** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 200** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 202** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 204** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 206** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 208** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 210** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 212** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 214** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 216** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 218** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 220** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 222** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 224** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 226** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 228** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 230** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 232** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 234** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 236** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 238** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 240** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 242** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 244** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 246** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 248** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 250** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 252** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 254** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 256** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 258** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 260** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 262** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 264** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 266** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 268** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 270** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 272** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 274** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 276** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 278** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 280** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 282** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 284** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 286** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 288** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 290** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 292** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 294** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 296** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 298** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 300** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 302** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 304** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 306** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 308** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 310** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 312** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 314** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 316** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 318** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 320** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 322** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 324** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 326** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 328** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 330** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 332** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 334** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 336** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 338** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 340** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 342** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 344** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 346** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 348** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 350** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 352** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 354** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 356** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 358** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 360** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 362** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 364** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 366** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 368** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 370** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 372** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 374** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 376** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 378** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 380** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 382** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 384** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 386** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 388** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 390** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 392** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 394** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 396** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 398** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 400** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 402** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 404** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 406** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 408** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 410** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 412** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 414** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 416** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 418** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 420** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 422** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 424** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 426** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 428** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 430** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 432** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 434** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 436** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 438** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 440** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 442** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 444** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 446** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 448** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 450** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 452** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 454** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 456** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 458** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 460** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 462** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 464** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 466** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 468** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 470** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 472** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 474** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 476** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 478** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 480** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 482** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 484** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 486** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 488** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 490** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 492** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 494** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 496** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 498** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 500** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 502** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 504** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 506** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 508** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 510** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 512** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 514** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 516** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 518** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 520** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 522** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 524** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 526** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 528** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 530** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 532** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 534** 1. u. Küche auf 1. Juni zu verm. **Porststr. 536** 1.

Es ist auch Unterricht in allen Handarbeiten.
 erten unter **D. 298** an den Tagbl.-Verlag.

In den allermeisten Fällen sehr bald den Reiz des Aufzuges herbei, eben weil ihm zu deren Behandlung noch die Sachkenntnis fehlt. Soll es einmal gelingen sein, so ist es erst dann Zeit, das überzugeben, wenn man in der Betriebsweise vollständig fähig geworden ist. — Weil jeder Anfänger den gerechtfertigten Wunsch hegt, so bald wie möglich seine Normalproduktion zu erreichen, so ist er sehr wohl, seinen Betrieb mit einer schwermühtigeren Biene zu beginnen und nicht mit der schwermühtigen deutschen Biene, die zwar eine unübertreffliche Honigbiene ist, den Anfänger aber durch ihre Schwermühtigkeit geradezu zur Verzweiflung bringen kann. Haben sich jene Biene aber erst an die Verhältnisse gewöhnt, so verliert sich die Schwermühtigkeit, schon im zweiten Jahre macht sich eine Abnahme bemerkbar und man gewinnt an ihnen dann ebenfalls ausgezeichnete Honigbiene.

Die Knechtchen eines guten Stodes sind folgende: Der Kopf muß die normale Größe haben und darf niemals kleiner sein als ein Vöhrburger Stiefelkopf. Der Hals muß aus einem starken Knochen bestehen, die vom Hals nach der Hinterwand laufen. Ferner dürfen dieselben nur eine handgroße Fläche Dreiecksform enthalten, welcher auf mehrere der untersten Halswirbel verteilt ist; auch dürfen dieselben nicht zu alt und bereits dickhäutig werden sein. Vor allen Dingen ist auf die Halsstärke und das Alter der Königin zu sehen. Im April muß ein gutes Volk bereits alle Waben eines Vöhrburger Stiefelkopfes belegen und die Königin muß vom vorigen Sommer herrühren. Dies ist der Fall, wenn der Stod im vergangenen Sommer schwermüht war.

Für den Anfänger ist es von der größten Wichtigkeit, seine Arbeit nur mit in jeder Beziehung tadelloser Stöcke zu beginnen. Diefem Grundsatze getreu, wird er seine Stöcke nur von durchaus reifen und reineren Stöcken, Bienehänden beziehen und er darf auf ein paar Wirt mehr nicht sehen; denn das Teuer ist, wie überall im Geschäftlichen, auch hier das Beste. Und schließlich das Billigste. Ein gutes Stiefelkopfbild, wie es im vorstehenden beschrieben wurde, ist mit 17 bis 19 Mk. nicht zu teuer bezahlt.

Der kleine Vierzugsbetrieb mit nur guten Stöcken beginnt und wer dann tätig auf seinem Stande ist, und seine Biene den Vorschriften gemäß behandelt, dem wird die Zukunft sicher zum Segen gereichen. R. 2011.

Sandwirtschaft.

Das Abblättern oder Abkühlen. Das Abblättern ist die Vereingung des nicht abgetrennten Oberreifes mit einer in der Nähe stehenden Unterlage, wobei das Reis so lange mit seinem Mutterstod in Verbindung bleibt und von diesem ernährt wird, bis es mit der Unterlage vermachert ist. Man führt dasselbe auch bei solchen Sorten an, die bei anderen Vereingungsverfahren nicht ganz verwachsen, z. B. bei Ruchbäumen und Edelkastanien. Das Abblättern wird in der Zeit vom Frühjahr bis zum Sommer vorgenommen. An beiden Vereingungsverfahren, d. h. sowohl an der des Abkühlens, wie an der des Mutterstodes, entfernt man ein gleich großes 3 bis 6 Centimeter langes Stielstück mit einem Holz, führt beide Stielstücke so aufeinander, daß sich die kambialen Schichten berühren, und verbindet, um ein Knicken zu verhindern, beide Teile fest miteinander. Der Oberstiel ist 20 Centimeter oberhalb der Vereingungsstelle abzuschneiden. Ist die Verwachsung gelungen, so wird an dem Oberstiel ein etwas über die Mitte reichender Schnitt angeführt, wodurch das Reis getrennt wird, seine Nahrung von der Unterlage zu nehmen. Im Herbst ist die Vereingung vom Mutterstode völlig zu trennen. F. 13.

Das Regen der Bäume. Die Bäume sind bekanntlich sehr zu diesem Regen und ist namentlich in Sommer, nachdem Boden eine gewisse Tiefe die Schutz des unregelmäßigen Aufzuges. Man hat nicht immer geschickte Arbeiter, darum ist es ein sehr einfaches Mittel, die Pflanzgüter, mit Regen zu versehen, anzufertigen; je nach Tiefe der zu pflanzenden Gattung von Bäumen oder sonstiger Gartengewächse.

Recht man durch diese Bäume einen Knecht, resp. ein Querholz, auf diese Art kann das Pflanzholz nicht tiefer einbringen, als nötig ist. Was den Schutz der Bäume gegen Frost betrifft, so ist das Überstülpen mit Erde, oder besser noch mit Torfmoos zu empfehlen. Selbst wenn die Bäume 3 bis 4 Tage unter dieser Decke liegen, ist diese ihnen durch und nicht schädlich.

Schweineerkrankung. Bei Wiederkehr der heißen Jahreszeit sollen in Gegenden, wo der Schweineerkrankung häufig vorkommt, die Schweinehalter doch rechtzeitig ihre Schweine impfen lassen. Die Impfung verleiht den Schweinen auf die Dauer eines halben Jahres Impfschutz gegen die Seuche. Das Impfmittel ist nicht besonders teuer und die Kosten der Impfung spielen bei jungen Schweinen, die unter 20 Kilo schwer sind, gar keine Rolle. Große Schweine von 200 Kilo bedürfen allerdings größerer Mengen von Heilserum, das auf etwa 50 bis 60 Pfennig zu liegen kommt. Bei einem Schweine von 20 Kilo kostet der Impfstoff höchstens 15 Pf. Diese Preise beziehen sich auf die Impfstoffe, die in Preußen (Brandenburg) hergestellt werden. Schweine werden am besten hinter dem Ohr geimpft. Am zweckmäßigsten ist es, wenn man durch zwei geschickte Männer die Schweine mittels eines Strickes, den man um den Oberkörper schlingt, halten läßt. Die Impfungen sind von Tierärzten auszuführen. Dr. St.

Küche und Hauswirtschaft.

Bohnen-Suppe. 1/2 Liter weiße Bohnen wäscht man am Abend zuvor in Wasser ein, welches man früh abgießt, worauf man die Bohnen mit Wasser und einem Stückchen Butter weicht und durch ein Sieb rührt. Inzwischen hat man nebenbei in einem Topf Heringssauce, Sellerie, Mören, Petersilienwurzel, Porree und einen Bündel Petersilie, Majoran und Thymian in Wasser gekocht und mit diesem Wasser noch etwas Fleischbrühe verrührt man die durchgeseihten Bohnen, vermischt die Suppe mit in Butter geröstetem Mehl und rührt sie, nachdem sie damit 1/2 Stunde gekocht hat, über gerösteten Semmelwürfeln. — Eine andere Art Zubereitung sieht darin: Die Bohnen gleich mit kaltem, geräucherter Schweinefleisch zusammenkochen; ist das Fleisch weich genug, so nimmt man es heraus, schlägt die Bohnen nicht durch, sondern läßt noch einige fleischhaltige rote Karotten und etwas Wurzelschnittlauch, kocht die Bohnen damit noch eine halbe Stunde lang, brennt die Suppe mit geröstetem Mehl ein und gibt sie auf den Tisch.

Der Prüfung des Himmels. In den von uns erwähnten Verlagen H. Schumann über die Unterhaltungsmittel von künstlichen Fruchtstücken empfiehlt H. Koch, so weit Himmels des Handels in Frage kommt, auch das spezifische Gewicht, sowie den Grad der Drehung und der Invertierung zu bestimmen, da beide Bestimmungen Anhaltspunkte über die Unversehrtheit, sowie den Grad der Veräuflichkeit ergeben. Das spezifische Gewicht von zahlreichen untersuchten unversehrten Handelsstücken schwankte zwischen 1,2772 und 1,2751 bei 15 Grad Celsius; mit Wasser verdünnte Säfte haben meist ein viel geringeres Gewicht. Die Polarisation nach der Invertierung beträgt bei unversehrten Säften in Verdünnung (1:10) — 2 bis — 5; ist sie geringer oder deutet die Polarisation auf die Gegenwart stark rotstichender Stoffe hin, so ist in erster Linie an die Karamellbildung von Dextrin in Form von Kapillarkrupen zu denken; dann ändert sich die Polarisation meist in Verdünnung 1:10 auf — 0,77 Grad bis + 0,5 Grad. Hinsichtlich des Verhaltens der Prüfung auf künstliche Färbung durch Kupferlösung mittels Kupfervitriol bemerkt Koch, das Gefallen hängt ab von der Natur des Farbstoffes, der bald nur in saurer, neutraler oder alkalischer Lösung in den Alkohol übergeht. Besser würde es durch das beim Anwerfen übliche Verfahren durch Fixieren des Farbstoffes auf gelblicher Asche und Feststellen seines Verhaltens gegen Reagenzien. Ein Wasserzusatz läßt durch Ermittlung der Löslichkeit sich feststellen, die in zahlreichen Fällen 0,250 bis 70,0 Prozent beträgt.



Land- und hauswirtschaftliche Rundschau Wiesbadener Tagblatts.

Garten-Kalender.

(Eigener Kalendar für die Land- und hauswirtschaftliche Rundschau)

April.

Die schon so manches Jahr, so ist auch diesmal auf die schönen Frühlingstage Anfang und Mitte März seit Ende März ein rauhes, wintermäßiges Wetter gefolgt, man kann sagen, daß die Vegetation einem vollen Monat fast stillgestanden hat. Doch der Schaden, den dieses unwillkommene Wetter an den bereits verlegt in Blüte gestandenen Obstbäumen angerichtet hat, so groß ist, wie allgemein angenommen wird, möchte ich bezweifeln, da das Wetter zwar sehr rau und unangenehm, in weiterer Gegend die Temperatur aber doch nicht so tief gesunken ist, wie eine solche Annahme zu rechtfertigen. Voriges Jahr hatten wir im April ganz ähnliches Wetter, in den Morgenstunden des 15. Mai lag noch einmal eine Kälte von 3° R. bei hellem Schneefall. Vor 2 Jahren, in der Woche vom 25. bis 30. März, hatten wir nach meinen Aufzeichnungen in den frühesten Morgenstunden folgende Mittelwerte: Am 25. März 6 Grad R., am 26. 3 Grad R., am 27. 5 Grad R., am 28. 6 Grad R., am 29. gar 10 Grad R. mit Schneefall, am 30. März 5 Grad R.; das war doch schlimmer als dieses Jahr, wo die Temperatur am 2. Tagen am 4. und 21. April, mit 3 Grad R., ihren tiefsten Stand erreichte. Dabei war vor 2 Jahren die Vegetation um diese feilsche Zeit auch schon weit vorgeschritten, der Frostschaden verhältnismäßig gering. Seit dem 22. April ist endlich die Witterung umgeschlagen und wenn damit nun wirklich der Frühling einsetzt, so kann wenigstens für unsere Gegend noch eine ganz gute Obsternte erhofft werden. Ein jetzt noch eintretender Frostschaden wäre aber auch dieses Jahr doppelt zu beklagen, da alle Obstbäume mit Blüten überzogen sind, daselbst ist auch bei den Äpfeln der Fall, während die Birnen damit noch nicht fertig sind.

Das anhaltend rauhe und mäßig feuchte Wetter im April war für den Garten gar nicht unwillkommen. Die Bodenarbeiten konnten meist vollendet werden, die Vegetation und besonders die Baumblüte wurde zurückgehalten, es ist jetzt mehr Aussicht vorhanden, daß sich dieselbe trotz oder ohne Unfall entwickeln kann; die obstruktivsten Jahre sind immer die mit später Baumblüte gewesen. Sehr zu raten kam dieses Wetter den neugepflanzten Bäumen und Sträuchern; die Bildung von neuen Wurzeln hat trotz der Kälte bei der anhaltend feuchten Luft gut stattgefunden, so daß diese Pflanzen auch kommenden trockenen Wintern besser Widerstand leisten können.

Die Kulturen gehen zwar nur langsam voran, sind aber recht gleichmäßig aufgegangen, besonders da, wo der Boden durch Regen nicht noch fester und fest gemacht worden ist. Mit dem Regen im zeitigen Frühjahr sollte man überhaupt recht vorsichtig sein, nur in ganz lockeren und leichten, sandigen Bodenarten ist es ratsam; im allgemeinen wird damit oft geködert als genügt. Nicht die Oberfläche des Bodens infolge einiger Stunden Sonnenschein etwas trocken aus, so wird gleich nach der Regenpause gegriffen, ohne weiter zu untersuchen, ob nicht der Boden noch vollkommen feucht ist.

und ohne zu bedenken, daß im freien Lande überhaupt nicht begossen werden sollte, solange die Kälte noch fast ist. Das den Pflanzen besonders Not tut ist Minderung des Bodens, damit die Luft eindringen und die Entwicklung der Wurzeln befördern kann. Durch das Begießen wird der Boden feucht, es bildet sich in tieferen Schichten Bodenarten eine Kruste, welche die notwendige Durchdringung der Luft mehr oder weniger abtötet. Bei den Obstbäumen kann diesem Umstand auch nur unvollständig abgeholfen werden, da ihr dichter Standpunkt ein Begießen kaum zuläßt.

Auch bei Knechtungen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen tiefer im Boden stehenden Pflanzen ist dasselbe der Fall und das Begießen im Frühjahr durchaus nicht so ungünstig zu rechnen, wie oft geglaubt wird. Ist ein solcher Baum im Frühjahr gepflanzt worden, so genügt in der Regel ein einmaliges tüchtiges Ankühlwasser, wobei der ganze Wurzelballen und die umgebende Erde durchdringt worden sind. Tritt dann im Mai oder Juni anhaltend trockenes Wetter ein, so ist es nötig, je nach der Bodenbeschaffenheit etwa in Zwischenräumen von 8—14 Tagen einmal tüchtig zu begießen; am notwendigsten ist, die Baumstämme immer recht locker und rein von Unkraut zu halten. Das Begießen derselben kann gar nicht oft genug geübt werden, damit die Luft nicht gehindert ist, in den Boden einzudringen; auch ist Voraussetzung, daß eine entsprechend tiefe und breite Baumgrube gemacht worden ist, sonst wird die Feuchtigkeit nicht aus den tieferen Bodenschichten aufsteigen können.

Im Gemüsegarten macht man wiederholt verschiedene Ansaaten von Blätterfahle in Seppelfrüchten, ferner von Kopf-Salat, Winter-Endivien, Sommerrettichen, Erbsen etc. und legt gegen Mitte des Monats Jüng- und Stangenbohnen, Karren und Kürbisse.

Die Bäume lieben eine warme Lage, einen mehr trockenen als feuchten Boden. Während die Stangenbohnen einen gut, aber nicht mit frischem Dünger gedüngten Boden vorzieht, begünstigt die Kürbisbohne recht gut in weicher und dritter Tracht. Früher Stallmist sagt den Bäumen überhaupt nicht zu. Die frühesten Kulturen der Kürbisbohnen wird gegen Mitte Mai gemacht, denn die jungen Bäume sind gegen Nachfröste sehr empfindlich. Wobaus kann man mit der Kulture der Kürbisbohnen in Abständen von 2 Wochen bis gegen Mitte Juni fortfahren, um den ganzen Sommer hindurch junge Bäume zu haben. Man baut die Kürbisbohnen entweder auf Beeten oder auf größeren Flächen in Reihen von 30—40 Centimeter Abstand. In den Reihen werden in Abständen von 15—20 Centimeter je 2 Samen in 4—5 Centimeter tiefe Rillen gelegt. Nach dem Aufgehen werden sie sobald beobachtet und behutsam. Ein nochmaliges Behäufeln erfolgt kurz vor der Blüte. Die jungen Früchte werden im grünen reifen Zustand gepflückt und als Trock- oder Schnittbohnen in der Küche verwendet. Auch zum Einmachen und Trocknen werden viel Bäume verbraucht. Die reif gewordenen Früchte werden durch Geröstreiben der

gungen Pflanze geordnet und, nachdem sie gehörig abgetrocknet sind, ausgedroschen. Sie werden zum Trocknen im Winter verwendet. Zum Samenbau empfiehlt es sich, nicht erst die Segen, zum Erntefaden nicht mehr brauchbaren Reichte austreten zu lassen, sondern von vornherein je nach ein Beet oder sonst eine bestimmte Fläche zur Samengewinnung zu bestimmen, um so ein recht volles, gut ausgereiftes Saatgut zu erhalten. Nach dem Dreschen und Reinigen der Bohnen werden nochmals die besten und schwersten Samen mit der Hand ausgelesen. Der Same bleibt 3—4 Jahre keimfähig.

Die Stangenbohne erhebt eine ganz andere, ihrem fälligen Zweck entsprechende Pflanzweise. Auf 1,30 Meter breite Beete bringt man 3 Reihen, doch werden die Beete häufig nur 1 Meter breit angelegt und dann nur mit 2 Reihen bestellt. Bei mehreren nebeneinander liegenden Beeten bezeichnet man die Pflanzstellen durch Abstecken der Querschnitte in Abständen von 0,70 Meter. Bei nebeneinander liegenden Beeten muß man die Abstände der Reihen möglichst weit nehmen, denn die Bohnen gedeihen nur in freier, sonniger Lage. In jeder Pflanzstelle werden in eine flache, ringförmige Rinne 5—6 Samen gelegt, die man etwa 4 Centimeter tief in die Erde einbringt. Bei größeren Flächen empfiehlt sich die Anwendung des Behenpflanzers, eines mit Stiel und nach unten mit 5—6 Pfählen versehenen Bretzens zum Begraben und Verschließen der Pflanzlöcher, in welche man die eingelagerten Bohnen hineinfallen läßt. Die Erde wird nachher mit dem Boden geordnet. Nach dem Aufgehen der Samen werden diese Pflanzstellen beobachtet und behäufelt und allmählich werden die Stangen, die mittlere Reihe freilassen, die beiden seitlichen Reihen oben mit der mittleren sich freuzend, in die Erde geleitet und durch eine Längslänge in etwa 1,50 Meter Höhe gegenseitig befestigt. In kurzer Zeit ranken sich die fälligen Stängel an den Stangen empor und bringen bald zahlreiche Blüten und Früchte, die gleichfalls als Erbsen- oder Schinkenbohnen in der Küche oder zum Einlegen u. Verwendung finden. Die Kultur der Stangenbohnen wird zwar durch die Kosten der Stangen vergrößert, jedoch ist der Ertrag dafür auch ein entsprechend größerer. Ernte und Samengewinnung ist die gleiche wie bei den Buschbohnen.

Die Kultur der Gurken im freien Lande ist unter einigermassen günstigen Verhältnissen nicht schwierig und dabei sehr lohnend. Am besten gedeiht die Gurke in mildem Lehmboden, der sich in vorzüglichem Kulturstande befinden muß, und in warmer, geschützter, sonniger Lage. Der Boden soll locker, sehr nahrhaft, kräftig, gut und frisch gedüngt sein. Für Düngung, ob fest oder flüssig, wenn sie nur zur richtigen Zeit angewendet wird, ist die Gurke sehr empfänglich und dankbar. Die Pflanzweise der Gurken ist verschieden. Die gewöhnliche und häufigste Weise ist, sie auf 1,30—1,50 Meter breiten Beeten in der Mittelreihe anzubauen und den Raum auf beiden Rändern der Beete durch eine Vor- oder Nebenspur von Salat, Kohlrabi, Strohgewebe u. auszufüllen. Die Fläche zwischen den Gurkenreihen muß aber geräumt sein, sobald sich die Ranken der Pflanzen ausbreiten und den Weg für sich in Anspruch nehmen. Der Anbau auf den Beeten geschieht entweder durch Ausaat der Samen an Ort und Stelle oder durch Auslegen schon vorkultivierter Pflanzen aus dem Winter u. Die Ausaat und das Auspflanzen geschieht, wie schon oben bemerkt, nicht vor Mitte Mai, sobald festes Nachfröste mehr zu fürchten sind. Häufig macht die kalte, nasse Witterung in dieser Jahreszeit ein Nachpflanzen oder ein nochmaliges Auslegen der Samen notwendig. In der Mittelreihe der Beete wird am besten eine 8—10 Centimeter tiefe Furche gezogen, welche mit Kompost oder stark verwestem Mist ausgefüllt wird. Auf diese wasserhaltige Erhöhung werden die Samen, je 2 in 20 Centimeter Entfernung, in die lockere Erde eingebracht. Später werden die zu dicht stehenden Pflanzen verjüngt. Sind die Ranken in kräftiger Entwicklung begriffen, so werden sie nach dem Abräumen der Nebenspur und nach dem nochmaligen Boden der Beete über letztere so verteilt, daß sie sich nicht gegenseitig freuzen oder sonstwie hindern. Auch bei anhaltender Trockenheit ist das Begießen der Gurken nur

mit größter Vorsicht vorzunehmen. Man vermeide hierzu kein kaltes Brunnenwasser, sondern längere Zeit abgestandenes, verflüchtigtes Wasser. Auch gieße man das Wasser nicht direkt an den Stamm der Pflanze, sondern verteile es in einigen Abständen von demselben auf der übrigen Fläche des Beetes. Durch die Einführung der japanischen Klettergurken sind unsere Gemüsegärten durch eine neue Klasse bereichert worden. Diese Gurkenart wächst 2—3 Meter hoch an Bohnenstangen, welche in Form einer Pyramide in den Boden gesteckt werden, an größerem Reifig, an Spalier und dergleichen. Die Ranken überziehen das Holzgerüst und tragen eine große Menge schwer ansehnlicher Früchte, die namentlich als Salatgarten Verwendung finden.

Im Obstkarten ist den jungen und besonders fruchtbaren Obstbäumen ein Teil ihrer Wurzelsysteme abzunehmen, damit sich dieselben durch allmähliche Fruchtbarkeit nicht zu sehr erschöpfen. Bäume mit zu vielen Tragsäulen sollen im Frühjahr überhaupt kürzer zurückgeschnitten werden.

Beim Formen neuer Äste der Zwergobstbäume dürfen die hierzu bestimmten bisher aufrecht gewachsenen Triebe nicht plötzlich in die gewöhnliche horizontale Lage herabgebogen werden, weil hierdurch Störfunktionen und durch die wieder an der Biegestelle Wasserreiser entstehen würden; vielmehr werden solche Äste zunächst in ungefähr einem halben rechten Winkel vorläufig angewunden, um sich allmählich an die stärkere Biegung zu gewöhnen und erst später in möglicher Richtung für die Dauer befestigt zu werden. Die nach der Hand zu oder nach vorn gerichteten Triebe werden, soweit sie entbehrlich erscheinen, gleich nach ihrem Entstehen beseitigt. An Pfriehobstbäumen finden wir meist zwei oder mehrere Triebe von einem Punkt ausgehend; unter diesen müssen nach und nach die überflüssigen, sobald sie eine Länge von 3—5 Centimeter erreicht haben, durch einen starken Schnitt am der Basis entfernt werden, der beifolgende dagegen als zukünftiger Fruchtweig erhalten bleiben; zunächst zu besorgen ist hierbei unter den nach abwärts wachsenden Büscheln der kräftigste, unter den auf der oberen Seite der Formäste befindlichen, also aufwärts gerichteten dagegen der schwächste Trieb, wodurch ein Ausgleich in den Wachstumsverhältnissen beider Seiten erzielt wird. Auch der vorjährige Fruchtweig der Pfriehobst, welche nicht mehr tragen, werden als überflüssig abgeschnitten.

Besondere Aufmerksamkeit muß man auch jetzt der gleichmäßigen Fortbildung der Formobstbäume zuwenden und besonders da, wo sich bereits eine Verstockung des Wirtsgemüses bemerkbar macht, zur rechten Zeit ordnungsgemäß eingreifen. Zu diesem Zweck entwerfen man an den zu düppel wachsenden Ästen die jungen fruchtigen Triebe. Durch dieses Entpflanzen wird ein Stillstand im Wachstum des hiervon betroffenen Astes hervorgerufen, während dessen der zurückgebliebene Ast in diejenigen Teile, deren Triebe nicht entfernt worden sind, geleitet wird.

Am Weihnachtsfest werden alle Triebe, welche aus älterem als vorjährigem Holz hervorgegangen und nicht zur Aufrechterhaltung der Kräfte dienbar sind, als unbrauchbar beseitigt.

Der Obstkarten im Kleimbetrieb.

Von J. Drechs, Jeddheim (Hessl.).

Es ist ersichtlich, wahrzunehmen, daß der Obstkarten allmählich größere Fortschritte macht, denn das Obstkarten sollte als Nahrungs- und Genussmittel eine viel größere Bedeutung haben, als es in Wirklichkeit hat, da es den Unbemittelten weit mehr als zugänglich ist.

So lange der Obstkarten im Kleimbetrieb keine größere Bedeutung erhält, wird es hierin nicht viel besser kommen; der Obstkarten findet aber auch hier noch und nach Eingang, es werden aber besonders im Kleimbetrieb bei Anlagen von Obstkarten sehr oft noch Fehler gemacht, die sich später im Ertrage rächen, und wodurch manchen anscheinenden Obstkarten die Frucht verleidet, es soll im nachstehenden dem kleinen Landwirt ein Anhaltspunkt gegeben werden, wie er sich bei neuen Anlagen zu verhalten hat.

Vor allen Dingen pflanze man Obstbäume nur in guten, tiefen Boden; trockener oder zu nasser Boden ist für den Obstkarten vollständig ungeeignet. Nur in gutem Boden, der nie zu trocken und dessen Grundwasserstand nie zu hoch ist, kann man auf einen Erfolg zählen, da nur in solchen Bodenarten größere Ernten zur vollen Ausbildung kommen. Hat man tiefen Boden, so muß man darüber klar werden, was man pflanzen will: Tafel- oder Wirtschaftsbäume. Diese richtet sich nun hauptsächlich nach den vorhandenen Verhältnissen: wo man sich eine Wirtschaftsbäume verhoffen kann, kann Tafelobst am Platze sein; im anderen Falle nur ist nur zu Wirtschaftsbäumen. Statt der alten Sorten, deren Erträge sehr langsam zu lange auf sich warten lassen, pflanze man neuere Sorten, welche im allgemeinen früh- und reichtragender sind als andere. Nur muß man hier sehr vorsichtig sein und sich auf die großartigen Empfehlungen dieser oder jener Sorte nicht allzu viel verlassen, sondern man probiere die Sorten zuerst im kleinen aus, ehe man sich zu größeren Anpflanzungen entschließt; dies erreicht man, indem man einen Ast auf einem älteren Baum anpflanzt, wodurch man in wenig Jahren sich ein eigenes Urteil bilden kann.

Unter diese neuere Sorten zähle ich hauptsächlich solche, die sich sowohl als Tafel- als auch Wirtschaftsbäume verwenden lassen, und von welchen man die schönsten Exemplare als Tafelobst und kleinere und minderwertige Früchte in der Haushaltung zu Törtchen oder zur Weinbereitung verwenden kann. Zu diesen Sorten zähle ich den Schönen von Boctroy, Baumhaus Reinecke, Wintergoldpyramide und andere mehr. Es gibt nun zwar Sorten, welche den neueren Sorten an Güte ebenbürtig sind, nur tragen sie erst nach einer langen Reihe von Jahren; dafür mögen sie vielleicht eine längere Lebensdauer haben als die frühtragenden Sorten; für den Landwirt bleibt eine frühe Fruchtbarkeit unter den heutigen Verhältnissen aber die Hauptsache.

Im Kleimbetrieb kommen Ernten weniger in Frage und werden meist auch nur in beschränktem Maße angebaut. Gegenüber bildet Stielobst ein Hauptbestandteil des Obstkarten im Kleimbetrieb. Hier muß der Landwirt nur solche Sorten pflanzen, welche im Kleimbetrieb noch eine gute Ausbeute an Frucht zu ergeben und sich hierin die Hauswirtschaft und die Wirtschaft, sowie die Wirtschaft an erster Stelle; letztere verlangt bei der Ernte einen starken Aufwand von Arbeitskräften und muß daher, wo diese nicht hinreichend vorhanden sind, von größeren Wirtschaftsanlagen Abstand genommen werden.

Häufigst man andere Sorten für den kleinen Betrieb zu pflanzen, so solle man vorher Proben mit verschiedenen Sorten an, denn welche Erfahrungen mit der Böhler Früh- und Spätobst haben wir bewiesen, daß ein- und dieselbe Sorte in einer Gegend hervorragende Ernten bringen, während sie in einer anderen Gegend sich kaum zu mittelmäßigen Ausbeuten kann.

Bei verlässlichen Stielobstsorten sind meiner Ansicht nach: eine tragbare, frühe, zweifache, die große, grüne Reinecke, die Hauswirtschaft und eine späte Wirtschaft, denn die frühesten und spätesten Sorten werden am besten bezahlt, während die Reinecke in ihr zugehörigem Boden schöne Ernten bringt, welche an Konsumfabriken in noch besserem, reicherem Zustande zu guten Preisen abgesetzt werden können.

Hat man nun durch Versuche festgestellt, welche zwei oder drei Sorten unter dem Boden entsprechen, so richtet man seine Anpflanzungen darnach ein; von der Anpflanzung einer größeren Anzahl Sorten rate ich dagegen abzuweichen ab. Es muß unter Umständen auch bei Apfel die Anpflanzung von Sommer- und Herbst- neben den Winter- sorten berücksichtigt werden, besonders wenn man eine Wirtschaftsbäume möglichst lange mit frischem Obst versorgen will.

Wenn der Landwirt sich nun genau überlegt hat, was er will, so gebe er daran, das Grundstück zur Aufnahme der Bäume herzurichten; dasselbe muß aber bereits in den vorhergehenden Jahren in besten Düngungs- und Kulturstand gebracht worden sein. Ein Acker ist bei einiger-

maßen geeigneten Boden nicht nötig, da die Befruchtung eines für den Obstkarten passenden Bodens bereit sein muß, daß die den Baumgruben entstehenden Gurgeln das Erdreich ungehindert durchdringen können. Eine Bearbeitung mit dem Untergrundstark möge ich aber, wo die Bäume vorhanden sind, das Wort reden. In dies gehören, so werden die Pflanzgruben angeordnet, welche für Apfel und Stielobst mehr breit als tief sein müssen.

Seit das Grundstück später mit Gras angelegt werden so können nur Obst- und Wirtschaftsbäume in Betracht kommen. Die Bäume bestimme man aus einer Baumschule, die man als recht bekannt ist; denn leider sind nicht alle Baumschulen in Bezug auf Sortenreinheit auf der Höhe ihrer Aufgabe. Wenn man keine ganz rechte Baumschule, so verleihe man sich oder mit Hilfe eines Fachmannes Stielobst mit den gewöhnlichen Sorten.

Obstbäume müssen bei Sorten, die frühzeitig tragen, und daher keine so großen Krone bilden, mit 15 bis 20 Meter Abstand gepflanzt werden, bei hartnäckigen Sorten mit 18 bis 20 Meter Abstand. Dazwischen kann je 1 Stielobstbaum gepflanzt werden, welche, wenn die Kernobstbäume so groß geworden sind, daß sie deren Wachstum hindern, umgehauen werden.

Für den kleinen Landwirt, der den Obstkarten nur so nebenbei betreibt, ist die Anpflanzung unter den Bäumen das Beste mit Beförderung größerer Baumschulen, so lange die Bäume nicht ausgemacht sind. Späterhin können diese Baumschulen in hinreichend fruchtbarem Boden ohne Nachteil wachsen. Eine allmähliche Düngung mit Kompost und Humus ist neben hinreichend guter Jause ist unerlässlich und wird man denn sowohl mit dem Obstertrag, als mit der Erntezeit zufrieden sein, wenn es sich der Pflanz angeschlossen sein läßt, keine Bäume auch fernherhin rationell zu pflanzen.

Was hat man zu beachten, wenn man Bienen anzuführen beabsichtigt?

Es braucht nicht erst bemerkt zu werden, daß die Bienenzucht als ein im Fortschritt überaus lohnender Wirtschaftszweig zu betrachten ist, besonders für den Landmann, und schlägt's auch einmal, wie heute, sehr, so machen die steigenden Preise den Schaden wieder doppelt und dreifach wert, gerade so, wie es bei der Landwirtschaft der Fall ist. Daher wird der reichliche Jäger, der das Bienenzuchtgeschäft unermüdet im Auge behält, nie müde werden, immer wieder zum Bienenzuchtgeschäft zu ermuntern, damit die gewaltigen Mengen des edlen Nektars, die alljährlich, weil es eben an Bienen mangelt, verloren gehen, zur Hebung des Volkswohls abgerufen werden. So das aber der Fall sein soll, da müssen Bienen vorhanden sein, wo nötig, angekauft werden, um sich des Segens der Bienenzucht selbsthaft zu machen. Tausenden der freundlichen Väter, die sich infolge dieser Aufmunterung entschließen sollten, die Jäger mit in ihren Wirtschaftsbetrieb aufzunehmen, möchte ich in den folgenden Zeilen einige Ratschläge geben, die ihnen zur Richtschnur beim Bienenanfang und der Begründung ihres Standes dienen können, hauptsächlich aus dem Grunde, weil von der Wirtschaftlichkeit des Kaufmaterials das Wohl oder Wehe der ganzen ferneren Zukunft abhängt. Die beste Zeit zum Erwerb von Bienenstöcken ist der Monat April; dann nämlich sind die Bienen des Winters überstanden und man übernimmt als Anfänger allmählich ein weit geringeres Risiko als zu jeder anderen Zeit. Die Anschaffung von Schwärmen ist zwar zunächst am billigsten, aber doch weit weniger vorteilhaft als der Erwerb ganzer Bienen. Aus nachfolgenden Gründen ist es stets ein großer Fehler, die Bienen mit einem einzigen Stock zu beginnen, man fange daher mindestens zwei Bienen, oder aber als unbedingter Anfänger auch wieder niemals über die Zahl fünf hinaus. Aus mannigfachen Gründen empfiehlt sich für den Anfänger die Anschaffung von Bienen in Strohkörben. Der Strohkorb dazu ist, abgesehen von dem billigeren Preis, daß der Anfänger an Strofkörben bei weitem nicht so leicht Festgriffe machen kann als an Holzkörben und die sonstige Anschaffung dieser führt

Bekanntmachung.

Bei Revisionen von Hausentwässerungs-Anlagen wurde mehrfach wahrgenommen, daß die Wasserverschlüsse unter den Küchenspülrohren, Badewannen und sonstigen Ausgüssen die sogenannten Pfeifhyphos, ungenügend gereinigt werden. Das Aufsteigen schlechter, gesundheitschädlicher und übelriechender Luft aus den in den Hyphos sich sammelnden, in Faulniß übergehenden Stoffe ist die Folge hiervon.

Es wird deshalb unter Hinweis auf die Bestimmungen des § 5 der Polizei-Verordnung vom 1. August 1880, wiederholt auf die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer sorgfältigen und regelmäßigen Reinigung der Wasserverschlüsse unter den Spülrohren, Badewannen und Ausgüssen besonders aufmerksam gemacht.

Die Reinigung soll in der Regel monatlich ein- bis zweimal vorgenommen und dabei folgendermaßen verfahren werden:

Nachdem man zunächst in den Hyphon von oben heißes Wasser eingegossen hat, um die Fettansätze zu lösen, stellt man direct unter den Hyphon einen leeren Eimer, öffnet durch Aufdrehen mit einer gewöhnlichen Ränge oder einem anderen geeigneten Werkzeuge die am tiefsten Ende des Wasserverschlusses eingebrachte Schraube und reinigt durch die entstandene untere Oeffnung, am besten mittelst einer geeigneten biegsamen Bürste mit Drahtstiel durch mehrmaliges Auswischen die gekrümmten Rohre. Der Kopf der Schraube ist ebenfalls von Schmutzbestandteilen zu befreien. Hierauf läßt man nach Schließung der Schraubendrehung eine genügende Menge Wasser, am besten heißes Wasser, in die Ablauföffnung des Spülrohrs oder Abflußbeckens, damit die etwa noch zurückgebliebenen Schmutztheile aus dem Wasserverschlusse entfernt werden.

Den Inhalt der vor der Reinigung unter den Wasserverschlüssen aufgestellten Eimer schütte man in das Cloiset aus.

Wiesbaden, den 1. Mai 1903.

Stadtbauamt,
Abth. für Canalisationswesen.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur **Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten** unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausbesserung der Kapelle wird städteseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsaufsichtsrath anzumelden, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Februar 1903.

Die Friedhofs-Deputation.

Wein-Versteigerung in Hochheim a. Main.

Mittwoch, den 10. Juni 1903, mittags 1 Uhr,

im Saale des „Hotel Schwan“ läßt der

Hochheimer Winzer-Verein

c. s. m. u. s.

die Weine seiner Mitglieder, aus den besseren und besten Lagen gezogen, als:
16 halbe und 1 viertel Stück 1902er
21 „ „ „ 1901er

versteigern.

Im Anschlusse an die Wein-Versteigerung des Hochheimer Winzer-Vereins läßt die

Baron von Jungenfeld'sche Verwaltung

42 Stück aus dem Jahrgang 1902

102 „ „ „ 1900

92 „ „ „ 1901

im Saale des „Hotel Schwan“ zu Hochheim versteigern. Die Weine sind schön ausgebaut und befinden sich darunter mehrere vorzügliche Auslesen.

Probetage für die Herren Kommissionäre am 7. Mai. Allgemeine Probetage am 8., 9. und 10. Juni im Hause Rischstraße 6 und Rathausstraße 17, sowie vor und während der Versteigerung.

Feuer-Assecuranz-Verein in Altona a. G.

(gegr. 1830).

Wir bringen hiermit zur gefl. Kenntniss, dass wir von jetzt ab unter der No. 282 an das Fernsprechnetz angeschlossen sind, sodass auch noch nach Büreauschluss Aufträge etc. entgegengenommen werden können.

Wiesbaden, Mai 1903.

Wohnung:
Adelheidstrasse 46.

Die General-Agentur:

F. Braidt.

Büreau:
Adolfsallee 57.

Matulatur

das Ries 50 Pf.,
der Centner Mk. 4.—

zu haben im Tagblatt-Verlag.

Frau Nerger, Wittwe, wohnt
Hellmundstr. 40, 2 rechts.

Weg. Trauerfall ist die Hinzutritt einer 3. Person.
Wohnung, a. eing., b. zu verk. Bleichstr. 2, Q. 1 I.

Verkauf.

Hochherrschastliche Villa in der Victoriastrasse preiswerth zu verkaufen.
Julius Allstadt,
Immobilien u. Baaren-Agentur, Grabenstr. 1.

Infolge d. grossen Erfolges
der ersten Soirée

— Casino-Saal —

Friedrichstrasse 22

Donnerstag, 7. Mai,
Abends 8 Uhr:

Zweite jedoch letzte
Demonstrations-
Soirée

über:

Suggestion

(d. i. die vielumstrittene
Schwester-Erscheinung der
Hypnose).

Suggestor Weltmann.
Ergänzender Vortrag.
Nones Programm.

Karten à 3, 2, 1 Mk.,
Schülerkarten à 50 Pf. in der
Hofmusikalien-Handlung von
Heinrich Wolf,
Wilhelmstr. 30.

Speisefartoffeln,

feinste blaurothe Dabersche,
Centner Mk. 2,95
ab morgen erwarteten Wagon.
Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Schwanke's { Lebensmittel- | Wiesbaden, |
u. Weinconsortium | Telef. 414. |
Schwalbacherstr. 43 | gegenüber |
der |
Bleichstr. |

Drogerie, in best.
in verk. Selbstreflect. erh. Ausf. unter
K. 307 durch den Tagbl.-Verlag.

Verkauf.

Ein sehr gut gehendes Colonialwaaren-
und Delicatessen-Geschäft mit Haus in ganz
vorzüglicher Lage (Gebäude nach 2 Strassen)
zu verkaufen. Julius Allstadt, Immobilien-
und Baaren-Agenturen.

Grosse Kunst-Auction

der Firma

Nathan Hess.

Wegen umfassender baulicher Veränderungen und Umzugs lasse ich am **11. und 12. Mai**
durch Herrn Auctionator **Wilhelm Helfrich** einige grössere Posten

Kunst-Gegenstände verschiedener Art

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung zur Versteigerung bringen. Die Auction findet im grossen
Saale meines Geschäftes statt und beginnt **Vormittags um 9½ u. Nachmittags um 3 Uhr.**
Besichtigung zwei Stunden vor Beginn der Versteigerung.

Nathan Hess,

Wilhelmstr. 12. Gegründet 1844. 12 Wilhelmstr.

Neroberg.

Mittwoch, den 6. Mai:

**Großes
Militär-Concert,**

ausgeführt von der F409
Kapelle des Inf.-Reg. v. Gersdorff
(Antheß.) No. 80,
unter Leitung ihres Kapellmeisters
Herrn E. Gottschalk.
Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

**Haarzöpfe, Scheitel,
Stirnfrisuren**

werden naturgetreu angefertigt u. aufgearbeitet.
Damen-Kopfwaschen mit Frisur 1 Mk.
Separater Damen-Salon.
Eingelassene, sowie im Monatsabonnement
außer dem Hause billigt.

K. Löbig, Friseur,
Ecke Bleichstraße und Selenenstraße.

Haus mit Läden, in guter Lage,
andern. Disp. halber preislos.
zu verkaufen. Selbst-Refect. erb. Anst. unter
L. 307 durch den Tagbl.-Verlag.

Rentables

gut gebautes Haus im südlichen Stadtviertel,
eventuell mit Vor- und Hintergarten od. kleineres
Hinterhaus, vom Selbstkäufer mit hoher Anzahl.
zu kaufen gesucht. Vermittler verbeten. Offerten
mit Angabe des Preises und der Rentabilität unt.
L. 306 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Acker oder Bauplätze
am Bahnhofsgelände gesucht. Julius
Allstadt. Immobilien- und Baaren-Markturen.

**100,000 Mk.
auszuleihen,**

oder auch etwas mehr, wünscht eine Herrschaft
per bald auf 1. Hypothek entweder ganz
oder in Theilbeträgen. Offerten unter
K. A. 222 hauptpostlagernd erb.

10—12,000 Mk. auf gute 2. Hyp.
unter L. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht**35—40,000 Mark**

auf schönes großes Besitztum als zweite
Hypothek zu 4 1/2 % per gleich oder später.
Offerten bitte unter **K. M. 82**
hauptpostlagernd hier zu senden.

Ein Colonialwaren-, Delicatessen-
und Drogeriengeschäft in besserer Lage gesucht.
Offerten unter **M. 306** an den Tagbl.-Verlag.
Vermittler verbeten.

Für Briefmarken-Sammler.

And großer Sammlung werden Briefmarken
billig abgegeben. Viele raritäten. Adelsfeldstr. 32,
Baden. Nachmittags von 1 Uhr ab.

Umstände halber zu verk.: Eine seid. Salon-
Garnitur, Sopha mit 4 Sessel, fast wie neu,
175 Mk., ein Sopha, roth. Plüsch, mit drei
Stühlen, 42 Mk., eine Stange, Standuhr
14 Mk., zwei Verticows, ein Teppich, Treppen-
läufer, ein phot. Apparat, 18 x 16 Cmt.
Blattengröße, 24 Mk., ein Füllosen. Näheres
Langstr. 6.

Ein chocoladbrauner rassen-
reiner Dackel mit Stamm-
baum, prämiert mit 2. Preis Heidelberger
Ausstellung, preiswerth zu verkaufen
Al. Schwalbacherstraße 7, Wirtschaft.

Ein noch gut erhaltenes **Gartenhaus**
zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. 306** an
den Tagbl.-Verlag.

Delaprestr. 2, 2. Stm. mit 2 Betten frei.

Zwei schön möblierte Zimmer mit sep.
Eingang gesucht. Offerten unter **K. 306**
an den Tagbl.-Verlag.

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension
für jungen Herrn in nächster Nähe des Augusta-
Victoria-Bades gesucht. Offerten unter **T. 306**
an den Tagbl.-Verlag.

J. ant. Mann sucht einf. möbl. Zimm. zum
15. d. M. Offerten mit Preis unter **E. 307**
an den Tagbl.-Verlag.

Gef. weibl. Modell f. Akt. Off.
Beikes Hof 25, Wiesbaden.

Ein Fräulein gelesenen Alters, im Kochen be-
wandert, wird in ein kleines Hotel als Stütze
gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.

Mann gelegt, Alt, Veteran von 70/71, aufricht.
mit g. Reugn., sucht Vertrauensposten gleich welcher
Art. Off. u. **H. 307** an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen 19-jähr. Neffen,
gelehrter Schreiner, auf An-
rathen d. Arztes anderweitige leichtere Beschäftigung,
etwa als: Magazinier, Bader, Kate oder dergl.
Offerten unter **V. 306** an den Tagbl.-Verlag.

Verloren am 4., zwischen 12 u. 1 Uhr,
ein graues Damen-Portem.
mit Inhalt. Abzugeben geg. Belohnung.
Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Eiserne Garten-
u. Balconnmöbel**

in moderner Form und Farbe,
**Rollschutzwände,
Rasenmäher, Rasensprenger,**
sowie alle sonstigen Gartengeräte empfiehlt in reicher
Auswahl 1308

Hch. Adolf Weygandt, Eisenwaarenhandlung,
Ecke Weber- und Saalgasse.

Ein goldenes Kreuzchen mit
Ketten verloren worden am
Sonntag von Röderstraße nach Römerberg. Ab-
zugeben gegen Belohnung Römerberg 30, 8 r.

Goldene D.-Uhr verloren von
Marktstraße 23, Schuhgeschäft. Gegen Be-
lohnung abzugeben daselbst.

Berl. im Burggarten fild. Damen-Uhr n. zwei-
reih. Kette, Dera. Gute Belohn. Elisabethenstr. 19
Verloren am 30. April auf dem Wege Markt-
straße bis Wilhelmstraße 54 eine seidene Serviette.
Wiederbringer Belohnung. **H. W. Eichel.**

Damen-Jacket im Café Orient ver-
tauscht. Umtauschen
Gustav-Adolfstraße 8, 8.

Verlobungs- und
Vermählungs-
Anzeigen
in Brief- und
Kartenform.

Drucksachen für alle Familienfeste
jetzt in reichhaltiger Ausstattung
zu
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.
Kontor: Langgasse 27.

Hochzeits-
Zeitungen
Hochzeits-Lieder
Geburts-Anzeigen.
Einladungen
Tischkarten
Menüs.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott
dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten einzigen Sohn und Bruder,

Carl Fuhr,

Postassistent a. D.,

heute vormittag 11 1/2 Uhr nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden
im 26. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden Eltern und Schwester.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. Mai, 8 1/2 Uhr, vom Sterbehause,
Lehrstraße 15, aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 3. Mai, morgens 5 1/2 Uhr, entschlief in Lugano
nach langem, schwerem, mit grosser Geduld ertragenem
Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser lieber Sohn,
Bruder, Schwiegersohn und Schwager,

Herr Hugo Raupe,

im Alter von 34 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernde Wittwe

Sofie Raupe, geb. Abler.

Familie P. Raupe, Antwerpen.

Familie Georg Abler, Wiesbaden.

Entlaufen

rothbrauner Pinscher. Abzugeben gegen
Belohnung Wehlgasse 23.

Entlaufen Zwerg-Hor, gelb u. weiß
gezeichnet. Geg. Belohnung
abzugeben Nerothal 22.

Heirath!!!

Kleiner Beamter, 26 Jahre, ang. Neuhere, m.
etw. Verm., wünscht mit feinem, statilichem, verm.
Mädchen weils Heirath bekannt zu werden.
Strengste Discretion zugesichert. Offerten unter
G. 304 an den Tagbl.-Verlag.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme bei dem uns be-
troffenen schweren Verluste sagen
wir Allen, besonders Herrn Pfarrer
Risch für die trostreichen Worte
am Grabe, sowie den Herren
Kameraden für die zahlreiche Be-
teiligung unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen
der trauernden Hinterbliebenen:

**Lina Wege, Wwe.,
geb. Hannappel.**

Familien-Nachrichten**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**

Geboren. 25. April: dem Schindmadergehülfen
Heinrich Bonillon e. S., Johann; dem Mechaniker
Adolf Spahlinger e. S., Adolf Karl Heinrich;
dem Schriftföher Gerhard Wirsfeld e. S.,
Wilhelm Emanuel; dem Händler Heinrich Schmidt
e. S., Heinrich. 26. April: dem Tagelöhner
Martin Kaiser e. S., Theodor Johann Karl;
dem Tagelöhner Peter Gchner e. S., Jakob.
27. April: dem Ländergehülfen Philipp Malby
e. S., Friedrich; dem Amtsgerichts-Kauslei-
gehülfen Hermann Böm e. S., Karl Paul
Heinrich; dem Tagelöhner Karl Trautmann
Hwillingssöhne, R. Heinrich u. Hans. 28. April:
dem Badermeister Wilhelm Seifert e. L., Bertha;
dem Schreinergehülfen Johann Hummiller e. S.,
Albert Wilhelm Peter; dem Strohdachschaffner
Wilhelm Dönges e. S., Adolf Karl Erich.
29. April: dem Schmiedgehülfen Jakob Han-
hammer e. S., Otto.

Aufgeboden. Steinbauer Adam Luft zu Waldb-
Amorbach mit Katharina Caps hier. Fabrik-
arbeiter Rudolf Geh hier. Wittwer, mit Henriette
Winginger hier. Oberlandmesser Johannes
Bornhofen hier mit Frau Wilhelmine Dötter,
geb. Fiedler, hier. Küchenschef Heinrich Steuer-
nagel hier mit Magdalene Schmitt zu Rüssels-
heim. Straßenbahnkassener Albin Voigt hier
mit Elisabetha Weber hier.

Verheiratet. Schneidermeister Franz Winkler zu
Wingen mit Helene Petz hier. Hausdiener
Johann Jeschke hier mit Franziska Falkenbein
hier. Tapeziter und Decorateur Adolf Rüb-
samen hier mit Elisabeth Weyershäuser hier.
Techniker August Roffel hier mit Maria Bopp
hier. Maurermeister Wilhelm Pfalz zu Bingers-
brück mit Maria Gotthardt hier. Fabrikdirector
Friedrich Ferdinand Oskar Kraemer zu St. Ing-
bert mit Henriette Emilie Rautenfranz daf.
Ingenieur Theodor Vanwehe zu Witten mit
Maria Redger hier. Maler- und Lackirergehülfen
Theodor Rieger hier mit der Wittme Bertha
Roffel, geb. Burtardt, hier. Spengler- und
Inhaltstauer Philipp Arabach hier mit Philippine
Gehscheid hier. Gutsverwalter Jakob Reichmann
hier mit Maria Köllner hier. Aufseher Friedrich
Wacker hier mit Marie Meffert hier. Verwittw.
Maurergehülfen Karl Schmidt hier mit Elisabetha
Röhler hier. Ländergehülfen Georg Stapp hier
mit Katharina Hafenecker zu Sonnenberg. Bau-
techniker Hermann Meyer mit Elise Diehl hier.

Verstorben. 30. April: Königl. Lotteriet-Collecteur
Jakob Ditt, 52 J.; Elisabeth, L. des Tagelöhners
Wilhelm Bauer, 5 J.; Monteur Peter Josef
Strauch, 45 J. 1. Mai: Tagelöhner Georg
Schott, 65 J.; Christine, geb. Schuhmacher,
Gefrau des Tagelöhners Wilhelm Gruber, 43 J.;
Rosalie, geb. Weidenbach, Wittve des Freibern
Felix von Boven, 61 J. 2. Mai: Arbeiter aw
staß. Wasserwerf Wilhelm Ruppert, 78 J.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach
directen Mittheilungen.**

Geboren. Ein Sohn: Herrn Pfarrer Haase, Gr.-
Hartmannsdorf, Kr. Buzlau. Herrn Haupt-
mann Gundlach, Charlottenburg. Herrn Oberst-
leutnant von Winterfeld, Frankfurt a. Oder.
— Eine Tochter: Herrn Pastor Dr. Brüh,
Berlin. Herrn Pastor Gottwalt Rühle, Gr.-
Rübe i. Pom. Herrn Regierungs-Ressor Dr.
de Greiff, Trier.

Verlobt. Fräul. Elisabeth von Kroska mit Herrn
Oberleutnant Wilhelm von Meuthe, gen. Finf,
Bottsdorf-Berlin. Fräul. Stephanie Färkner
mit Herrn Leutnant Kurt von Riebel, Berlin-
Mains. Fräul. Elise von der Wäbelen mit Herrn
Oberleutnant zur See Friedrich Redensburg,
Düsseldorf-Riel. Fräul. Margarete Heine mit
Herrn Leutnant Röhler, Rienenburg-Braun-
schweig.

Verheiratet. Herr Leutnant Erich Graf von
Klindowstroem mit Fräul. Bertha Krüger,
Nadensdorf bei Drebton. Herr Oberlehrer Dr.
J. Pilgram mit Fräul. Paula Arg, Köln.
Herr Königl. Regierungsrath Dr. jur. Walther
Lunagrad mit Fräul. Elise Binswanger, Koblenz
— Bafel. Herr Oberleutnant Walther v. Witter
mit Fräul. Elisabeth von Lüdemann, Berlin.